Thailand

Reisemagazin

Chiang Mai einmal anders
Stadterkundung per Rad

Zu Gast in einem Dorf
Lokaler Tourismus

Freundinnen-Urlaub
Thailand für Frauen

amazing THAILAND

MEIER'S
WELTREISEN
DER SPEZIALIST FÜR ALLES FERNE
FASZINATION
THAILAND
MEIER'S WELTREISEN bietet Ihnen
• Ausgesuchte Hotels thailandweit – von individuellen bis zu luxuriösen Hotels
• Eine Vielzahl an Rundreisen und Ausflügen in alle Regionen Thailands – Durchführung garantiert
• Viele pauschale Kombinationsmöglichkeiten innerhalb Thailands und Asiens
• Travel In Style: Bestimmen Sie Ihr ganz individuelles Reise-programm
Weitere Informationen und Buchung in Ihrem Reisebüro oder unter www.meiers-weltreisen.de
MEIER'S WELTREISEN, ZNL der DER Touristik Frankfurt GmbH & CO. KG, 60424 Frankfurt
DER Touristik

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

THAILÄNDISCHES
FREMDENVERKEHRSAMT
Bethmannstr. 58
60311 Frankfurt
Tel.: 069 - 138 139 0
Fax: 069 - 138 139 50
www.thailandtourismus.de
info@thailandtourismus.de

Das Jahr 2016 hat in Thailand einen tiefen Einschnitt hinterlassen: Denn mit dem Ableben Ihrer Majestät König Bhumibol Adulyadej hat das Land ein hochgeschätztes und allseits verehrtes Staatsoberhaupt verloren. König Bhumibol war ein Mann des Volkes und hat selbst tatkräftig angepackt, um das Land voran zu bringen. In den sieben Jahrzehnten seiner Regentschaft hat er zudem eine Vielzahl von Entwicklungsprojekten initiiert, von denen Thailand bis heute profitiert. Einige von ihnen sind zu Touristenattraktionen geworden, von denen wir in dieser Ausgabe berichten möchten. (Seiten 10–11)

Natürlich denken viele Menschen bei Thailand zuerst an wunderschöne Strände und herrlichen Badeurlaub. Aber das Land hat auch im Landesinneren viel zu bieten. Immer öfter kann man in weniger bekannte Dörfer fahren und dort das Leben der Einheimischen kennenlernen, etwa traditionelles Kunsthandwerk erlernen oder auch gemeinsam kochen. Häufig sind diese Orte gar nicht weit von den touristischen Hotspots entfernt. Warum also nicht einmal einen Tagesausflug in das Hinterland machen und ein noch wenig bekanntes Thailand entdecken? (Seiten 16–20)

In kaum einem anderen asiatischen Land können Frauen so sicher und bedenkenlos reisen wie in Thailand. Daher sind, auch im Hinterland, vergleichsweise häufig allein- oder auch zu zweit reisende Frauen anzutreffen. Sie stoßen auf ein großes Angebot, das auf ihre Bedürfnisse zugeschnitten ist, von meditativer Einkehr, über Wellness bis hin zu Sporttraining. (Seiten 22–24)

Immer mehr Urlauber machen ihren Thailandaufenthalt zu ihrem sportlichen Höhepunkt des Jahres. So steigt zum Beispiel in Phuket der internationale Phuket Triathlon, wenn hierzulande die Saison schon lange beendet ist. Auch der Phuket Marathon oder andere große Sport-Veranstaltungen erfreuen sich wachsender Beliebtheit, kann man sich doch nach getaner Arbeit mit herrlichen Stränden selbst belohnen. (Seite 15)

Ganz gleich, ob man Kultur, Natur, Sport oder Entspannung sucht, in Thailand gibt es für jeden Urlaubswunsch das passende Angebot. Auf den Seiten 26 bis 70 stellen wir die Regionen im einzelnen vor. Wir würden uns freuen, Sie schon bald bei uns begrüßen zu dürfen.

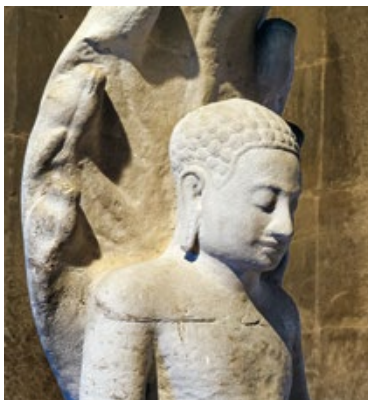
Herzliche Grüße

Denduen Luengcheng
TAT-Direktorin, Frankfurt

amazing THAILAND

INHALT

Übersichtskarte Thailand	6
Achtmal Thailand	8
Monarch für die Menschen	10
Chiang Mai einmal anders	12
Fit in Phuket	15
Zu Gast in einem Dorf	16
Unbekannte Perlen	18
Freundinnen-Urlaub	22
Chiang Mai und Nordthailand	26
Nordost-Thailand	40
Bangkok & die Zentralregion	42
Andamanensee & Golf von Thailand	56
Thailand – A bis Z	72
Fluggesellschaften	74
Internetadressen	76
Reiseveranstalter	78
Gewinnspiel	82



Seit über 65 Jahren steht Dusit Hotels & Resorts für Gastfreundlichkeit der Spitzenklasse mit Thailändischer Herzlichkeit und Anmut.

Dusit
HOTELS & RESORTS

Dusit Thani HOTELS & RESORTS

DUSIT DEVARANA HOTELS & RESORTS

dusitD2 hotels & resorts

DUSITPRINCESS HOTELS & RESORTS

Destinations: China • Egypt • Kenya • Maldives • Philippines • Thailand • U.A.E. • U.S.A.

www.Dusit.com

THAILAND

Übersichtskarte

Entdecken Sie in diesen Regionen ein wenig bekanntes Hinterland:

Burinam	Seite 18
Chanthaburi	Seite 20
Chumphon	Seite 20, 68
Loei	Seite 18, 51, 52
Nakhon Ratchasima	Seite 40
Nakhon Si Thammarat	Seite 20
Nan	Seite 18, 38
Phang Nga	Seite 16, 17, 60
Phrae	Seite 18, 36, 37
Ranong	Seite 20
Surin	Seite 18
Trang	Seite 20
Trat	Seite 20

169
ZEICHEN

umfasst der zeremonielle Name von Bangkok – es ist damit der weltweit längste Ortsname einer Hauptstadt:
Krung Thep Maha Nakhon Amon Rattanakosin Mahinthara Yutthaya Mahadilok Phop Noppharat Ratchathani Burirom Udom Ratchaniwet Maha Sathan Amon Phiman Awatan Sathit Sakkathattiya Witsanukam Prasit

In Thailand wachsen über **1500 Orchideen-arten**.

15.300.000 Einwohner hat die Metropolregion **Bangkok**. Sie gehört damit zu den 20 größ-ten Metropolregionen der Welt. **68.000.000** Einwohner hat **Thailand** insgesamt.

Über **60.000** km² Landfläche und **6000** km² Meeresfläche und Inseln sind als Nationalpark, Wildschutzgebiet oder Meerespark ausgewiesen. Das entspricht in etwa der Größe Bayerns.

Achtmal Thailand

Das Land des Lächelns in Zahlen

Der **Doi Inthanon** in Chiang Mai ist der höchste Berg Thailands. Er ist **2565** Meter hoch.

Zwischen **26,1** und **30,4** Grad Celsius liegen die durchschnittlichen Temperaturen im Jahr. Mit **28,4** Grad Celsius Durchschnittstemperatur gilt Bangkok als eine der heißesten Städte der Welt.

Aus **250** Meter Höhe stürzt sich der Thi Lo Su, der größte Wasserfall Thailands, in die Tiefe. Er ist außerdem fast **450** Meter breit. Er befindet sich im Nordwesten des Königreichs.

5 Orte in Thailand wurden von der **UNESCO** zu **Welterbestätten** ernannt:

die Ruinenstädte Sukhothai Historical Park, Kamphaeng Phet Historical Park und Si Satchanalai Historical Park

die Ruinenstadt Ayutthaya Historical Park sowie

die Ausgrabungsstätte Ban-Chiang als Kulturerbe

die Naturschutzgebiete Thungyai und Huai Kha Khaeng

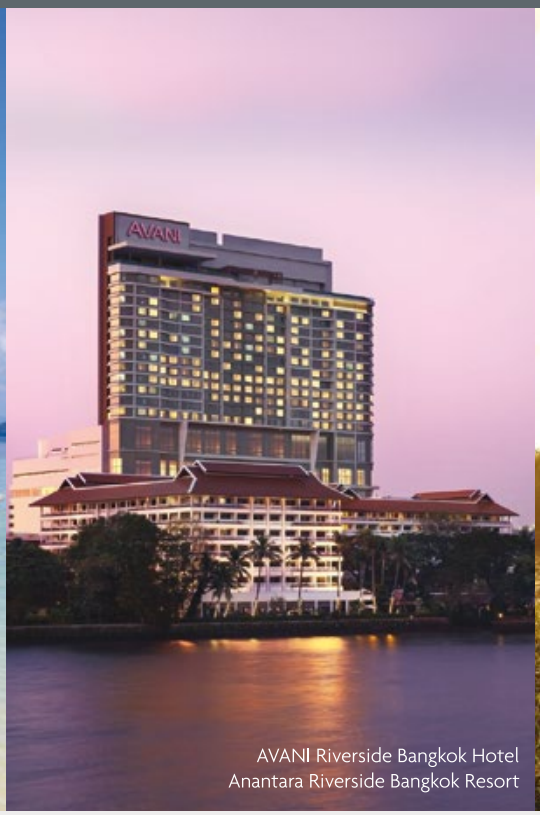
der Waldkomplex der Dong-Phaya-Yen-Bergkette, inklusive dem Khao-Yai-Nationalpark als Naturerbe.

MINOR HOTELS

ANANTARA HOTELS · RESORTS · SPAS

AVANI HOTELS & RESORTS

Anantara Si Kao Resort



AVANI Riverside Bangkok Hotel
Anantara Riverside Bangkok Resort

Anantara Golden Triangle Elephant Camp & Resort

Was auch immer Ihr Stil ist
Wo auch immer Ihre Reise Sie hinführt

Entdecken Sie exotische Vielfalt mit einer Auswahl von 18 einzigartigen Dschungel-, Strand- und Stadthotels, beeindruckende Erfahrungen in unvergesslichem Ambiente und persönlichem Service.

Entdecken Sie z.B. die legendären Wunder von Angkor Wat, ganz in der Nähe vom Anantara Angkor Resort gelegen.

Anantara Hotels, Resorts & Spas

- Anantara Angkor Resort
- Anantara Riverside Bangkok Resort
- Anantara Sathorn Bangkok Hotel
- Anantara Baan Rajprasong Bangkok Serviced Suites
- Anantara Siam Bangkok Hotel
- Anantara Chiang Mai Resort
- Anantara Golden Triangle Elephant Camp & Resort
- Anantara Hua Hin Resort
- Anantara Mai Khao Phuket Villas
- Anantara Layan Phuket Resort
- Anantara Bophut Koh Samui Resort
- Anantara Lawana Koh Samui Resort
- Anantara Rasananda Koh Phangan Villas
- Anantara Si Kao Resort

AVANI Hotels & Resorts

- AVANI Riverside Bangkok Hotel
- AVANI Atrium Bangkok
- AVANI Khon Kaen Hotel & Convention Centre
- AVANI Pattaya Resort & Spa

Minor Hotels Central Reservations Office
Tel: +66 (0) 2 365 9110 Email: reservations@minorhotels.com
minorhotels.com

MONARCH FÜR DIE MENSCHEN

Besuch bei den Königlichen Projekten

In den sieben Jahrzehnten seiner Regentschaft initiierte König Bhumibol eine Vielzahl von Entwicklungsprojekten. Sie bleiben wohl sein größtes Vermächtnis. Einige avancierten auch zu Touristenattraktionen.

„... es sollte unser aller Wunsch sein, beharrlich daran zu arbeiten, dieses Land selbstgenügsamer zu machen."

Ihre Majestät König Bhumibol

Nur wenige Kilometer von der Spitze des höchsten Berges von Thailand befinden sich die Gemüseplantagen und Gewächshäuser vom Königlichen Agrarbetrieb Inthanon.

Wir haben genug zum Leben und es sollte unser aller Wunsch sein, beharrlich daran zu arbeiten, dieses Land selbstgenügsamer zu machen. Damit werden wir nicht den größten Wohlstand erreichen, aber wir werden ein nachhaltiges und friedliches Land haben." Mit diesen Worten umschrieb König Bhumibol 1974 in einer Rede anlässlich seines Geburtstages seine Vision von einem Thailand, in dem alle Bewohner genügend zum Leben haben.

Seine Worte haben bis heute Gewicht, denn dank einer Vielzahl von königlichen Entwicklungsprojekten geht es unzähligen Menschen wesentlich besser. Vor allem die Bewohner in den abgelegenen Bergregionen verdanken dem 2016 verstorbenen König Bhumibol alternative Einkommensquellen. „Nai Luang", Ehrwürdiger König, wie sie ihren Monarchen

respektvoll nannten, wusste dank seiner vielen Reisen um ihre Probleme.

DOI ANGKHANG

Ein gutes Beispiel ist die Royal Agricultural Station Angkhang, etwa 160 Kilometer nördlich von Chiang Mai unweit von Fang. Bereits 1969 gründete der Monarch eine Forschungsstation für Agrarprodukte, um die Bewohner vom Opiumanbau abzubringen. Wo einst an den Berghängen der Schlafmohn blühte, gedeihen heute Rosen und Azaleen. Wo Brandrodung ganze Berghänge verwüstete, sind heute Gemüseplantagen und Gewächshäuser zu finden. Teesträucher überziehen die Hügel wie grüne Teppiche, während Blumenbeete bunte Farbkleckse in die Landschaft zaubern. Schon die serpentinenreiche Straße zum Doi Ankhang ist eine Reise wert und eröffnet immer wieder wunderschöne Ausblicke ins Tal. Wer hier Kaffee kauft oder eine Tasse Tee trinkt, an einem Erdbeer-Shake nippt oder ein Souvenir erwirbt, kann dies in dem Bewusstsein tun, den Menschen vor Ort konkret zu helfen. Rund um die Forschungsstation gibt es zudem urige Dörfer der Tai Yai, Schwarzen Lahu und Palaung zu sehen. Und in einer halben Stunde ist die Spitze des 1928 Meter hohen Doi Ankhlang erklommen, wo sich ein atemberaubender Ausblick eröffnet.

Rosen- und Asternfelder im Königlichen Agrarbetrieb Angkhang geben den Einwohnern der Bergregion ein Einkommen.

ROSEN AM DOI INTHANON

Ähnliches ist bei Thailands höchstem Berg zu erleben. Auch hier ermöglicht die 1979 etablierte Royal Agricultural Station Inthanon den Bergvölkern ein gutes Auskommen. Nur wenige Kilometer von der Spitze des 2565 Meter hohen Doi Inthanon entfernt gedeihen frisches Gemüse, üppiges Obst und bunte Blumen. In der Kühle der Berges können die Besucher an den Beeten entlang spazieren, sich an den Rosen und Astern erfreuen, durch Nebelwälder streifen oder sich beim Siribhume-Wasserfall erfrischen. Sehr interessant ist auch der Besuch des Dorfes Mong Khun Klang, wo Touristen Kultur und Alltagsleben der dort siedelnden Hmong kennen lernen können. In der Umgebung gibt es auch diverse Übernachtungsmöglichkeiten.

MANGROVENSCHUTZ IN LAEM PHAK BIA

Doch nicht nur im bergreichen Norden hat sich der Monarch für Natur und Mensch eingesetzt, sondern auch im Süden. Zum Schutz der Küste von Laem Phak Bia, 25 Kilometer östlich von Phetchaburi, etablierte König Bhumibol 1991 das LERD-Forschungszentrum, um Abwässer durch natürliche Methoden aufzubereiten und auf 160 Hektar die durch Abholzung dezimierten Mangrovenwälder wieder aufzuforsten. Mit Erfolg: Zwischen den aus dem Wasser ragenden Stelzwurzeln tummeln sich wieder Krebse und Fische, während im Brackwasser zahlreiche Vögel ihre Runden drehen. Das Feuchtgebiet ist ein Eldorado für Ornithologen, die sich auf Löffelstrandläufer, Pelikane und andere Arten freuen können. Über einen durch das Schutzgebiet führenden Holzsteg gelangen Besucher bis zum Aussichtspunkt Sai Met Raek, der einen weiten Blick über den Golf von Thailand eröffnet.

Durch seine Umwelt- und Entwicklungsprojekte hat sich König Bhumibol nicht nur tief in die Herzen der Thais eingeschrieben, sondern über die Grenzen hinaus Maßstäbe für einen nachhaltigen Lebensstil gesetzt.

CHIANG MAI EINMAL ANDERS

Stadterkundung per Rad

Wer die nördliche Metropole abseits der Hauptrouten entdecken möchte, schwingt sich am besten aufs Zweirad und vertraut sich einem Spezialveranstalter an. Denn dann kommt es zu überraschenden Begegnungen, wie Martin H. Petrich berichtet.

Vermutlich wäre ich nie alleine in diese Gasse eingebogen. Aber Wit, mein Guide von Chiang Mai Biking Tours, kennt sich in dieser Ecke aus und fährt mit seinem Fahrrad voran. Wir halten in einer kleinen Bäckerei, deren Duft schon von weitem verlockend ist. Der Eigentümer, Lung Ban, produziert hier in seinem kleinen Familienbetrieb seit zehn Jahren leckeres Gebäck, mit dem er viele kleine Läden und Restaurants in der Stadt beliefert. Gerade holt er ein Blech mit kleinen Teilen in Herzform aus dem Ofen, die eine Angestellte schnell in einer Kiste stapelt. Glücklicherweise darf ich etwas davon naschen. Ein paar verzehrte Kuchenstücke und einen freundlichen Plausch später sind wir wieder unterwegs durch den Süden der Stadt.

Mal verläuft die Radtour durch Wohngebiete mit Reihenhäusern, mal entlang eines herrlich grünen Reisfeldes, mal vorbei an kleinen Fischteichen, an deren Rand sich Angler reihen, mal an einer Schule, wo die Kinder in der Pause herumtollen. Hier im Süden von Chiang Mai wirkt die Stadt noch entspannt, zumal wir vorwiegend wenig befahrene Nebenstraßen nutzen. Touristen sind kaum anzutreffen und schon gar nicht mit dem Fahrrad. Ein Lächeln hier, ein Winken dort – auf die Einheimischen wirken wir mit unserem schnittigen Helm vermutlich recht exotisch, obgleich auch immer mehr Thais in die Pedale steigen. Für Radtouren ist der Norden Thailands besonders gut geeignet, da während der Trockenzeit angenehme Temperaturen herrschen.

Immer wieder halten wir an, um die Stimmung zu genießen. Etwa im Kloster Wat Ko Klang unweit der Padaet-Brücke über den Ping-Fluss, wo bunte Wandmalereien im alten Stil den eleganten Viharn schmücken und den traditionellen Alltag im Norden illustrieren. Oder im Kloster Wat Pa Ngio, dessen Gläubige einen spirituellen Faible für Ganesha zu haben scheinen. Denn dieser hinduistische Elefantengott ist dort an diversen Stellen zu finden. „Obwohl wir Thais Buddhisten sind, glauben wir auch an allerlei Geister und Götter. Und so steht auch der Elefantengott Ganesh bei vielen hoch im Kurs“, klärt mich Wit auf. Und wie zur Bestätigung legt eine alte Frau vor dem Bildnis ein paar Blumen ab.

Ein Ausflug wäre in Thailand unvollständig ohne einen Zwischenstopp in einer Garküche. Auch bei unserer Halbtagstour gehört er dazu. „Probier Khao Soi“, schlägt Wit vor, „dafür ist diese Straßenküche bekannt!“ Das lass ich mir nicht zweimal sagen und bald

Linke Seite: In Chiang Mai gibt es immer wieder Gründe für kurze Zwischenstopps.

Oben: Die Umgebung Chiang Mais lockt mit sattgrünen Farben. Vielerorts gibt es Extraspuren für Radfahrer.

darauf steht vor mir eine große Schüssel mit reichhaltiger Curry-Kokosnuss-Suppe, knusprigen Nudeln, Frühlingszwiebeln und Chili. Auch wenn der Gaumen sich bald in ein Flammenmeer verwandelt, macht sich bei mir Zufriedenheit breit.

KLINIKPARK UND KÖNIGSSTADT

Die Tour streift auch das bekannte McKean Rehabilitation Center am Ostufer des Ping-Flusses. 1908 vom amerikanischen Missionar und Arzt Dr. James McKean als Kolonie für Leprakranke gegründet, werden heute vorwiegend Alte und Behinderte betreut. Wir schauen

Für Radtouren ist der Norden Thailands besonders gut geeignet, da während der Trockenzeit angenehme Temperaturen herrschen.

uns die alte Kapelle an und werfen einen Blick ins Museum. Die weitläufige Anlage wirkt mit ihren alten Bäumen, Palmen und Grünanlagen sehr gepflegt. Eine wahre Oase auch für uns und es tut gut, an diesem tropisch-grünen Ort ein paar Minuten zu verschnaufen.

„Auf zum Finale“, spornt mich Wit an und wir brechen in Richtung Wiang Khum Kam auf. Über Jahrhunderte war die alte Königsstadt in Vergessenheit geraten, bis in den 1980er-Jahren die Reste von etwa 30 Tempeln freigelegt wurden. Hier, am Ostufer des Ping-Flusses, hatte König Mengrai um 1286 seine Residenz etabliert, sie aber zehn Jahre später wegen Überschwemmungen ins heutige Stadtzentrum verlegt. Viele Besucher drehen mit der Pferdekutsche ihre Runde durch das Wohngebiet, in dem die vielen Mauerreste liegen. Am elegantesten ist der stufenförmige Chedi Liam, der wie eine schmale Stufenpyramide gen Himmel ragt.

Nach all den vielen Eindrücken zwischen Kuchen essen, Khao-Soi-Schlemmen und Tempelbesuchen kehren wir zurück ins Zentrum von Chiang Mai. Und obwohl ich schon viele Male in der alten Königsstadt war, ist mir wieder einmal deutlich geworden: Man sollte sich öfter einmal aufs Rad schwingen und abseits der Hauptwege auf Entdeckungstour gehen. Denn dann kommt es zu authentischen Begegnungen und unvergesslichen Eindrücken.
www.thailandbiking.com/chiang-mai

RADFAHREN IN THAILAND

Das Angebot an Fahrradtouren ist heute in Thailand ziemlich groß und reicht von Halbtagsausflügen bis zu mehrtägigen Rundreisen. Besonders populär sind Besichtigungsfahrten mit dem Leihrad durch die alten Königsstädte Sukhothai und Ayutthaya.
Radfahren in Bangkok? Aber ja! Bereits seit über 30 Jahren werden geführte Touren durch die Metropole angeboten. Sie reichen vom Radeln durch die Gassen der Chinatown und Thonburi bis zu Kombi-Touren mit dem Boot entlang der Kanäle.

Auch das Umland bietet sich an, vor allem die von wunderschönen Kokosnussplantagen gesäumte Gegend rund um den Schwimmenden Markt von Damnuen Saduak. Mehrtägige Touren zwischen Kanchanaburi entlang der legendären Thai-Burma Railway gehören ebenso ins Programm vieler Anbieter wie einwöchige Fahrten zwischen den alten Königsstädten Sukhothai und Chiang Mai oder gen Süden von Hua Hin nach Chumphon. Einer der innovativsten Anbieter ist sicherlich Spiceroads Cycle Tours, der auch Touren in die Nachbarländer anbietet.

Links oben: Die Nudelsuppe Khao Soi mit viel Curry und Kokosnuss ist ein traditionelles nordthailändisches Gericht.

Links unten: Zur Abfahrt bereit: Mieträder in Chiang Mai.

Rechts: Der Wat Chedi Liam befindet sich nur wenige Kilometer außerhalb Chiang Mais.

FIT IN PHUKET

Exotischer Triathlon

Gut tausend Triathleten aus aller Welt treffen sich jedes Jahr im November beim legendären Laguna Phuket Triathlon. Aus der beschaulichen Lagunen-Landschaft im Nordwesten der Insel wird dann eine Art Olympisches Dorf. Hobby-Athlet Bernd-Uwe Gutknecht war dabei.

Fast zwei Kilometer Schwimmen, 50 Kilometer Radfahren und zwölf Kilometer Laufen liegen vor uns. Bei über 30 Grad und hoher Luftfeuchtigkeit ist das auch für die durchtrainierten Sportler kein Spaziergang. Zum Schwimmstart finden wir uns direkt am Strand vor den Luxus-Hotels der Laguna Phuket-Anlage ein. Die ersten anderthalb Kilometer kraulen wir im rund 28 Grad warmen Meer, die restlichen 300 Meter – nach einem Sprint über eine Sanddüne hinweg – in einem der Lagunen-Seen.

Phuket liegt zwar in einer flachen Strandlandschaft, die 50 Kilometer lange Radstrecke hat es aber in sich. Das Hinterland bietet einige markante Hügel, der letzte Anstieg hat exakt 20 schweißtreibende Prozent. Ich bin überrascht, wie gut der Asphalt ist und wie schnell ich mich an den Linksverkehr gewöhne.

Die abschließenden zwölf Lauf-Kilometer führen uns quer durch die Laguna Phuket-Ferienanlage. Becherweise Cola und Isogetränke mit Eiswürfeln sowie in Eiswasser getauchte Schwämme an den Verpflegungsstationen sind eine willkommene Wohltat. Als ich dann mit den anderen Athleten von den vielen applaudierenden Zuschauern im Ziel begrüßt werde, kann ich mich stolz „Finisher“ bei der 23. Ausgabe des ältesten aktiven Triathlons Asiens nennen.

Immer wieder landet der Laguna Phuket Triathlon bei Umfragen nach den „Wettkämpfen, die man einmal im Leben gemacht haben muss“ auf den ersten Plätzen. Jetzt weiß ich warum: die Atmosphäre ist einzigartig, in den Dörfern winken uns die Einheimischen aus den kleinen Lokalen, von den Marktständen oder von ihren Balkonen aus zu. Daumen hoch an jeder Ecke! Durch den Regenwald radeln, an den Traumstränden schwimmen und laufen – eine angenehmere Umgebung kann ich mir als Hobby-Triathlet nicht vorstellen.

Die Anreise nach Phuket, neuerdings mit Thai Airways-Direktflug aus Frankfurt, lohnt sich freilich kaum, um lediglich einen Triathlon zu machen. Wie die meisten Sportler schließe ich einen Urlaub an. Und meine geleerten Energiespeicher fülle ich jetzt vor allem mit „sticky rice with mango“ und frischer Kokosnussmilch auf ...

Links: Palmen umrahmen den Start zum Triathlon.

Unten: Meist flach, aber der letzte Anstieg ist giftig: die Radstrecke im Hinterland von Phuket.

Info

Ebenfalls in Phuket findet immer Anfang Juni der Laguna Phuket International Marathon statt. Neben dem Hauptrennen über 42,195 Kilometer gibt es auch Wettkämpfe über 21, 10, und 5 Kilometer sowie ein Kinderrennen.
www.phuketmarathon.com

Optimale Trainingsbedingungen findet man im Sporthotel Thanyapura Phuket, das u.a. Schwimm-, Triathlon- und Tenniskurse anbietet. Schwimmbecken, Tennis- und Fußballplätze und ein Fitnesscenter befinden sich direkt auf dem Gelände.
www.thanyapura.com

ZU GAST IN EINEM DORF

Lokaler Tourismus

Die Provinz Phang Nga ist berühmt für ihre Bucht mit dem James Bond-Felsen und die Strände von Khao Lak. Wer mit den Einheimischen näher in Kontakt kommen möchte, kann in ihren Häusern wohnen, ihr Alltagsleben teilen und eines der leckersten Thai-Curries genießen.

Einmal das Palmblatt umknicken und dann den harten Bambusstreifen durchziehen", erläutert uns Tui die Handgriffe und macht es mehrmals vor. Wir schauen konzentriert hin und haben es schnell verstanden. Schon bald sind die Blätter der Nipapalme sorgfältig aneinander gereiht und eignen sich perfekt als Abdeckung für ein Palmdach. Sichtlich stolz fangen wir gleich mit dem nächsten Teil an, während die Gastgeberfamilie uns amüsiert zuschaut. Bis zu 100 Stück kann eine erfahrene Arbeiterin am Tag schaffen, doch hier geht es um Spaß und ums Verstehen. „Wer nach Ban Talae Nok kommt, kann von den Dorfbewohnern traditionelles Handwerk erlernen, Süßspeisen zubereiten und Curries kochen", erklärt Tui, die seit vielen Jahren für Andaman Discoveries arbeitet und gemeinsam mit den Bewohnern zwei- bis dreitägige Programme entwickelt hat. Sie sind die perfekte Mischung zwischen tropischem Chill-out und einem Aktivprogramm.

TOURISMUS NACH DEM TSUNAMI

Die mit Preisen mehrfach ausgezeichnete Organisation wurde kurz nach dem Tsunami gegründet, um den muslimischen Bewohnern des Fischerdorfes zu helfen. Wie das 100 Kilometer südlich gelegene Khao Lak, hatte die Flutkatastrophe von 2004 sie besonders hart getroffen. Zwanzig Häuser wurden zerstört, 46 Angehörige verloren ihr Leben, darunter viele Kinder. Seit zwölf Jahren bieten sie Homestay

Oben: Khao Phing Kan, auch bekannt als „James-Bond-Insel", mit vorgelagerter Felsnadel.

Rechts: Haben hier Tradition und sorgen für fröhliches Gezwitscher: Vogelkäfige vor den Haustüren.

und verschiedene Aktivitäten an, um damit ihr Einkommen aufzubessern. Sich anzupassen haben sie gelernt. Ihre Vorfahren kamen vor gut 100 Jahren aus dem malaiischen Raum hierher, um entlang der Küste Zinn abzubauen. Vielleicht heißt deshalb der Ort Ban Talae Nok, „Entferntes Dorf am Meer“. Als die Minen erschöpft waren, wandten sie sich dem Fischfang zu.

Die Touristen verschaffen ihnen ein hübsches Zubrot, auch wenn es mit der Kommunikation nicht immer gleich klappt – kaum jemand im Dorf spricht Englisch. Aber egal, mit Hand, Fuß und einem Lächeln kommen alle weiter. Wie wird eigentlich kanom krok hergestellt, jener süße Kokosnusskuchen, der in einer Art Waffeleisen gebacken wird? Oder wie macht man Seife aus Kokosnuss? Und wie entstehen die bunten Batikbilder? All das können die Besucher von den Bewohnern lernen, so auch bei dem Ehepaar Bang Hem und Dae. Die beiden sind von Anfang an dabei und nehmen in ihrem Heim auch Gäste auf. Das ist zwar kein Sternehotel, aber sehr sauber und vor allem authentisch. Wann hat man sonst die Möglichkeit, in einem typischen Thai-Haus zu übernachten und in der Küche mitzukochen? Während ihr aufgeweckter Sohn Farit durch die Wohnung saust und Tochter Nadyawa die Hausaufgaben erledigt, raspeln wir eine Kokosnuss und rühren das köchelnde Curry an. Langsam fügt Dae den frisch gefangenen und klein geschnittenen Stechrochen samt Perillakraut hinzu – heraus kommt pla kraben, eines der leckersten Seafood-Gerichte im Süden Thailands. Wer Meeresfrüchte mag, wird hier glücklich werden. So ist die Vorfreude auf den Grillabend schon groß.

CHILLEN AUF DER INSEL

Während die Gibbons im nahen Dschungel mit dem Vogel im Käfig im Wettstreit den Weckruf übernehmen, bereitet Bang Hem sein Boot vor, um die Gäste zur zehn Kilometer vor der Küste liegenden Insel Koh Gam zu bringen. Wir genießen derweil das Frühstück: Reisbrei, Banane und süßer Klebereis mit Kokosnuss. Die Schnorchelausrüstung nehmen wir mit, denn die Unterwasserwelt rund um Koh Gam ist fantastisch.

Nach dem herrlichen Badetag geht es rechtzeitig zum Sonnenuntergang zurück ins Dorf, wo die Männer entlang des Strandes ihre Netze für den Garnelenfang ausgeworfen haben. Das Resultat liegt bald auf dem Grill. Und das Ambiente ist perfekt: Begleitet vom Meeresrauschen lassen wir uns unter dem funkelnden Sternenhimmel die Fische, Garnelen und Krebse auf der Zunge zergehen.

Am nächsten Tag reisen wir nach herzlichem Abschied nach Khao Lak weiter, um in einem der schicken Strandresorts zu entspannen. Dort haben wir die Muße, all das in kurzer Zeit Erlebte nochmals Revue passieren zu lassen. In Erinnerung bleibt jedenfalls die Erkenntnis, wie kulturell reich Ban Talae Nok und seine Bewohner sind. Und wie schön es ist, in Thailand viele Möglichkeiten zu haben, trotz kultureller Unterschiede und mancher Verständigungsschwierigkeit den Einheimischen auf Augenhöhe zu begegnen.

10 Tipps für die Provinz Phang Nga

TOP TEN

- Bootsausflug durch die berühmte Phang-Nga-Bucht mit Homestay auf Koh Yao Noi.
- Rafting mit Bambusflößen auf dem Wang Khiang Khu River mit viel Tropengrün und einem erfrischenden Wasserfall.
- Besuch des Phang Nga Coastal Fisheries Research and Development Center mit seiner Aufzuchtstation für Meeresschildkröten.
- Mangroventour mit den Einheimischen von Koh Prathong, einem Insel-Hideaway nördlich von Khao Lak.
- Bootsfahrt mit den Fischern des Dorfes Hat Prapat und Besuch der Insel Koh Laem Son.
- Wanderung unter Urwaldriesen im Lamru National Park und anschließendes Chillen am Small Sandy Beach.
- Besuch des Ban Nam Khem Tsunami Memorial Park bei Khao Lak.
- Bummel über den Markt von Bang Niang, der montags, mittwochs und samstags stattfindet.
- Ausflug nach Takua Pa, das für seinen großen Markt und nette Läden bekannt ist. Ein Geheimtipp ist die „Old Town“ mit ihren hübschen sino-portugiesischen Stadthäusern.
- Ausflug zum Khao Sok National Park für Trekking und Kochkurs im Freien.

Zubereitung der Kokosnussküchlein Kanom Krok.

Info

Andaman Discoveries arrangiert von seinem Büro in Kuraburi, ca. 100 km nördlich von Khao Lak, diverse Begegnungs- und Adventureprogramme. Sehr populär sind die Homestays in Ban Talae Nok und der Besuch der Insel Koh Surin. Dort leben Seenomaden, Moken genannt, mit denen man durch den geschützten Dschungel trekken, im Meer schnorcheln und eine Runde durch ihr Dorf drehen kann. Ein Teil der Einnahmen fließt zur Unterstützung lokaler Projekte in den Moken Community Fund.

www.andamandiscoveries.com

UNBEKANNTE PERLEN

Abseits der großen Namen

Natürlich ist Thailand vor allem berühmt für seine schönen Strände, seine gute Küche und kulturellen Schätze. Darüber hinaus gibt es aber viele weniger bekannte Orte und Sehenswürdigkeiten, die genauso einen Besuch lohnen. Wir stellen einige vor.

NAN UND PHRAE

Dank ihrer abgeschiedenen Lage im bergreichen Norden konnten die einst eigenständigen Fürstentümer von Nan und Phrae ihren eigenen Charakter bis zum heutigen Tag bewahren. Ihrem Charme erliegen immer mehr Besucher, welche die wunderschönen Tempelanlagen genauso zu schätzen wissen wie die idyllische Umgebung mit waldreichen Bergen und tiefgrünen Reisfeldern in den Flussebenen.

LOEI

Die landschaftliche Schönheit ist in der nordöstlichen Provinz Loei überwältigend, welche entlang des Mekong genauso ihre Besucher in den Bann zieht wie in den bergreichen Schutzgebieten. Das Mekong-Städtchen Chiang Khan mauserte sich mit ihren urigen Holzhäusern und altertümlichen Tempeln zum angesagten Touristenmagneten, was auch für den Phu Kradueng National Park mit seinen markanten Sandsteinformationen und pittoresken Wasserfällen gilt. Landesweit berühmt ist das Phi Ta Khon-Festival im Juni/Juli aufgrund der bunten Geistermasken und Gewänder.

KHORAT, BURIRAM UND SURIN

Thailands Nordosten war viele Jahrhunderte lang Teil des mächtigen Khmer-Reiches und nirgends wird dies so deutlich wie in der Umgebung von Khorat und Buriram, wo mit den beiden anmutigen Tempeln Prasat Phimai und Prasat Phnom Rung zwei architektonisch hervorragende Zeugnisse aus der Angkor-Zeit zu bewundern sind. Doch auch die rund um Surin und in anderen Orten lebendige Seidenwebkunst blickt stolz auf eine lange Geschichte zurück und ist heute noch gefragt.

Oben: Der Wat Phra That Chae Haeng in der Region Nan ist eine über 600 Jahre alte Tempelanlage.

Mitte: Der Prasat Phanom Rung in der Buriram-Provinz ist ein beeindruckendes Zeugnis aus der Angkor-Zeit.

Unten: Die Provinz Trat lockt mit Tropenhainen und Mangrovenwäldern.

Gemeinsam
Thailand
entdecken.
Ganz nah dran an Menschen und Kulturen: Freuen Sie sich auf überwältigende Momente und einzigartige Begegnungen weltweit auf Ihrer Studien- und Erlebnisreise mit Gebeco.
Gebeco
LÄNDER ERLEBEN
Weitere Informationen unter
Telefon 0431 54460, in Ihrem Reisebüro
und unter www.gebeco.de

TRAT UND CHANTHABURI

Tief im Osten erstreckt sich entlang der Grenze zu Kambodscha die ziemlich entspannte Provinz Trat. Für viele Besucher ist sie das Tor zum östlichen Nachbarn. Doch gibt es in der Provinz einiges zu sehen, etwa das als Garten Thailands bekannte Chanthaburi mit seinen herrlichen Tropenhainen und aktiven Gemeinden wie dem Fischerdorf Thachalap. Die Stadt Trat wiederum wirkt mit ihren alten Holzhäusern in einigen Straßenzügen recht pittoresk. Größter Besuchermagnet indes ist die „Elefanteninsel" Koh Chang aufgrund schöner Strände, tiefgrüner Dschungellandschaften und stilvoller Resorts. Als Teil eines Archipels mit insgesamt 52 Inseln bietet sie alles, was das Urlauberherz höherschlagen lässt. Letzteres gilt auch für die Insel Koh Kood mit ihren Highend-Resorts und lokalen Tourismusinitiativen sowie dem Insidertipp Koh Mak.

CHUMPHON UND RANONG

Die schmale Provinz erstreckt sich am Golf von Thailand und gilt als Tor zum Süden des Königreichs. Eher als Sprungbrett für den Besuch der Insel Ko Tao genutzt, birgt sie entlang ihrer über 200 Kilometer langen malerischen Küste auch über eigene sehr pittoreske Strände. Das gilt auch für Ranong an der Andamanensee: Wenig besucht und recht dünn besiedelt, ist sie mit ihren urtümlichen Dschungellandschaften und schönen Stränden das Richtige für Entdecker.

TRANG

Südlich von Krabi liegt die Provinz Trang, welche über eine fast 200 Kilometer lange Küstenlinie entlang der Andamanensee verfügt. Unter den mehr als 46 Inseln sind einige verträumte Hideaways zu finden, während im Binnenland üppige Tropenlandschaften, Kalksteinhöhlen und Wasserfälle für landschaftliche Abwechslung sorgen. Die Provinz gilt auch als Wiege des Kautschukanbaus in Thailand und noch heute ist der Nutzbaum überall präsent. Bekannt ist Trang auch aufgrund der von Chinesen und Malaien geprägten Küche.

... abgelegene Tempel und Museen, interessante Persönlichkeiten und allerlei Kuriositäten. Nicht umsonst ist Bangkok eine der meistbesuchten Städte der Welt.

NAKHON SI THAMMARAT

Eingebettet in eine fruchtbare Küstenlandschaft am Golf von Thailand, war Nakhon Si Thammarat über Jahrhunderte eine wichtige Hafenstadt. Noch heute trifft man vielerorts auf archäologische Zeugnisse aus einer Zeitspanne von über 1300 Jahren. Hochverehrt und mit langer Geschichte ist der altehrwürdige Wat Phra Maha That Woramaha Viharn. Nicht weit von Südthailands größter Stadt lockt der Bezirk Khanom mit zerklüfteten Gebirgslandschaften, traumhaften Stränden und unberührten Buchten.

BANGKOK

Die Megametropole bietet natürlich ein Füllhorn an Geschichten, welche die Pracht der Monarchie ebenso beleuchten wie schicke Hotels, angesagte Restaurants und hippe Shoppingmöglichkeiten. Aber auch weniger bekannte Seiten sind gefragt: seien es etwas abgelegene Tempel und Museen, interessante Persönlichkeiten und allerlei Kuriositäten. Nicht umsonst ist Bangkok eine der meistbesuchten Städte der Welt.

Mehr Vorschläge

Im Rahmen der Kampagne „Discover Amazing Stories" werden auf der offiziellen Webseite des Thailändischen Fremdenverkehrsamtes vielerlei Geschichten vorgestellt, welche die Leser zu einer Reise durch die Regionen Thailands einladen möchten.

www.thailandtourismus.de

Oben: Der Wasserfall ist die Hauptattraktion des Namtok Ngao-Nationalparks in der Region Ranong.

Unten: Einer der vielen herrlichen Strände auf der „Elefanteninsel" Koh Chang in der Region Trat.

Renaissance era art inspires the décor of spacious, 38 sq.m. guest rooms, from carpets to wall hangings.

Mode Sathorn Hotel Bangkok

Surasak Skytrain Station www.modesathorn.com

Eine Ikone
kehrt zurück!

The Nai Harn liegt nicht nur an einem der schönsten Strände Asiens, dem Nai Harn Beach, sondern hat auf Phuket bereits Geschichte geschrieben: Unter dem Namen Royal Phuket Yacht Club war es einst das erste Luxushotel auf der thailändischen Ferieninsel.

Nach einer umfassenden Renovierung eröffnete es am 28. Dezember 2015 als The Nai Harn und empfängt in einer spektakulären Lage an der Südspitze Phukets Reisende, die hier auf zeitgenössisches Design und ein entspanntes Ambiente treffen.

Fast alle der 130 Zimmer und Suiten verfügen über riesige Balkone mit lässigen Daybeds, von denen aus sich das Spiel der Wellen und der Sonnenuntergang genießen lassen.

Geleitet wird das Fünf-Sterne-Haus The Nai Harn vom Deutschen Frank Grassmann, der bereits seit vielen Jahren in Asien lebt.

The Nai Harn gehört zu den Leading Hotels of the World und ist buchbar über die Veranstalter airtours, DerTour Deluxe, DesignReisen, Meier's Weltreisen, Kuoni, Thomas Cook sowie TUI Deutschland.

The Nai Harn, Phuket
23/3 Moo 1, Vises Road, Rawai, Muang District
Phuket 83130 Thailand
Tel: + 66 76 380200
reservation@thenaiharn.com
pr@thenaiharn.com
www.thenaiharn.com

FREUNDINNEN-URLAUB

Thailand für Frauen

Thailand zählt zu den populärsten Reisezielen für Frauen. Ob alleine oder in Gruppen, sie finden eine Vielzahl von Angeboten vor. Zudem zählt das Königreich zu den sichersten Touristen-Destinationen Asiens.

Es gibt viele Gründe, nach Thailand zu reisen. Junge Rucksacktouristen finden günstige Unterkünfte und tolle Ausflugsangebote vor, frisch Verliebte romantische Resorts und einsame Strände, weltgewandte Genießer stylische Gourmettempel und schicke Spas. Zunehmend entdecken auch Frauen, die mit einer Freundin unterwegs sind, das Königreich als bevorzugtes Reiseziel. Denn kaum ein anderes Land Asiens bietet eine derartige Fülle an speziell auf die Bedürfnisse weiblicher Urlauber zugeschnittenen Angeboten. Zudem ist das Königreich ein ziemlich sicheres Reiseziel. Frauen können unbehelligt durch das Land reisen, wenn sie sich an die örtlichen Gepflogenheiten halten. Im Folgenden ein paar Inspirationen.

Oben und rechte Seite: Eine Fahrt mit dem Longtailboot oder der Besuch eines Marktes gehören bei einem Thailandbesuch unbedingt dazu.

KOCHKURSE IN CHIANG MAI

Die charmante Metropole des Nordens ist der richtige Ort, um sich in die berühmte Küche des Königreiches einweihen zu lassen. Das An-

gebot ist gewaltig und reicht von Kochkursen für Veganer bis zu Zubereitungen nordthailändischer Spezialitäten. Gut, wenn auch das Ambiente stimmt, etwa bei der Sammy Organic Thai Cooking School, Tel. 081-5709279, *sammysorganic@hotmail.com*. Dort folgt dem Marktbesuch der Kochkurs auf einer von Reisfeldern umgebenen Farm, 15 Kilometer nordöstlich von Chiang Mai. Zur Verdauung kann man von der Hängematte aus die Umgebung genießen.

VEGANE KÜCHE

Thailands kulinarische Szene wird seit geraumer Zeit auch durch vegane Gerichte bereichert und wenige sind so kreativ wie May Kaidee, welche in Bangkok und Chiang Mai mittlerweile vier Restaurants betreibt. Darüber hinaus bietet sie Kochkurse an, bei denen auch die Zubereitung leckerer Desserts erlernt werden kann. Oder wollten Sie schon immer mal wissen, wie eine scharfe Chilipaste gemixt wird? Auch dies erfahren Sie bei May Kaidee. *www.maykaidee.com*

FOODY TOUR DURCH BANGRAK

Das Viertel rund um die Straßen Silom und Surawong ist nicht nur als Bangkoks Finanzzentrum bekannt, sondern auch als Dorado für Garküchen und Lokale. Im „Dorf der Liebe", so die Bedeutung von Bangrak, gilt die Liebe offensichtlich vor allem der thailändischen Küche. Um die Mittagszeit strömen die Angestellten der zahllosen Büros zu ihren bevorzugten Lokalitäten. Am besten nimmt man an der „Historic Bangkrak Food Tasting and Culture Tour" teil, um zu den richtigen Adressen zu kommen.
www.bangkokfoodtours.com

KULINARISCHE PHUKET TOWN

Abseits ihrer berühmten Strände eröffnet Thailands populärste Insel ein Füllhorn kulinarischer Köstlichkeiten. Besonders schmackhaft ist die traditionelle Küche in Phuket-Stadt, wo chinesische und malaiische Einwanderer ihre Spuren hinterlassen haben. Vorbei an schmucken Stadthäusern und Villen der einstigen Zinnbarone kann man sein Frühstück mit Dim Sum und Reisnudeln bereichern oder als Snack frisch gebackene Roti mit Curry probieren.
www.phuketfoodtours.com

... kaum ein anderes Land Asiens bietet eine derartige Fülle an speziell auf die Bedürfnisse weiblicher Urlauber zugeschnittene Angebote.

WELLNESS-URLAUB AUF KOH SAMUI

Einfach mal abschalten und den Alltagsballast fallen lassen. Dafür bietet das Königreich die richtige Kulisse und entsprechende Angebote – etwa in Form von Wellness Resorts. Wie das Kamalaya Resort auf der Insel Koh Samui. Als „Wellness Sanctuary and Holistic Spa Resort" können Gäste zu festen Terminen an Yoga Retreats und Seminaren zur Stärkung ihrer Lebensqualität teilnehmen oder aus den reichhaltigen Wellness-Angeboten wählen. So kommen die Urlauber nicht nur erholter, sondern auch seelisch und körperlich gestärkter nach Hause.
www.kamalaya.com

STRANDOASE FÜR FRAUEN

Mit nur sieben Zimmern bietet das luxuriöse Crystal Women Retreat ein ausschließlich auf Frauen zugeschnittenes Wochenprogramm, um Körper, Geist und Seele wieder in Einklang zu bringen. Dazu gibt es gemeinsame Kochkurse, Kajaktouren, Ausflüge und diverse Wellness-

Angebote. Yoga und Meditation sind ebenso im Programm wie Bauchtanz-Sessions. Der urwüchsige Garten und der felsige Strandabschnitt bieten einen angenehm natürlichen Rahmen. *www.crystalwomen.com*

BUDDHISTISCHE EINKEHR

Wer in Thailands uralte buddhistische Kultur eintauchen möchte, kann dies bei einem Meditationskurs tun, der von vielen Klöstern angeboten wird. Für seine strenge Disziplin ist das Dhamma Kañcana bekannt, ein Meditationszentrum in Wang Kayai, Sangklaburi-Distrikt, 180 Kilometer nordwestlich von Kanchanaburi. Dort werden Teilnehmer während zehntägiger Retreats in die Praxis der Vipassana-Meditation eingeweiht, bei welcher die Atembetrachtung im Vordergrund steht. Der von Sitzmeditation und Vorträgen geprägte Tagesablauf ist streng reglementiert und beginnt um 4 Uhr morgens.
www.kancana.dhamma.org

HEILSAME BERÜHRUNGEN

Das Königreich ist bekannt für seine traditionelle Thai-Massage. Warum die uralte Heilkunst nicht selbst erlernen? Zu den ersten Adressen zählt die 1962 gegründete „Wat Pho Traditional Massage School" in Bangkok. Dort werden Besucher in einem fünftägigen Grundkurs mit den wichtigsten Techniken vertraut gemacht. Das reicht zwar noch nicht für eine komplette zweistündige Thai-Massage, doch es hilft, um Verspannungen und Verknotungen zu lösen. Das ist ganz im Sinne der Bedeutung von „Nuad Phaen Boran", wie die Massagepraxis auf Thai heißt: durch „altehrwürdige heilsame Berührungen" Linderung und Entspannung zu schaffen. *www.watpomassage.com*

WORKOUT DURCH KICKBOXEN

Wer meint, „Muay Thai", die thailändische Kunst des Kickboxens, wäre nur etwas für harte Männer, täuscht sich. Unter den Kursteilnehmern sind sehr viele Frauen. Und denen geht es nicht so sehr um einen Preiskampf im Ring, sondern um Fitness, Selbstverteidigungstechniken und körperlichen Ausgleich. Wer also nicht nur am Strand chillen, sondern auch etwas für die Physis tun möchte, findet vielerorts Kickboxing-Camps, etwa das Rawai Muay Thai in Khao Lak (*www.rawaimuaythai.com*) oder das Dragon Muay Thai auf Phuket:
(*www.phuketdragonmuaythai.com*)

THAI FASHION

Natürlich sind in Bangkok alle international namhaften Modeschöpfer mit ihren eigenen Boutiquen vertreten. Doch auch die einheimische Szene beeindruckt mit enormer Kreativität. Nirgends ist die Auswahl an lokalen Labels so groß wie im Siam Center, Bangkoks ältester Shoppingmall. Dort ist nahezu die gesamte dritte Etage thailändischen Designern gewidmet, die von etablierten Marken wie Senada Theory über flippige Klamotten von Kloset Design bis zu sinnlicher Streetwear von Workshop reichen. *www.siamcenter.co.th*

WEBKURSE

Der Norden Thailand ist bekannt für seine uralte Webtradition und aufwändig gearbeiteten, von den Bergvölkern beeinflussten Muster. Dort gibt es zunehmend Möglichkeiten, die faszinierende Webtechnik selbst zu erlernen, etwa in den Spicy Villa Eco-Lodges in Mae Win, Mae-Wang-Distrikt, zwei Fahrstunden südwestlich von Chiang Mai. Umgeben von Reisfeldern liegt die Ökoherberge am Rand eines Karendorfes und bietet von Trekking bis Biking diverse Outdoor-Aktivitäten. Sehr spannend ist der zweitägige Webkurs, bei dem Gäste von einer lokalen Karen-Frau das markant geometrische Design erlernen können.
www.chiangmaiecolodges.com

BANGKOKS UNBEKANNTES KÜNSTLERHAUS

Das Künstlerhaus Baan Silapin ist ein Juwel. Versteckt in einer Nebenstraße liegt das 200 Jahre alte Holzhaus im Stadtteil Thonburi unweit des Wat Kuhasawan direkt am Khlong Bangkok Yai. Hier kann man chillen, die Ausstellung besuchen, leckere Thai-Gerichte probieren und ein traditionelles Puppentheater besuchen. Wer mehr über das urige Viertel rund um den Kanal erfahren möchte, kann die junge May kontaktieren. Sie ist dort aufgewachsen und bietet Spaziergänge durch die umliegenden Gassen an.
www.withlocals.com

In Thailand gibt es viele Hotelanlagen, die mit schönen Poolanlagen und attraktiven Wellnessangeboten punkten.

HILTON IN THAILAND

URLAUBSERLEBNISSE DER BESONDEREN ART...

Hilton Worldwide gehört mit über 4.700 Hotels, Resorts und Timesharing-Anlagen mit über 775.000 Zimmern in 104 Ländern und Gebieten zu einem der größten und am schnellsten wachsenden Unternehmen im globalen Gastgewerbe.

In Thailand ist Hilton mit den folgenden Marken vertreten: Hilton Hotels & Resorts, Conrad Hotels & Resorts sowie der Marke DoubleTree by Hilton. Die insgesamt sieben Häuser im gehobenen und Luxus-Segment bieten außergewöhnliche Entspannung, besten Service und tolles Ambiente.

Kommen Sie mit uns auf eine Reise nach Thailand und entdecken Sie die Hilton Hotels & Resorts in Bangkok, Hua Hin und auf der Ferieninsel Phuket.

Das direkt am Chao Phraya Fluss gelegene **Millennium Hilton Bangkok** bietet von jedem Zimmer des Hauses atemberaubende Ausblicke auf Bangkoks Skyline und gold glänzende Tempel. Ein besonderes Highlight des Hauses ist der Pool mit seinem einzigartigen Strand sowie die „ThreeSixty" Bar mit ihrer Lounge als auch der Outdoor Rooftop Bar in der 31. und 32. Etage. Zahlreiche innovative Restaurants verwöhnen Sie mit kulinarischen Leckerbissen – verpassen sollten Sie nicht unseren bekannten „Cheese Room" im „Flow" Restaurant mit 75 Käsesorten aus aller Welt. Durch die hervoragende Lage des Hauses erreichen Sie die naheliegenden Sehenswürdigeiten in nur wenigen Minuten.

Sind Sie eher auf der Suche nach Ruhe und Entspannung, dann ist das südlich von Bangkok gelegene **Hilton Hua Hin Resort & Spa** am Golf von Thailand die richtige Wahl. Mit seiner Lage am schönen 5 Kilometer langen Sandstrand gleichermaßen im Herzen von Hua Hin und nur wenige Schritte von Cafés, Restaurants, dem Nachtmarkt sowie zahleichen Golfplätzen entfernt gelegen, bietet Ihnen das Hotel einen unvergleichlichen Meerblick von jedem Zimmer. Die exzellente Anlage liegt direkt am Strand und bietet die perfekte Kombination aus quirligem Stadtleben und entspanntem Wohnen am Meer. In nur wenigen Metern Entfernung befinden sich zahlreiche Cafés, Restaurants, Nachtmärkte und herrliche Golfplätze.

Weiter südlich auf der Ferieninsel Phuket erwartet Sie das in eine 75 Hektar große tropische Gartenanlage eingebettete **Hilton Phuket Arcadia Resort & Spa**. Das Hotel liegt im Herzen von Karon unweit zahlreicher Restaurants und Einkaufsmöglichkeiten, nur etwa 15 Autominuten von Patong Beach entfernt. Der Ocean Beach Club lädt ein den Abend bei einem Cocktail und leichter Loungemusik ausklingen zu lassen. Neu renovierte Deluxe Plus Zimmer im thailändischen Stil runden den Aufenthalt in diesem weitläufigen Resort ab.

Entdecken Sie die Hilton Hotels in Thailand.
Ihr Urlaubserlebnis der besonderen Art!

Buchung und Beratung in Ihrem Reisebüro oder unter:

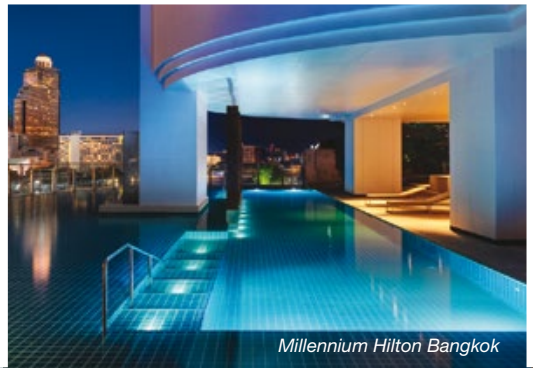
Hilton Worldwide Sales
Lyoner Strasse 20, 60528 Frankfurt
www.hilton.com

ThreeSixty Jazz Lounge, Millennium Hilton Bangkok

Hilton Hua Hin Resort & Spa

Hilton Phuket Arcadia Resort & Spa

Hilton Phuket Arcadia Resort & Spa


Millennium Hilton Bangkok

Hilton Hua Hin Resort & Spa

Hilton

CHIANG MAI & NORDTHAILAND

CHIANG MAI

Chiang Mai

Eingebettet in eine fruchtbare Ebene und umgeben von bewaldeten Höhen blickt die einstige Königsstadt nicht nur auf eine über 700-jährige Geschichte zurück, sondern ist mit Abstand das bedeutendste touristische Zentrum des Nordens. Moderner Lifestyle und Tradition gehen in der 1296 gegründeten Stadt am Ping-Fluss eine harmonische Einheit ein. Schicke Lifestyle-Resorts und einfache Gästehäuser, edle Boutiquen und quirlige Märkte, glitzernde Tempel und urige Teakholzhäuser: Chiang Mai bietet dies alles und noch viel mehr. Beim Anblick des vielfältigen Kunsthandwerks gehen Besuchern die Augen über: sei es auf dem nicht enden wollenden Nachtmarkt oder in den vielen Handwerksbetrieben, sei es in feinen Geschäften oder auf den beiden Straßenmärkten am Wochenende.

Innerhalb des Wassergrabens und den Resten der Stadtmauer erzählen Dutzende altertümliche Klöster von einer bewegten Vergangenheit. Im Wat Phra Singh können Besucher detailfreudige Wandmalereien bewundern. Berühmtheit erlangte der Wat Chedi Luang als zeitweilige Heimstatt des in Bangkok thronenden Smaragd-Buddhas. Heute erhebt sich im Herzen der

NORDTHAILAND TOP TEN

1. In **Chiang Mais Wat Phra Singh** die lebendigen Wandmalereien bewundern.
2. Von Thailands höchstem Berg, **Doi Inthanon**, das Panorama genießen.
3. Auf dem üppigen Nachtmarkt von **Pai** mit den Verkäufern feilschen.
4. In den Bergdörfern rund um **Mae Hong Son** den Bewohnern auf Augenhöhe begegnen.
5. In **Chiang Dao** das weitverzweigte Höhlensystem erkunden.
6. Ein Besuch im abgelegenen Städtchen **Chiang Kham** mit seinen urtümlichen Tempeln.
7. Sich im **Hill Tribe Museum** von **Chiang Rai** über die Bergvölker der Region informieren.
8. In **Mae Salong**, der Heimat eingewanderter Chinesen, eine Tasse feinsten Grüntee kosten.
9. Beim abendlichen Fischessen an der Uferpromenade von **Chiang Saen** mit Blick auf den **Mekong** den Tag beschließen.
10. In den Dörfern im **Long-Distrikt** bei **Phrae** feine Webkunst bewundern.

Thailands höchster Berg: der Doi Inthanon.

Klosteranlage eine gewaltige Stupa-Ruine. Wenig besucht und trotzdem ein Juwel: der im Gründungsjahr der Stadt von König Mengrai gestiftete Wat Chiang Man. Zwei Buddhas genießen dort eine besondere Verehrung. Indiens berühmter Mahabodhi-Tempel stand Pate für den ungewöhnlichen Wat Chet Yot. Ein Aufenthalt in Chiang Mai wäre unvollständig ohne den Besuch des Gold glänzenden Wat Doi Suthep auf dem gleichnamigen Hausberg vor den Toren der Stadt. Der Ausblick ist einfach traumhaft.

Die Bewohner Chiang Mais feiern gerne und viel. Berühmt ist die Stadt für das dreitägige Bo Sang Umbrella Festival im Januar mit Ausstellungen und bunten Umzügen, bei denen schick gekleidete Schönheiten mit bunten Schirmen durch die Straßen ziehen. Ähnlich prachtvoll ist das Flower Festival am ersten Februarwochenende, wenn blumengeschmückte Wagen dem Ruf Chiang Mais als „Rose des Nordens“ alle Ehre machen. Es gibt Blumen-Ausstellungen, Blumen-Wettbewerbe und – wie könnte es anders sein – zahllose Essstände mit kulinarischen Köstlichkeiten des Nordens.

Wer sich in der „Neuen Stadt“, so die Bedeutung von Chiang Mai, satt gesehen hat, kann in der immergrünen Umgebung Rafting-Touren unternehmen oder per Bambusfloß die Flüsse erkunden, in den Wäldern die Vogelwelt beobachten oder zu Fuß durch Dschungellandschaften wandern. Der eigenen Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. In der Stadt gibt es vielerlei Spezialanbieter.

SHOPPINGSTR. CHAROENRA

TIPP

Die Straße verläuft entlang des Ping-Flusses und birgt nicht nur einige angesagte Lokale mit gutem Essen und abendlicher Livemusik sondern auch Boutiquen und Geschäfte für hochwertige Stoffe und Accessoires. Nussara verbindet bei ihren Baumwollstoffen alte Webtechniken und modernes Design, während sich Sop Moei Arts und Oriental Style auf die Herstellung erstklassiger Taschen und Dekor spezialisiert haben.

Chom Thong

Das Städtchen, 60 Kilometer südlich von Chiang Mai, ist ein beliebter Zwischenstopp auf dem Weg zum Doi Inthanon, denn hier liegt mit dem Wat Phra That Sri Chom Thong einer der ehrwürdigsten Tempel des Nordens. Seine Ursprünge gehen ins 9. Jahrhundert zurück, und dem Glauben nach wird in dem goldenen Chedi eine Reliquie des Erleuchteten aufbewahrt. Im Viharn mit dem elegant geschwungenen Staffeldach ist eine Sammlung von Buddhas zu finden. Dem Kloster ist auch ein bekanntes Meditationszentrum angeschlossen.

Als die H 108 eine alte Handelsstraße war, etablierten sich südlich von Chiang Mai einige Handwerksdörfer, darunter das für Töpferarbeiten bekannte Muang Kung und Ban Thawai, etwas östlich von Hang Dong, in welchem Schreiner und Schnitzer kunstvolle Möbelstücke und Holzarbeiten zaubern.

Rund um den Doi Inthanon

Thailands höchster Berg, der 2565 Meter hohe Doi Inthanon, liegt in einer der schönsten Regionen des Nordens. 1972 wurde das 482 km² große Gebiet rund um den Gipfel zum Nationalpark erklärt, sodass sich die Besucher auf atemberaubende Ausblicke, erfrischende Wasserfälle und eine urwüchsige Flora freuen können. Am nördlichen Rand windet sich der Wang-Fluss durch ein weites Tal, wo sich einige Elefantencamps angesiedelt haben. Südlich des Bergmassivs, im Tal von Mae Chaem, verströmen in den Weilern schmucke Holzhäuser und kunstvolle Klöster einen ganz eigenen Charme. Hier ist auch noch die traditionelle Webkunst quicklebendig. Je näher man der Spitze des Doi Inthanon kommt, desto eigentümlicher wird die Landschaft. Die beiden markanten Chedis unter dem Gipfel wurden zu den jeweiligen 60. Geburtstagen des verstorbenen König Bhumibol und Königin Sirikit errichtet.

„Einem wunderbaren Tier so nah wie möglich zu kommen“ ist das Motto von Elephant Special Tours (www.elephant-tours.de) im Tal von Mae Wang, das diverse Tourprogramme anbietet, die von Mahoutkursen bis zu mehrtägigen Elefanten-Trecks rund um den Doi Inthanon reichen. Im Vordergrund steht der Umgang mit den Dickhäutern, wobei man auch in die Rolle eines Mahouts schlüpfen kann.

Von Chiang Mai nach Chiang Dao

Auf dem Weg gen Norden führt die gut ausgebaute Nationalstraße 107 durch das breite Ping-Tal mit Reisfeldern, Obsthainen und Teakbaumplantagen am Wegesrand. Über sie gelangt man zu einigen tou-

Der Wat Phra That Lampang Luang bei Lampang.

ristisch gut erschlossenen Seitentälern wie dem Mae Sa Valley mit Orchideenzüchtereien, Elefantencamps und dem blumenreichen Queen Sirikit Botanical Garden. Diverse Elefantencamps sind auch im etwas weiter gelegenen Mae Taem Valley zu finden. Nach gut 90 Kilometern erreicht man Chiang Dao, in dessen bergiger Umgebung der Ping-Fluss entspringt.

Das weitverzweigte Höhlensystem von Chiang Dao erstreckt sich in einem Bergzug am Rand des Pha Daeng National Park. Für die lokalen Buddhisten ist der vordere, zum Kloster Wat Tham Chiang Dao gehörige Teil auch ein Pilgerziel. Teile der Höhlengänge sind mit Buddhafiguren ausgeschmückt und wirken zusammen mit den bizarren Stalagmiten und Stalaktiten äußerst verwunschen. Meditativ ist indessen die Stimmung im Wat Tham Pha Phlong, einem von urwüchsigem Dschungel umgebenen Meditationskloster.

Ausgiebige Wanderungen durch ursprünglichen Regenwald, erfrischende Wasserfälle und eine Bootstour auf dem Mae Ngat-Stausee machen den Si Lanna National Park zu einem attraktiven Ausflugsziel. Vor allem während der Regenzeit zeigt sich die artenreiche Flora rund um den 1718 Meter hohen Doi Chom Hot von ihrer schönsten Seite.

Lamphun

Geballte Geschichte kann man in Lamphun erleben, das mit dem 26 Kilometer entfernten Chiang Mai über eine alte Alleestraße verbunden ist. Als Haripunchai soll die Stadt am Khuang-Fluss bereits im 8. oder 9. Jahrhundert von der Mon-Prinzessin Chamadevi gegründet worden sein und war auch nach der Eingliederung ins Lanna-Reich im 13. Jahrhundert noch von Bedeutung. Entsprechend reich ist das architektonische Erbe, das von vielen Tempeln bis zu historischen Gebäuden reicht. Gerne wird etwa das 1927 im Lanna-Stil ganz aus Holz errichtete Yod Ruan-Haus besucht, das vom letzten Fürsten von Lamphun für seine Gattin errichtet wurde.

Highlight eines jeden Lamphun-Aufenthaltes ist der Wat Phra That Haripunchai mit seinem leuchtend goldenen Chedi, einem markanten Stufen-Chedi und bunt bemalten Hallen. In der heutigen Form geht er auf das 15. Jahrhundert zurück und soll an der Stelle des einstigen Palastes von Chamadevi stehen. Viele altertümliche Funde sind heute im Nationalmuseum gegenüber ausgestellt. An die berühmte Königin erinnert heute eine große Statue im Zentrum der Stadt. Aus ihrer Zeit soll auch noch der Wat Kukut stammen, dessen Markenzeichen ebenfalls ein Stufen-Chedi ist.

HANDWERKSKUNST

TIPP

Einkaufsfreunde können einen Blick in die kleinen Läden auf der überdachten Brücke werfen, die sich östlich des Wat Phra That Haripunchai über den Khuang-Fluss spannt. Hier wird schöne Handwerkskunst aus der Region angeboten, das von edlen Stoffen bis zu Holzschnitzereien reicht.

Lampang

Umgeben von Wäldern und malerischen Bergen, liegt in der weiten Ebene des Wang-Flusses die sympathische Stadt Lampang. Als wichtiger Knotenpunkt uralter Karawanenwege blickt sie auf eine lange Geschichte zurück, war Teil des Mon-Königreiches Hariphunchai und später Lanna, bevor sie lange Zeit von Myanmar kontrolliert war. Im frühen 20. Jahrhundert erlebte die Stadt am Wang-Fluss dank des florierenden Teakholzhandels einen Aufschwung. All dies hat Spuren

hinterlassen. Heute verströmt Lampang die entspannte Atmosphäre einer typisch nordthailändischen Stadt.

Der Wat Phra Kaeo Don Tao ist nicht nur bekannt als zeitweilige Heimstatt des Smaragd-Buddhas, sondern auch wegen des halbvergoldeten Chedis, der eine Reliquie des Erleuchteten bergen soll. Birmanische Einflüsse zeigen sich an den Holzschnitzereien, Buddhafiguren und verschachtelten Dachkonstruktionen. Sehenswert sind auch der Wat Pong Sanuk aufgrund eines liegenden Buddhas und der Wat Chedi Sao Lang aufgrund eines schönen Viharn und einer Gruppe weißer Chedis mit goldener Spitze. Architektonisches Highlight ist jedoch der berühmte Wat Phra That Lampang Luang auf einem Hügel vor den Toren der Stadt. Mit seiner wuchtigen Wehrmauer, einem prachtvollen Portal, feinsten Schnitzarbeiten und einem imposanten Chedi sucht er seinesgleichen in Thailand.

Untergebracht in einem hübschen traditionellen Stelzenhaus aus Teakholz, organisiert das engagierte Lampang Arts Center Wechselausstellungen zeitgenössischer Künstler und Kreativ-Workshops für Jugendliche. Regelmäßig finden hier auch Konzerte und Tanzaufführungen statt. Vielerlei Antiquitäten im Lanna-Stil können im „Haus mit den vielen Säulen", Ban Sao Nak, bewundert werden. Der Name kommt nicht von ungefähr: Es ruht auf 116 Säulen und stammt aus dem Jahr 1895.

Das Thai Elephant Conservation Center ist über die Grenzen hinaus bekannt, da es sich seit seiner Gründung 1992 um alte und kranke Dickhäuter kümmert und dafür ein eigenes Spital mit Tiermedizinern unterhält. Zur Finanzierung des Zentrums wird Besuchern eine unterhaltsame Show geboten. Für Interessierte gibt es aber auch mehrtägige Programme mit Dschungeltrekking und Mahoutprogrammen.

KUTSCHFAHRT DURCH LAMPANG

TIPP

Mit Abstand schönste Art, die Stadt am Wang-Fluss kennen zu lernen, ist bei einer Rundfahrt mit der Droschke. Begleitet vom Stakkato der Pferdehufe, führt der Kutscher seine Passagiere vorbei an alten Holzhäusern, Parks und Geschäften zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten.

MAE HONG SON UND UMGEBUNG

Mae Hong Son

Schon lange ist die Zeit vorbei, als Elefanten mehrere Wochen durch die Berge nach Mae Hong Son benötigten. Heute brauchen die Bangkok Airways-Flieger von Chiang Mai aus gerade eine halbe Stunde (www.bangkokair.com). Und doch konnte die Stadt in den Nebelbergen aufgrund der Abgeschiedenheit und Nähe zu Myanmar ihre kulturelle Eigenständigkeit weitgehend erhalten. Erst 1892 wurde Mae Hong Son dem thailändischen Königreich zugeschlagen. Von Myanmar sind auch die meisten der hier siedelnden Volksgruppen eingewandert, darunter die Tai Yai, Karen, Lisu und Lahu. Sie trifft man häufig auf

Idyllisch gelegen:
Das Dorf Ban Rak Thai bei Mae Hong Son.

dem Markt, wenn sie an den üppigen Ständen mit den Verkäufern feilschen.

Myanmars künstlerische Spuren sind sehr gut bei den Tempelanlagen erkennbar, etwa bei den benachbarten Klöstern Wat Chong Kam und Wat Chong Klang, deren verspielte Silhouetten sich wunderschön im Wasser des Jongkam-Sees spiegeln. Und der auf einem Berg gelegene Wat Phra That Doi Kong Mu wirkt besonders verwunschen, wenn Nebelschwaden über die Stadt hinweg ziehen. Die Mühen des Aufstiegs werden an klaren Tagen durch ein Traumpanorama entschädigt.

Begegnungen auf Augenhöhe mit den Bergvölkern, Wanderungen durch die Hügellandschaften, Wohnen wie die Einheimischen oder Lernen wie der Reis gepflanzt wird – all dies kann man im Umland von Mae Hong Son selbst erleben, denn im Rahmen von „Community Based Touren" bieten verschiedene Dorfgemeinschaften gemeinsam mit lokalen Veranstaltern spannende Aktivitäten an. So führt etwa eine Wanderung von dem Karen-Dorf Ban Huai Hee zum 1722 Meter hohen Doi Pui, vorbei an Feldern und durch Bergnebelwälder. Infos unter www.en.maehongson4u.com und www.tourmerngtai.com.

BUNTE PROZESSION

TIPP

Mae Hong Son ist bekannt für zwei besonders schöne Feste: Zur Poi Sang Long-Prozession Ende März/Anfang April ziehen Dutzende in edle Prinzengewänder gekleidete Jungen ins Kloster, um dort für einige Zeit als Mönchsnovizen zu leben. An Ok Pansa, dem Vollmond im Oktober, wird das Ende der Regenzeit mit der ebenfalls farbenfrohen Chong Para-Prozession gefeiert. Illuminierte „Paläste" aus Bambus sollen Buddha den Weg zurück zur Erde leuchten.

Pai

Aus dem einstigen Geheimtipp ist heute ein beliebtes Refugium für Rucksacktouristen und Aktivurlauber geworden. Auf halbem Weg zwischen Chiang Mai und Mae Hong Son gelegen, bietet die Stadt am Pai-Fluss vielerlei attraktive Ausflugsziele. Sei es mit dem Fahrrad durch umliegende Reisfelder, per Pedes zu Dörfern der Minderheiten, sei es per Schlauchboot auf dem noch wilden Strom oder auf dem Elefantenrücken ins Grüne – immer werden Besucher eindrückliche Momente mit nach Hause nehmen. Auch wenn Pai mittlerweile leicht mit dem Flugzeug erreichbar ist, sollte man die 130 Kilometer lange Panoramafahrt von Chiang Mai nicht versäumen. Eine Vielzahl von netten Unterkünften, gemütlichen Restaurants und urigen Kneipen sorgt dafür, dass Gäste gerne länger bleiben als geplant.

Der 1803 im Shan-Stil erbaute Wat Luang liegt im Zentrum der Stadt und ist Schauplatz wichtiger buddhistischer Feste. Im Wat Klang, schon wegen seines Chedis sehenswert, ruht in einem schmucken Pavillon ein liegender Buddha, der vor gut 100 Jahren aus einem einzigen Stück Baumstamm geschnitzt wurde. 353 Stufen sind zu erklim-

Asienreisen vom Spezialisten:

Thailand – das Königreich des Lächelns.

Prächtige Tempel, geheimnisvolle Landschaften, palmengesäumte Strände und liebenswürdige Freundlichkeit: wie kaum ein anderes Land unserer Welt lässt Thailand die Herzen seiner Besucher höher schlagen.

Best of Thailand

6 Tage Rundreise ab/bis Bangkok, als geführte Gruppen- oder Privatreise buchbar, Höhepunkte: Ayutthaya, Chiang Rai, Chiang Mai, Zugfahrt, ab EUR 715,--

webcode 95751

Nordthailand mit dem Mietwagen

7 Tage Selbstfahrerreise von Bangkok nach Chiang Mai, Reisen im eigenen Tempo, Entdecken auf eigene Faust, Mietwagen, Hotels mit Frühstück, Abreise täglich möglich, ab EUR 389,--

webcode 95820

Thailand hautnah

9 Tage Privatreise ab Bangkok / bis Chiang Mai, Einblick in Kultur und Lebensweise, aktives Programm, optional: Verlängerung Khao Lak, Abreise täglich möglich, ab EUR 1.441,--

webcode 83855

Bangkok – Stadt der Engel

4 Tage Kurzprogramm ab/bis Bangkok, ideal für Erstreisende oder als Reiseeinstieg geeignet, geführte Ausflüge, Stadtbesichtigung, Fahrradtour, Beginn täglich möglich, ab EUR 347,--

webcode 108888

Reisfelder und Traumstrände

16 Tage geführte Entdeckerreise von Bangkok nach Phuket, aktive Kleingruppenreise (max. 12 Personen), Mai – Oktober Koh Samui statt Phuket, Abreise sonntags, ab EUR 1.865,--

webcode 53748

Dschungelsafari im Khao Sok Nationalpark

3 Tage Kurzprogramm ab/bis Khao Lak, Phuket, Krabi, Surat Thani, Übernachtung in Luxuszelten, Begegnungen mit Elefanten, Aktivprogramm mit Kajaktour und Wanderung, ab EUR 504,--

webcode 108876

Karawane Reisen GmbH & Co. KG
Schorndorfer Str. 149 · 71638 Ludwigsburg
Tel +49 (0) 7141 2848-20 · asien@karawane.de
www.karawane.de

Karawane

Weltweit. Persönlich. Reisen.

men, bis man den Wat Phra That Mae Yen auf einem Hügel erreicht hat. Die Mühen lohnen sich, denn der Ausblick ist wunderschön. Den Tag kann man dann auf dem Nachtmarkt ausklingen lassen, wo zahlreiche Garküchen und Verkaufsstände locken.
Die nahe gelegenen Wasserfälle Mor Paeng und Phaem Bok sind vor allem gegen Ende der Regenzeit reizvoll. Letzterer liegt inmitten einer malerischen Schlucht. Strammen Wanderern sei der Mae Yen Waterfall empfohlen, der zwar nicht sehr spektakulär ist, aber dafür in einem urwüchsigen Dschungel liegt. Eine schöne Tour führt in den Westen von Pai zum Wat Nam Hu mit einer hochverehrten Buddhastatue und weiter zum Dorf Ban Santichon, wo sich nach dem Zweiten Weltkrieg chinesische Kuomintang-Kämpfer niedergelassen haben.

HOHER NORDEN

Von Chiang Mai nach Chiang Rai

Die direkteste Verbindung nach Chiang Rai verläuft über die Nationalstraße 118 und birgt einige sehenswerte Attraktionen, darunter mit dem Wat Phra That Doi Saket ein Bergheiligtum mit weitblickendem Buddha, weißem Stupa und toller Aussicht. Serpentinenreich führt die Straße durch einen Bergwald, der zum artenreichen Khun Chae National Park gehört und zu ausgiebigen Wanderungen einlädt. Vorbei an den heißen Quellen von Ban Sob Poang verläuft der Weg teilweise parallel zum Doi Luang National Park, der aufgrund seines Regenwaldes, bis zu 1800 Meter hohen Gipfeln und diverser Ströme ebenfalls ein interessantes Wandergebiet ist.

Einmal wie ein Gibbon durch die Baumkronen sausen – das klappt zumindest teilweise im Rahmen einer „Zipline Canopy Tour“ im Dschungel beim Dorf Ban Mae Kampong. Besucher jagen über diverse Ziplines, seilen sich von einem Baum ab und laufen über eine wackelige Hängebrücke. Nähere Infos unter www.treetopasia.com. Ein Kleinod der Natur liegt beim Dorf Mae On: das verwunschene Höhlenheiligtum Tham Muang On mit Stalagmiten, Stalaktiten und einigen Buddhafiguren.

DOI CHANG-KAFFEE

TIPP

Außer Einheimischen verlieren sich noch recht wenige Touristen auf den „Elefantenberg“, Doi Chang, ungefähr 75 Kilometer südwestlich von Chiang Rai. Dabei gibt es dort einiges zu sehen und zu lernen: etwa von der Erfolgsgeschichte der hier lebenden Akha und Lisu. Über Generationen lebten sie mehr schlecht als recht vom Opiumanbau, bis 1983 einige Familien mit königlicher Unterstützung und finanzieller Hilfe eines thai-deutschen Hilfsprojektes begannen, Kaffeesträucher zu pflanzen. Aus den bescheidenen Anfängen mit vielen Rückschlägen ist eine stattliche Kooperative mit 192 Hektar Anbaufläche auf 1200-1600 Meter Höhe geworden. „Doi Chang Coffee“ steht für hochwertigen Biokaffee, der auch das Fairtrade-Siegel trägt und in vielen Ländern verkauft wird. Besucher können die Plantagen besichtigen, eine Fabrik besuchen und natürlich das „schwarze Gold“ auch genießen.

Phayao

Zwei Naga-Schlangen, die sich einem aus dem Wasser ragenden Chedi zuwenden, dahinter die sich im Wasser spiegelnden Berge: das Städtchen am 1939 aufgestauten Phayao-See liegt wahrlich idyllisch und lädt zu einem ausgiebigen Zwischenstopp ein. Vor allem abends, wenn die untergehende Sonne das Gewässer in ein gelboranges Farbenmeer taucht, entfaltet sich im Ort eine zauberhafte Stimmung.

Atemraubendes Panorama am Bergheiligtum Wat Phra That Doi Saket.

THAI AIRWAYS INTERNATIONAL

Legendärer Service und thailändische Gastfreundschaft über den Wolken

THAI
Smooth as silk

Thai Airways International ist die vielfach preisgekrönte Fluggesellschaft Thailands und verbindet Deutschland ab Frankfurt und München täglich nonstop mit Bangkok. Ab Frankfurt kommt das Flaggschiff, die A380, zum Einsatz. Durch optimale Umsteigezeiten erhalten Passagiere am Drehkreuz Bangkok bequem Anschluss zu über 70 Zielen weltweit, davon 10 innerthailändische Destinationen. Seit Ende 2016 bietet Thai Airways die Strecke Frankfurt – Phuket und zurück auch 3 x wöchentlich nonstop an. So können Urlauber bequem und ohne umzusteigen direkt auf die Ferieninsel fliegen.

An Bord erwartet Passagiere modernste Unterhaltungselektronik in jedem Sitz sowie ausgewählte Speisen und Getränke. Getreu ihrem Motto „Smooth as silk“ verbindet Thai Airways erstklassigen Service in First-, Business- und Economy-Class mit modernstem Fluggerät und bietet ihren Gästen ein einzigartiges Reiseerlebnis. Passagiere der Economy Class können 30 kg Freigepäck kostenfrei aufgeben. Kostenlose Sitzplatzreservierungen können für Langstreckenflüge bis spätestens 72 Stunden vor Abflug online unter www.thaiair.de vorgenommen werden.

Als Gründungsmitglied des weltweit größten Airline-Verbundes, der Star Alliance, bietet Thai Airways eine Vielzahl von exklusiven Serviceleistungen und Gelegenheiten, Meilen zu sammeln oder einzulösen.

Jährlich genießen rund 20 Millionen Passagiere den Komfort und Service von Thai Airways und sagen „I fly THAI“!

www.thaiair.de

Am Phayao-See.

Dass Phayao im 13. Jahrhundert ein eigenständiges Fürstentum war, ist dem 20 000-Einwohner-Städtchen nicht anzusehen. Berühmt ist der 1296 geschlossene Freundschaftspakt zwischen dem Fürsten Ngam Muang von Phayao, König Mengrai und König Ramkhamhaeng von Sukhothai. Im Ho Watanatham Nithat kann man sich über dieses Ereignis und weitere Stationen der Stadtgeschichte informieren.

Eine Statue von Ngam Muang erinnert an den großen Regenten des 13. Jahrhunderts und wird gerne von Einheimischen aufgesucht. Der am See gelegene Wat Sri Khom Kham gilt als wichtigstes Kloster der Stadt und birgt in seinem Viharn eine 17 Meter hohe, komplett vergoldete Buddha-Statue. Sie soll 500 Jahre alt sein und ist eine der größten des Landes. Schon allein der Anfahrt wegen empfiehlt sich ein Besuch des Wat Tilok Aram aus dem 15. Jahrhundert, der seit Aufstauung des Sees größtenteils im Wasser liegt und daher nur per Ruderboot erreichbar ist.

BESUCH IN CHIANG KHAM

TIPP

Das Städtchen Chiang Kham, 75 Kilometer nordöstlich von Phayao, ist Heimat der Tai Lue, einer vor gut 200 Jahren aus dem chinesischen Yunnan eingewanderten Tai-Gruppe. Allein der vollständig aus Teak erbaute Wat Nantaram lohnt die Anfahrt, denn die vergoldeten Holzsäulen im Inneren und das herrliche Schnitzwerk im birmanischen Stil sind vom Feinsten. Sehenswert ist auch der Wat Saen Muang Ma mit einem teils vergoldeten Stupa hinter dem Viharn. Im Tai Lue-Museum kann man die wunderschönen Webarbeiten einer Kooperative bewundern.

Chiang Rai

„Die Stadt des Rai“ verdankt ihren Ursprung und Namen König Mengrai, der hier 1262 seine Residenz etablierte, um von dort aus für einige Jahre sein aufstrebendes „Land der Millionen Reisfelder“, Lanna, zu lenken. Gespeist vom Wasser des Kok-Flusses, dominieren Reisfelder auch heute noch die fruchtbare Ebene. Dank Flughafen und ausgebauter Schnellstraße ist die nördlichste Provinzhauptstadt Thailands gut ans Verkehrsnetz angeschlossen. Sie eignet sich perfekt für den Besuch der Dörfer der Bergminderheiten in den umliegenden Bergen oder die Weiterfahrt Richtung Mekong.

Rekonstruierte Mauerreste und eine viel besuchte Statue im Zentrum der Stadt erinnern an den großen Stadtgründer, König Mengrai. Dessen sterbliche Überreste ruhen in einem Stupa des auf einem Hügel thronenden Wat Doi Ngam Muang. Die Stadt birgt mit dem Wat Phra Kaeo Don Tao auch den Fundort des berühmten Smaragd-Buddhas, der hier 1434 in einem vom Blitz zerstörten Chedi entdeckt wurde und nach vielen Zwischenstationen nach Bangkok kam. Sehenswert sind auch das Oub Kham Museum mit einer Sammlung von Buddhas und Antiquitäten sowie das Hill Tribe Museum mit vielfältigen Informationen über die Bergvölker der Region.

WEISSER TEMPEL

TIPP

Zum Besuchermagneten der Stadt entwickelte sich der Wat Rong Khun, seit er ab dem Jahr 1997 auf dem Gelände eines alten Klosters vom Künstler Chalermchai Kositpipat geschaffen wurde. Der Tempel, ganz in Weiß und detailfreudig verschnörkelt, wirkt auf europäische Besucher wie ein Wintermärchen. Die Darstellungen thematisieren fantasiereich die verschiedenen Welten des buddhistischen Kosmos in all ihren Facetten.

Bühnen mit Livemusik, günstige Garküchen und überquellende Verkaufsstände sind die perfekte Mischung auf dem Nachtmarkt, der deshalb auch von den Einheimischen gerne besucht wird. Noch mehr los ist am Wochenende, wenn abends ganze Straßenzüge für die einkaufsfreudigen Besucher abgesperrt werden.

Akha, Lahu, Lisu, Meo – die Namen der Bergvölker sind genauso bemerkenswert wie ihre unterschiedlichen Lebensweisen. Um mehr über sie zu erfahren, sollte man sich am besten einem kompetenten Veranstalter anvertrauen, etwa PDA Tours, www.pdacr.org, das spannende und nachhaltige Rundreisen anbietet.

Doi Thung

„Ich werde Doi Tung wieder aufforsten“. Dieser berühmt gewordene Satz stammt aus dem Mund der Königsmutter, die sich im Alter von 88 Jahren 1988 im hohen Norden niedergelassen hatte. Brandrodung und Kahlschlag hatten rund um den 1389 Meter hohen Berg verheerende Schäden angerichtet. Mit dem „Doi Tung Development Project“ startete sie eine der erfolgreichsten Entwicklungsinitiativen im Königreich. Neben der Wiederaufforstung widmet sich ihr Projekt um alternative Einkommensquellen für die Bergbewohner, die heute mit dem Anbau von Kaffee,

Tee und Macadamia-Nüssen ein gutes Auskommen haben. Auch das traditionelle Kunsthandwerk wurde wiederbelebt. Der einst weit verbreitete Opiumanbau spielt keine Rolle mehr.

Dank der 1995 verstorbenen Königsmutter ist heute der Doi Tung ein angesagtes Touristenziel. So kann man ihre hübsche Royal Villa besichtigen, in dem blumenreichen Mae Fah Luang-Garten herumspazieren und Werkstätten oder Plantagen ihrer Entwicklungsprojekte besuchen. Natürlich darf auch der Besuch des herrlichen, schon sehr alten Wat Phra That Doi Tung auf dem Berggipfel nicht fehlen.

Einkaufen mit gutem Gewissen: Das Doi Tung Development Project betreibt unter den Markennamen „Doi Tung Café“ und „Doi Tung Lifesyle“ im ganzen Land eine Reihe von Cafés und Boutiquen, darunter an den Flughäfen in Bangkok, Chiang Mai und Chiang Rai.
Näheres unter www.doitung.com.

ABSTECHER NACH MAE SALONG

TIPP

Wenn man von Chiang Rai aus zum Doi Tung fährt, lohnt sich ein Abstecher nach Mae Salong. Die auch Santikhiri genannte Siedlung liegt nicht weit von der Grenze zu Myanmar und wirkt eher wie ein Ort in Yunnan. Das kommt nicht von ungefähr, denn hier leben die Nachkommen nationalchinesischer Kuomintang-Soldaten, die 1961 aus Myanmar hierher flohen. Lange lebten sie vom Opiumhandel, heute vom Teeanbau und Tourismus. Sehenswert sind die umliegenden Teeplantagen, der Chedi auf dem Doi Mae Salong und der Morgenmarkt.

Goldenes Dreieck

Die Zeiten, als Drogenhändler in Thailands nördlichster Bergwelt mit Schlafmohn eine goldene Nase verdienten, sind schon lange vorbei. Heute ist das Dreiländereck am Mekong eine populäre Touristendestination. Sehnsuchtsvoll kann man vom Aussichtspunkt Sop Ruak auf die Nachbarländer Laos und Myanmar blicken oder bei einer Bootsfahrt den mächtigen Grenzfluss kennenlernen. Einige attraktive Resorts laden zum gepflegten Verweilen ein.

In der etwas abseits an der Straße nach Mae Sai gelegenen Hall of Opium wird anschaulich die Geschichte des Schlafmohns,

DER Touristik Frankfurt GmbH & Co. KG · 60424 Frankfurt · AN-1605/16

DERTOUR

Lernen Sie das Land des Lächelns kennen und lieben: mit seinen goldverzierten und farbenfrohen Tempelanlagen, den lebensfrohen und freundlichen Menschen. Entspannen Sie z.B. am wunderschönen Strand von Pattaya, dem größten Badeort am Golf von Siam.

THAILAND · PATTAYA
AVANI Pattaya Resort & Spa ♦♦♦♦♦
Das im Thai-Stil erbaute Hotel liegt direkt im Zentrum Pattayas, nur durch eine Uferstraße vom Strand entfernt und bietet eine Oase der Ruhe in der belebten Stadt.
2 Restaurants und 2 Bars sorgen für Ihr leibliches Wohl und ein Swimmingpool lädt zum Entspannen ein.
» 7 Nächte
Pro Person im DZ (AVANI Garden View) ab **€ 213**
Flug ab/bis Deutschland Pro Person ab **€ 676**

Die ganze Welt von DERTOUR in Ihrem Reisebüro und unter www.dertour.de

Für mich. Perfekt.

100 Jahre Urlaubsliebe | DER Touristik

seine Bedeutung für den regionalen Handel, die damit verbundenen Kriege und seine tödlichen Folgen geschildert. Illustriert werden aber auch die vielerlei königlichen Initiativen dagegen.

Chiang Saen

Befestigungsmauern und Tempelruinen sind Zeugnisse einer großen Vergangenheit, denn das Städtchen am Mekong zählt zu den ältesten Siedlungen des Thai-Volkes innerhalb der Grenzen des heutigen Königreichs. Hier wurde 1239 der große Herrscher Mengrai geboren, um wenige Jahrzehnte später in Chiang Rai das mächtige Lanna-Reich zu begründen. Eine gute Einführung in die Geschichte gibt das Chiang Saen National Museum mit zahlreichen alten Funden. Doch auch die Gegenwart ist spannend – oder besser gesagt entspannend: Beim abendlichen Fischessen in einer der vielen Garküchen entlang der Uferpromenade lässt sich der Tag perfekt beschließen.

Eine Vielzahl von Tempel und Ruinen verteilt sich rund um die Stadt, darunter der schmucke Wat Phra That Chedi Luang aus dem 14. Jahrhundert mit einem 58 Meter hohen Chedi aus Ziegelstein und der von Teakbäumen umgebene Wat Pa Sak mit Resten anmutiger Stuckverzierungen. Auch außerhalb der Mauern erzählen die auf Hügeln gelegenen Klöster Wat Phra That Chom Kitti und Wat Phra That Pha Ngao von einer bewegten Vergangenheit.

Wer an der reichen Vogelwelt des Nordens Gefallen hat, dem empfiehlt sich ein Besuch des nahen Chiang Saen-Sees zur Dämmerung. Hier halten sich zur Winterzeit zahlreiche Zugvögel auf.

Der Mekong

Von den Höhen des Tibet-Plateaus führt sein langer Weg durch sechs Länder in Richtung Süden. Er windet sich durch schroffe Schluchten in China oder Laos und durchfließt weite Ebenen in Thailand oder Kambodscha. In Vietnam schließlich breitet er sich zu einem riesigen Delta aus und endet nach etwa 4800 Kilometern im Südchinesischen Meer. Viele Millionen Menschen sind direkt von ihm abhängig. Er bewässert ihre Felder und liefert mit seinem Fischreichtum lebenswichtige Nahrung. Schließlich tummeln sich über 1300 Fischarten in seinen Fluten, darunter mit dem Mekong-Riesenwels der weltweit größte Süßwasserfisch. Für die Thais ist der „Mutter-Fluss Khong“, Mae Nam Khong, wie sie ihn nennen, von besonderer Bedeutung, denn über ihn gelangten vor über tausend Jahren ihre Vorfahren ins Land.

BOOTSFAHRT AUF DEM MEKONG TIPP

Das Angebot ist groß und reicht von kleinen Touren in Sob Ruak im Goldenen Dreieck bis zu mehrtägigen Fahrten in einfachen oder komfortablen Booten vom Grenzort Chiang Khong nach Laos, u. a. von www.mekong-cruises.com.

HOHER NORDOSTEN

Phrae

Mauerreste der ovalen Stadtbefestigung samt teils restauriertem Wassergraben sind Zeugen einer langen Siedlungsgeschichte. Schon im 8./9. Jahrhundert war die Stadt am Yom-Fluss von Bedeutung und geriet im 13. Jahrhundert in den Einfluss des mächtigen Lanna-Reiches. Wie die anderen Städte des Nordens, war auch

Das Herrenhaus Ban Wongburi vereint europäische und thailändische Elemente.

Phrae lange Zeit von Myanmar kontrolliert, was sich im Baustil vieler Pagoden zeigt. Dass Phrae wichtiger Umschlagplatz für Teakstämme war, zeigt sich in den vielen Holzhäusern.

Als stadtältestes Heiligtum gilt der Wat Luang unweit der Stadtmauer mit einem vergoldeten Chedi und Jahrhunderte alten Buddhafiguren. Nicht weit entfernt birgt der 300 Jahre alte Wat Phra Non einen neun Meter langen liegenden Buddha. Dank äußerst fein gearbeiteter Ornamentverzierungen am Viharn und einem eleganten schlanken Chedi ist auch der Wat Sa Bo Kaeo äußerst sehenswert. Aus der Blütezeit des Teakholzhandels stammt der Wat Chom Sawan, dessen komplett aus Holz gebauten Hallen und verschachtelten Dächer um 1900 von Handwerkern aus Myanmar erbaut wurden. Im Inneren sind Buddhas aus Marmor und Lack zu finden.

Eine europäische Villa mit Thai-Elementen im Dekor – das schwebte dem damaligen Gouverneur vor, als er 1897 eine Residenz für seine Tochter und ihren Mann plante. Heraus kam das Ban Wongburi, ein zweistöckiges Herrenhaus aus Teak in freundlichem Rosa und mit feinsten Schnitzarbeiten an den Fenstern und Decken. Seit 1997 ist es öffentlich zugänglich und zeigt vom Grammophon bis zum Himmelbett diverse altertümliche Haushaltgegenstände und Möbelstücke.

Als hätte ein Riese Pilze und Säulen aus Lehm geformt – so sehen die durch Erosion entstandene Sandsteinformationen im Phae Muang Phi Forest Park aus, welche Witterung und Wasser über die Jahrmillionen schufen. Die Einheimischen indessen glauben aufgrund einer Legende, dass hier einst Geister residierten, weshalb sie das Gebiet muang phi, Stadt der Geister, nennen. Das Schutzgebiet erstreckt sich ca. zehn Kilometer nordöstlich von Phrae. Unterwegs kann man einen Halt in Ban Tung Hong an der N 101 einlegen. Das Dorf ist für die Herstellung der indigofarbenen Morhom-Hemden bekannt, welche die Thais auf dem Land gerne aufgrund ihrer Robustheit tragen.

HOCHWERTIGE WEBARBEITEN

TIPP

Webkunst vom Feinsten wird in verschiedenen Dörfern des 40 Kilometer westlich von Phrae gelegenen Long-Distrikt produziert, darunter in Ban Na Tum, Ban Hua

THAILAND ERLEBEN

...wie es zu Dir passt.

z.B. mit Asiamar inspirierend anders:

Schätze des alten Lanna Reiches

Die Ursprünglichkeit Thailands erleben in den unbekannten Provinzen Phayao, Nan & Phrae

schon ab 575,- €

Asiamar

ASIENREISEN AUS LEIDENSCHAFT

VON UNS FÜR DICH GARANTIERT:

sorgfältig ausgewählte Reiseprogramme
+ ideenreiche, individuelle Reiseberatung
+ ausgezeichnete Leistungen & perfekter Service
+ Tipps, Neuentdeckungen und Trends vor Ort

= THAILAND & ASIEN EINZIGARTIG ERLEBEN!

Asiamar by
ID REISEWELT GmbH
Bürgermeisterstr. 16
06886 Luth. Wittenberg

Telefon +49 3491 507 88-0
Telefax +49 3491 507 88-69
anfragen@id-reisewelt.de
www.asiamar.de

Thung, Ban Na Mon und Ban Mae Khaem. Dort haben sich die geschickten Weberinnen seit Generationen auf die Herstellung von Tin Chok-Stoffen spezialisiert. Bei dieser aufwendigen Technik des tin („nehmen“) chok („ziehen“) werden Webmuster mit einem zusätzlichen Webschiffchen in den Stoff hineingearbeitet. Entlang der Nationalstraße 1023 gibt es auf der Höhe von Ban Pin einige Werkstätten und Shops.

Nan

Man spürt noch an allen Ecken und Enden die kulturelle Eigenständigkeit von Nan. Eingeschlossen von Bergzügen, blieb das hoch im Nordosten in einer fruchtbaren Ebene gelegene Fürstentum über viele Jahrhunderte weitgehend isoliert und wurde erst 1931 vollständig in das thailändische Königreich integriert. Und selbst heute noch wird die Stadt am Nan-Fluss von Touristen oft links liegen gelassen. Dabei locken nicht nur eine entspannte Atmosphäre und urige Klöster, sondern in der Umgebung auch eindrucksvolle Nationalparks.

In Nan erinnern mehrere reizvolle Tempel an ihre einstige Bedeutung, vor allem der Wat Phumin mit seinen lebendigen Wandmalereien, die auch anschaulich Szenen aus dem Alltag zeigen. Auf dem Gelände des Wat Ming Muang mit seiner ungewöhnlich weißen und vollständig verzierten Versammlungshalle ist zudem die Säule zu Ehren des Schutzgeistes der Stadt zu finden. Beim Wat Phra That Khao Noi auf einem Hügel südwestlich wiederum überblickt ein schreitender Buddha das weite Tal. Wer dem untergegangenen Fürstentum nachspüren will, kann Frau Chao Somprattana Na Nan einen Besuch abstatten. Die Urenkelin des letzten Regenten hütet mit ihrem Gatten das Noble House, ein 160 Jahre altes Teakgebäude und einst Heimstatt der Fürstenfamilie. Ebenfalls sehenswert ist das 1903 erbaute, in der ehemaligen Fürstenresidenz untergebrachte Nationalmuseum mit einer Sammlung von Kunsthandwerk und Geräten der in der Provinz lebenden Minderheiten.

Für Naturfreunde wird der knapp 2000 Meter hohe Doi Phu Kha unweit der laotischen Grenze alljährlich im Februar zum Pilgerziel, weil dann der Chompoo-Phu-Kha-Baum mit sanftrosa Blüten seine volle Pracht entfalten. Begeistert sind aber auch die Ornithologen beim Erspähen seltener Vogelarten. Doch der Nationalpark bietet mehr: haushohe Baumfarne und Fischschanzpalmen zwischen überwucherten Karstfelsen, tosende Wasserfälle und Kalksteinhöhlen, darunter die von einem Bach durchflossene Tham Nam Lod.

Für alle, die abenteuerlustig sind und rauschendes Wasser lieben, ist eine Rafting-Tour auf dem wilden Wa-Fluss genau das Richtige. Besonders reizvoll sind die Stromschwellen kurz vor der Mündung in den Nan-Fluss. Das waldreiche Gebiet ist seit 1961 Teil des Mae Charim National Park und erstreckt sich ca. 60 Kilometer südöstlich von Nan.

KUNSTGALERIE

TIPP

Vom kulturellen Erbe seiner Heimat lässt sich der Künstler Winai Prabripoo in seiner Kunst inspirieren und schuf dafür die Nan Riverside Art Gallery, 20 Kilometer nördlich der Provinzhauptstadt. So nimmt der aus Nan stammende Kunstschaffende immer wieder Bezug auf die alten Tempelmalereien des Wat Phumin. Die Galerie liegt direkt am Nan-Fluss und zeigt neben einer großen Sammlung eigener Werke auch die Arbeiten junger Künstler.

Bauernhaus in der Provinz Nan.

ROYAL ORCHID
REISESERVICE

www.royalorchid.de

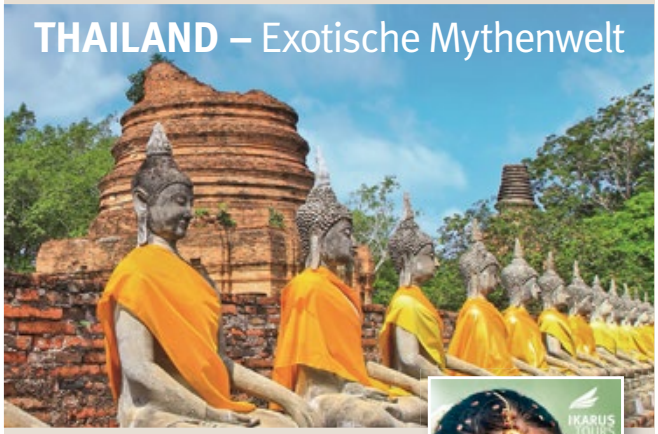
Ihr Spezialist für die schönsten Reiseziele in Südostasien

ROYAL ORCHID REISESERVICE GmbH
63755 ALZENAU
Wasserloser Straße 3a
Deutschland
Tel. +49[0]6023/9171-30
Fax +49[0]6023/9171-49
info@royalorchid.de

FERNE WELTEN entdecken!

IKARUSTOURS

THAILAND – Exotische Mythenwelt



Vom Spezialisten mit über 45 Jahren Erfahrung auf allen Kontinenten.

- ERLEBNISREISE
  Große Thailand-Rundreise
- ERLEBNISREISE
  Thailand (Isan) – Laos – Kambodscha
- KURZREISE Thailand kompakt
- PRIVAT-RUNDREISEN

und viele attraktive Verlängerungsmöglichkeiten an den traumhaften Stränden des Landes.

IKARUS TOURS GmbH
Tel. 0 61 74 – 2 90 20 · Fax: 0 61 74 – 2 29 52
E-Mail: info@ikarus.com · www.ikarus.com

EXPLORER
FERNREISEN

Erlebnisreisen - so individuell wie Sie selbst.

- **Kompetente Fachberatung**
  12x in Deutschland
  150 fachkundige Reiseberater
- **Ihr Thailand Experte**
  Über 50 Rundreisen & Touren
  Über 120 Stadthotels & Strandresorts
  „The Eastern & Oriental Express"
- **Individuelle Reisebausteine**
  Rund um die Welt frei kombinierbar
  8 Kataloge mit über 2.500 Seiten

Profitieren Sie von der Explorer Fernreisen-Fachberatung: Individuell, persönlich und kompetent.

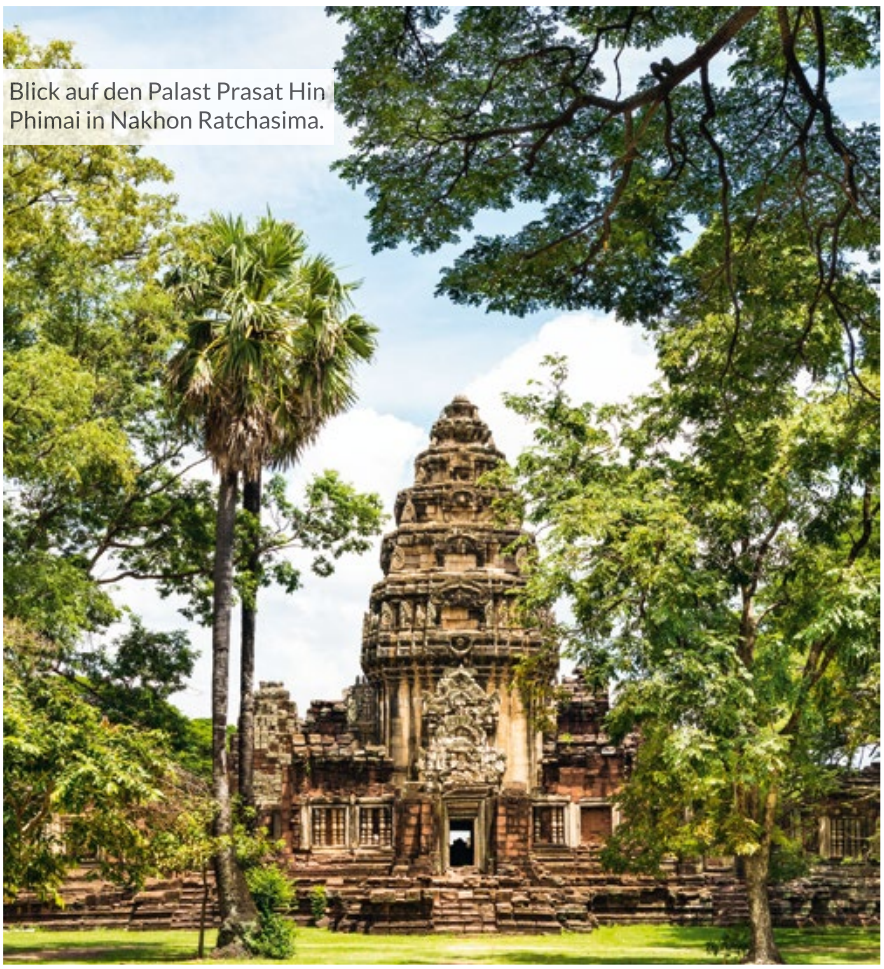
Explorer Fernreisen-Center für Sie vor Ort

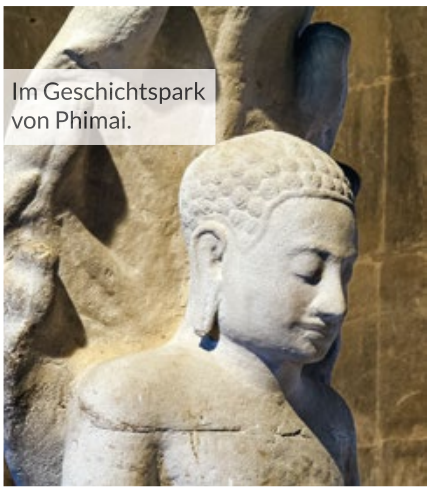
Dortmund • Dresden • Düsseldorf
Essen • Frankfurt • Hamburg
Hannover • Köln • Mannheim
München • Nürnberg • Stuttgart

Tel. 0211 - 99 49 09 • info@explorer.de

www.explorer.de

Unternehmenssitz: Explorer Fernreisen GmbH & Co. KG, Hüttenstraße 17, 40215 Düsseldorf.


Blick auf den Palast Prasat Hin Phimai in Nakhon Ratchasima.


Im Geschichtspark von Phimai.

NORDOST-THAILAND

Nakhon Ratchasima

Nakhon Ratchasima, meist nur kurz „Khorat" genannt, bildet den Mittelpunkt einer Region, die dank erheblicher Bemühungen der thailändischen Regierung in den letzten Jahren einen bemerkenswerten Aufschwung hinter sich hat. Die etwa 260 Kilometer von Bangkok entfernte Stadt bildet auch ein für den Verkehr wichtiges Zentrum, denn hier treffen die Eisenbahnlinien aus dem Norden und dem Osten des Landes zusammen.

Gegründet wurde Khorat vermutlich bereits im 13. Jahrhundert als Vorposten der Thai-Fürstentümer im Kampf gegen das Volk der Khmer. Die heute noch sichtbaren Umfassungsmauern wurden Mitte des 17. Jahrhunderts unter König Narai errichtet, die breiten Wassergräben und das wiederaufgebaute Tor Pratu Chumphon vermitteln einen guten Eindruck von der einstigen Größe der Stadt und ihrer robusten Befestigungsanlagen.

Eine Frau namens Thao Suranari wird von den Bewohnern Khorats seit langer Zeit als Nationalheldin verehrt: Sie soll es gewesen sein, die 1826, als Khmer-Truppen die Stadt belagerten, mit den Besatzern außerhalb der Mauern ein Trinkgelage veranstaltete. Danach seien die feindlichen Soldaten so betrunken gewesen, dass es den Einheimischen gelang, sie zu vertreiben.

Zu den beliebtesten Sehenswürdigkeiten von Khorat zählt unter anderem der Wat Sutthachinda, der von liebevoll angelegten Gärten umgeben ist und in seinem Inneren gleich drei ansehnliche Buddhastatuen birgt. Im Wat Phra Narai Mahathat in der Nähe des Hauptmarktes befindet sich eine kunstvolle und hoch verehrte Figur des hinduistischen Gottes Vishnu.

Phimai

Während die meisten Tempelanlagen in Thailand quasi uneingeschränkt besichtigt werden können, bildet die Ruinenstadt von Phimai eine Ausnahme: Aufgrund von zahlreichen Plünderungen im Laufe der vergangenen Jahrhunderte ist sie von einem Zaun umgeben, der den Zutritt nur über ein Eingangstor ermöglicht.

Die Stadt selbst wurde unter dem Namen Vimai oder Vimayapura um das Jahr 1100 von den Khmer gegründet. Ihre Blütezeit erlebte Phimai in den darauffolgenden Jahrhunderten: Archäologischen Ausgrabungen zufolge bildete sie eine wichtige Zwischenstation für Pilger und Händler, die zwischen dem zentralen Khmer-Heiligtum in Angkor Wat im heutigen Kambodscha und China verkehrten. Um ihren religiösen Verpflichtungen nachkommen zu können, nutzten sie Phimai sozusagen als Schwester der berühmten Tempelanlage von Angkor Wat.

Phimai ist ein einzigartiges Heiligtum, das seit den 1980er Jahren unter dem Schutz der thailändischen Regierung sehr sorgfältig und detailgetreu rekonstruiert wurde. Zentraler Mittelpunkt der rund 60.000 Quadratmeter großen Anlage, die in zwei konzentrische Teile untergliedert ist, ist der reich verzierte Prang. Er besteht aus mehreren Stufen und beherbergt eine Reproduktion eines von einer Schlange beschirmten Buddha. Einen Besuch wert ist auch das nahegelegene Nationalmuseum, in dem besonders wertvolle Artefakte aufbewahrt und ausgestellt werden. Eine botanische Sehenswürdigkeit ist ein riesiger Banyan-Baum, dessen Blätterdach einen Durchmesser von unglaublichen 85 Metern hat. Die Ruinenstadt ist täglich von 7:30 Uhr bis 18:00 Uhr für Besucher geöffnet.

Thailand Tours

Deine Reise. Zeit zum Träumen.

Erlebnisreisen

authentisch reisen

Kultur, Land & Leute

Insel- & Beach-Kombis

Wellness & Spa

Flusskreuzfahrten

Heiraten im Paradies

City-Packages

Sightseeing

Wein- & Gourmetreisen

Geheimtipps

Boutique- & Flair-Hotels

abseites eingetretener Pfade

- Ihr individuelles Thailand-Arrangement.
- Speziell für Sie und Ihre Wünsche gemacht.
- Zeit, den Augenblick zu genießen.
- Wir kümmern uns um alles andere.
- Persönlich, privat & perfekt organisiert.
- Jede Reise ein Unikat.
- Insidertipps inklusive - wir kennen uns aus.
- Mit Liebe zum Detail für Sie gemacht.
- Eigenes Service- & Produktbüro in Thailand.
- Wir sind da, wenn Sie uns brauchen.
- Damit Ihr Reise zum Traumurlaub wird!

Fordern Sie jetzt Ihr persönliches Thailand-Traumreise-Arrangement an:

www.thailand-tours.net • 08191 97306-0 • info@thailand-tours.net

BANGKOK & DIE ZENTRALREGION

BANGKOK

Bei einer Thailandreise gehört er auf jeden Fall dazu: Ein Besuch in Bangkok, der vielseitigen und farbenfrohen Hauptstadt des südostasiatischen Königreichs. Mit ihren geschichtsträchtigen Tempeln und Palästen, bunten Märkten, dampfenden Garküchen und unzähligen Einkaufsmöglichkeiten begeistert die Metropole Besucher aus aller Welt immer wieder aufs Neue.

Seit 1768 ist die Metropole der politische, wirtschaftliche und kulturelle Mittelpunkt des Landes. Nachdem die damalige Königsstadt Ayutthaya nach jahrelanger Belagerung durch Burma komplett eingenommen und weitgehend zerstört worden war, wurde sie von Bangkok als Hauptstadt abgelöst. Seitdem bildet sie einen attraktiven Gegensatz zum traditionellen Leben auf dem Land.

Geografisch befindet sich Bangkok mehr oder weniger in der Mitte des Königreiches und bildet gleichzeitig den Schnittpunkt der vier Regionen Nord-, Nordost-, Zentral- und Südthailand. Bei rund 15,2 Millionen Einwohnern liegt die Bevölkerungsdichte im Großraum Bangkok bei 5.270 Menschen pro Quadratkilometer, etwa 15% der thailändischen Bevölkerung sind hier zu Hause. Zum Vergleich: In München sind es 4.275 Bewohner auf der gleichen Fläche.

BANGKOK TOP TEN

1. Ein Besuch der Tempel, darunter **Wat Arun**, der Tempel der Morgenröte, der **Wat Pho** und seine Massageschule, der große Palastbezirk mit dem **Wat Phra Kaeo**, der **Wat Benchamabopitr** und der **Wat Traimitr**
2. Reiche Geschichte im größten **Nationalmuseum des Königreichs**
3. Prächtige Wasserfahrzeuge im **Museum der Königlichen Barken**
4. Bangkok per Boot entdecken: Rundfahrt durch die **Khlongs**
5. **Jim Thompson** und die thailändische Seide
6. Eine wenig bekannte Schönheit: Der **Wang Suan Pakkad Palast**
7. **Thailands Küche** kosten: Kochkurse für Anfänger und Profis
8. Bangkok von oben: Die besten **Rooftop-Bars**
9. Auf **kulinarischer Entdeckungstour** durch Bangkok
10. Ausgefallene **Fahrradtouren**: Die Stadt der Engel auf zwei Rädern erkunden

Auf der Liste der größten Städte der Welt liegt Bangkok damit auf dem 19. Platz.

Die Auswahl der Aktivitäten und Attraktionen in der Millionenmetropole kennt keine Grenzen: Kulturelle Aufführungen, Museen, Zoos, Freizeitparks, Golfplätze und Unterhaltungsshows gibt es in Hülle und Fülle, sodass Familien ebenso wie Paare und Alleinreisende hier alles finden, was zu einem abwechslungsreichen Urlaub gehört. Sobald es Abend wird, zeigt Bangkok sein pulsierendes Nachtleben in Form von zahlreichen erstklassigen Restaurants und Bars, viele davon sogar über den Dächern der Stadt mit einem atemberaubenden Blick auf die leuchtende Skyline. Möchte man sich vom Trubel der Großstadt etwas zurückziehen, entspannt es sich am besten bei einer wohltuenden Thaimassage in einem der vielen ausgezeichneten Spas und Wellnesscenter. Das Angebot an Unterkünften in Bangkok reicht von einfachen, charmanten Gästehäusern bis hin zu luxuriösen, modernen 5-Sterne-Hotels.

Die Stadt lässt sich mit der Hochbahn Skytrain, per Taxi oder auch mit dem typisch thailändischen Tuk-Tuk einfach und preiswert erkunden. Lizensierte Taxis erkennt man am „Taxi Meter"-Schild auf dem Dach; allein in Bangkok gibt es rund 16.000 davon. Eine komfortable Alternative sind die zuverlässigen Züge der Thailändischen Staatseisenbahnen (SRT) oder Busse verschiedener Anbieter und Klassen, die von der Hauptstadt aus in alle Landesteile fahren.

Auch kulinarisch ist Bangkok der Mittelpunkt des Landes: Das Angebot für Feinschmecker reicht von zahllosen Garküchen am Straßenrand bis hin zu ausgefallenen Sternerestaurants, in denen thailändische Spezialitäten, aber auch westlich geprägte Gerichte und Fusionküche serviert werden.

WUSSTEN SIE SCHON, ...?

... dass Bangkok den längsten Städtenamen der Welt hat? Er lautet „Krung Thep Mahanakorn Amorn Rattanakosin Mahintara Mahadirok Popnoparat Ratchathani Burirom Udommahasthan Amornpiman Awathansatit", was übersetzt etwa so viel bedeutet wie „Stadt der Engel, höchster Hort göttlicher Juwelen, großes unbesiegbares Land, hervorragendes Reich, herrliche königliche Hauptstadt, geschmückt mit den neun himmlischen Edelsteinen, höchster Königssitz und königlicher Palast, Herberge der Götter und Haus der wiedergeborenen Seelen". Die leichter zu merkende Kurzform, die von den Thais im öffentlichen Leben oft benutzt wird, heißt „Krung Thep" und bedeutet schlicht „Stadt der Engel".

Rundfahrt durch die Khlongs.

Besuch von Tempeln

In der Hauptstadt allein gibt es mehr als 400 Tempel, Paläste und Buddhastatuen, aber auch viele weitere spannende Sehenswürdigkeiten. Bei einem Tempelbesuch sollte – wie in westlichen Kirchen auch – aus Respekt darauf geachtet werden, angemessene Kleidung zu tragen; Knie und Schultern müssen also in jedem Fall bedeckt sein. Ebenso wichtig ist es, vor dem Betreten eines Tempels stets die Schuhe auszuziehen und nie die Fußsohlen auf eine Buddha- oder Mönchsfigur zu richten.

Rundfahrt durch die Khlongs

Bangkok bestand früher aus zwei Stadtteilen: Ban Ma Kok, dem „Olivendorf", und dem gegenüberliegenden Thonburi. Heute sind die Bezirke eng miteinander verbunden und werden nur noch vom Chao Phraya-Fluss voneinander getrennt, auf dem sich ein großer Teil des alltäglichen Lebens in der Metropole abspielt. Um auch die Seiten Bangkoks zu erkunden, die etwas abseits der Hauptwasserstraße liegen, empfiehlt sich eine rund zweistündige Fahrt mit dem Longtailboot durch die Kanäle oder „Khlongs" von Thonburi; eine interessante Reise in die Zeit, als Bangkok noch von diesen Wasserstraßen dominiert wurde. Oft trifft man hier vor allem in den Vormittagsstunden auf einheimische Händler, die ihre Waren und Speisen von ihren Booten aus anbieten. Ein geeigneter Startpunkt für eine solche Bootstour findet sich beispielsweise an der Anlegestelle direkt neben dem legendären Mandarin Oriental Hotel.

Museum der Königlichen Barken

Ein beliebter Halt auf der Khlongtour ist das Königliche Barkenmuseum direkt am Hauptarm des Chao Phraya. Diese prächtigen, detailreichen Boote werden bis heute bei besonders festlichen Anlässen im Rahmen von eindrucksvollen Prozessionen entlang des Flusses von der königlichen Familie genutzt; die schönste Barke mit dem Namen „Suphannahong" ist dem König selbst vorbehalten. Geöffnet ist das Museum täglich von 9:00 Uhr bis 17:00 Uhr.

Wat Arun

Der nächste sehenswerte Stopp auf einer Entdeckungstour durch Bangkok ist der Wat Arun oder „Tempel der Morgenröte" mit seinem imposanten zentralen Prang, der mit tausenden kleinen Keramikplättchen verziert ist und als Wahrzeichen der Hauptstadt gilt. Vom Aussichtspunkt des Turmes hat man einen endlosen Blick auf die Stadt und den Fluss; den Tempel selbst, der in den Abendstunden bunt beleuchtet ist, bestaunt man am besten vom gegenüberliegenden Flussufer aus. Besichtigt werden kann der Tempel täglich bis zum Sonnenuntergang.

Palastbezirk & Wat Phra Kaeo

Zentraler Mittelpunkt der anderen Uferseite des Chao Phraya ist der etwa 200.000 Quadratmeter große und von einer hohen Mauer umgebene „Große Palastbezirk" mit dem Wat Phra Kaeo, der Heimat des

verehrten Jade-Buddhas. Der Legende nach soll dieser im Auftrag eines indischen Mönchs von den Hindu-Göttern Indra und Vishnu erschaffen worden und erst nach einer jahrhundertelangen Reise über Sri Lanka, Java, Myanmar und Kambodscha nach Thailand gebracht worden sein. Im Rahmen einer traditionellen Zeremonie wird die nur rund 75 Zentimeter große Figur dreimal im Jahr vom thailändischen König selbst der Jahreszeit entsprechend eingekleidet.

Neben dem Tempel des Jade-Buddhas finden sich im Großen Palastbezirk mehr als 100 weitere, in verschiedenen Stilen erbaute Gebäude, darunter beispielsweise der große goldfarbene Chedi, der eine Buddhareliquie bergen soll, sowie die sorgfältig restaurierten, mit Wandgemälden verzierten Wandelgänge. Ein besonders bemerkenswertes Gebäude ist der im europäischen Stil errichtete Große Chakri-Palast: Er wurde während der Regentschaft von König Rama V. von einem englischen Architekten in der Bauart der italienischen Renaissance konzipiert. Für einen Rundgang durch den Großen Palastbezirk sollte man etwa einen halben Tag einplanen, geöffnet ist das Gelände täglich von 8:30 Uhr bis 15:30 Uhr.

Wat Pho

Unweit des Palastbezirks liegt der Wat Pho, in dem sich früher die erste öffentliche Universität Thailands befand. Gegründet unter König Rama I., hatten zu dieser Bildungseinrichtung alle Bürger Zutritt, ungeachtet ihres Standes und ihrer Herkunft. Heute ist der Wat Pho vorwiegend für seine etwa 45 Meter lange liegende Buddhastatue bekannt, die ihn vor seinem Eintritt ins Nirwana darstellen soll. Im Hof der weitläufigen Anlage finden sich außerdem 91 Chedis aus verschiedenen Stilepochen. Auch heute wird das Gelände noch von buddhistischen Mönchen bewohnt.

Ein besonderes Highlight ist die hauseigene medizinische Massageschule, in der interessierte Besucher einen Einblick in die Kunst der Thaimassage bekommen oder sich selbst von unangenehmen Verspannungen befreien lassen können. Geöffnet ist das Gelände täglich zwischen 9:00 Uhr und 17:00 Uhr.

Wat Suthat Thepararam

Vor dem Eingang zum Wat Suthat Thepwararam, einem der größten Tempel Bangkoks, steht mit einer 27 Meter hohen Schaukel aus Teakholz ein besonders markantes Bauwerk. Sie war einst Austragungsort verschiedener religiöser Zeremonien, bei denen junge Männer auf waghalsige Weise „um die Wette schaukelten“, um einen Beutel voller Geld mit den Zähnen zu greifen. Bereits seit 1932 sind diese Wettbewerbe allerdings aus Sicherheitsgründen verboten.

Der Wat Suthat selbst birgt in seinem Inneren eine wunderschöne Statue, den Phra Buddha Shakyamuni. Sie stand ursprünglich in Sukhothai und wurde während eines sieben Tage dauernden Festes über den Chao Phraya nach Bangkok gebracht. König Rama I., der Begründer der bis heute regierenden Chakri-Dynastie, nahm der Überlieferung nach selbst an dem Festumzug teil. Das Bildnis stellt Buddha in der „Pang Mara Vichaya“ genannten Pose dar, die den Sieg des Erleuchteten über das Böse symbolisieren soll. Öffnungszeiten des Tempels sind täglich von 9:00 Uhr bis 17:00 Uhr.

Der prächtige Wat Pho.

Wang Suan Pakkad Palast

Der Wang Suan Pakkad Palast liegt an der Si Ayutthaya Road und ist ein Komplex aus acht im Thai-Stil gehaltenen und von einem Garten umgebenen Häusern. Obwohl er sehr sehenswert ist, gehört er bisher noch zu den weniger besuchten Attraktionen Bangkoks. Früher von Prinz Chumbhot als Residenz genutzt, beherbergt der Palast heute eine bedeutende Sammlung asiatischer Antiquitäten. Einen Besuch wert ist hier vor allem der „Lackpavillon“, ein kleiner Holzpavillon aus der Zeit König Narais von Ayutthaya im 17. Jahrhundert, der ausgeschmückt ist mit schwarzgoldenen Wandbildern aus der späten Ayutthaya- und frühen Rattanakosin-Periode. Ursprünglich befand sich dieses in seiner Art einmalige Gebäude zwischen Ayutthaya und Bang Pa In im Wat Ban Kling, einem buddhistischen Tempel am Ufer des Chao Phraya und diente vermutlich als Teil der königlichen Residenz. Täglich von 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr zur Besichtigung geöffnet.

Wat Traimitr

Ein besonders interessanter Tempel ist der Wat Traimitr, der sich in der Nähe des Hauptbahnhofs Hua Lampong befindet. Seinem recht schlichten Äußeren sieht man seinen enormen Schatz im Tempelinnern nicht an: Der Wat Traimitr beherbergt eine 5,5 Tonnen schwere, massive

Lotus
TRAVEL SERVICE

Reisen zu sich und anderen

Mein Thailand

Thailand verheißt spektakuläre Natur, zauberhafte Küsten, pulsierendes Leben und kulturellen Reichtum. Begegnen Sie seiner mitreißenden Seele – reisen Sie ins Land des Lächelns mit Lotus Travel.

Lotus Travel Service GmbH
Telefon +49(0)89/2 02 08 99-0 · www.Lotus-Travel.com

Fly Bangkok Airways...

It's an entire journey of Happiness.

Discover Asia's Hidden Treasures

Explore the wonders of great civilizations, colorful cultures and pristine natural beauty.

Let Bangkok Airways take you into the heart of Asia.

Bangkok Airways Route Map
Future Route

Attentive service that will delight and impress you.

Savory meals and snacks served on every flight.

Boutique Lounge for everyone.

Fly Boutique.
Feel Unique.

Bangkok Airways European Regional Office
Bethmannstrasse 58, 5th Floor D-60311, Frankfurt / Main, Germany
Tel. +49 (0)69 133 77 565 E-mail : info@bangkokairways.de www.bangkokair.com

Bangkok Airways
ASIA'S BOUTIQUE AIRLINE

Der beeindruckende „Marmortempel“ Wat Benchamabopitr.

Buddhastatue aus purem Gold. Entdeckt wurde sie aus Zufall, als Bauarbeiter eine unscheinbare, mit Lehm bedeckte Figur entsorgen sollten. Als die Statue umstürzte, schimmerte das Gold durch die zersprungene Lehmschicht. Zum Vorschein kam so eine der schönsten Buddhastatuen Thailands, die wohl während der künstlerisch enorm wertvollen Sukhothai-Zeit gegossen wurde. Um ihren unschätzbaren Wert vor Plünderern zu verbergen, wurde sie wahrscheinlich von den Siamesen mit Gips und Lehm verhüllt. Ihr heutiger Tempel wurde vor einigen Jahren sorgfältig restauriert und beherbergt des Weiteren ein Museum, in dem die Geschichte der chinesischstämmigen Bevölkerung Bangkoks erzählt wird. Täglich von 8:30 Uhr bis 17:00 Uhr geöffnet.

Wat Benchamabopitr

Etwas außerhalb des Stadtzentrums von Bangkok liegt, umgeben von einer Parkanlage, der Wat Benchamabopitr, auch bekannt als „Marmortempel“. Sein beeindruckender Baustil erinnert fast an italienische Architektur, im Inneren des Gebäudes befindet sich eine imposante Buddhastatue, die von Wandelgängen mit verschiedenen berühmten Mönchsfiguren umgeben wird. Öffnungszeiten täglich von 8:00 Uhr bis 15:30 Uhr.

Nationalmuseum

Wer sich für die jahrhundertealte Geschichte Thailands interessiert, sollte Bangkoks größtem Nationalmuseum einen Besuch abstatten. Denn neben vielen kleineren Nationalmuseen in anderen Teilen des Landes bietet vor allem das Haus in Bangkok einen breiten Überblick über die verschiedenen Stile und Epochen thailändischer Kultur. Artefakte aus nahezu allen Perioden der thailändischen Geschichte, von der Bronzezeit bis in die jüngere Vergangenheit, werden auf Englisch erläutert. Eines der wertvollsten Ausstellungsstücke ist eine steinerne Tafel, auf der König Ramkhamhaeng die erste demokratische Verfassung Thailands niederschreiben ließ. Geöffnet ist das Museum mittwochs bis sonntags von 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr.

KOSTENLOSE FÜHRUNGEN

TIPP

Kostenlose deutschsprachige Führungen werden jeden Donnerstag ab 9:30 Uhr angeboten.

Wertvolle Thaiseide

Ein weiteres Highlight auf einer Sightseeingtour durch Bangkok sind die im typisch thailändischen Stil von einem gewissen Jim Thompson errichteten und nach ihm benannten Teakholzhäuser. Der US-Amerikaner galt als Wiederentdecker der Handwerkskunst rund um die Thaiseide, verschwand aber 1967 auf rätselhafte Weise im Nachbarland Malaysia. Geblieben sind seine eindrucksvollen Häuser, in denen sich heute ein Museum mit originalgetreuem Interieur befindet. Die Einnahmen aus den Eintrittsgeldern kommen einer Stiftung zugute, die soziale Institutionen in Thailand unterstützt. Im hauseigenen Souvenirshop sowie in den diversen Jim-Thompson-Geschäften in Bangkok findet sich eine breite Auswahl an kunstvollen seidenen Kleidungsstücken. Geöffnet sind die Häuser täglich von 9:00 Uhr bis 17:30 Uhr.

KOCHKURSE

TIPP

Wer sich ein Stück von Thailands vielseitiger Kulinarik mit nach Hause nehmen möchte, sollte einen der zahlreichen Kochkurse besuchen, die in vielen Hotels, aber auch in eigenständigen Kochschulen angeboten werden. Eine besonders beliebte Adresse ist „Cooking with Poo“ am Khlong Toei Market in Bangkok. Besitzerin Saiyuud Diwong, die sogar schon mit dem englischen Star-Koch Jamie Oliver am Herd stand, nimmt ihre Schüler mit auf kulinarische Entdeckungstour durch das Viertel Khlong Toey und den beliebten Markt, auf dem man alles Wissenswerte über lokale Produkte lernt und die Zutaten für die eigenen Gerichte selbst einkauft. Auf dem Speiseplan stehen traditionell thailändische Speisen wie scharfe Suppen, Salate, Nudel-, Reis- und Currygerichte sowie ausgefallene Desserts, natürlich mit frischen Früchten.

Eine Top-Adresse im feineren Stil ist die „Blue Elephant Cooking School“ im geschichtsträchtigen Thai Chine Building nahe der Sathon Tai Road. Das Kursangebot reicht von täglichen Gruppenkursen über mehrtägige private Kurse bis hin zum speziellen „Ancient Thai Cuisine Cooking Course“, in dem zehn traditionelle Gerichte aus lang vergangenen Zeiten zubereitet werden – eine spannende Reise zu den kulinarischen Wurzeln Thailands.

DIE BESTEN ROOFTOP-BARS

TIPP

Einen unvergleichlichen Blick auf die pulsierende thailändische Metropole genießt man am besten von einer der zahlreichen Rooftop-Bars und -Restaurants aus, die in den oberen Stockwerken der höchsten Wolkenkratzer Bangkoks zu finden sind. Gerade in den Abendstunden offenbart sich hier ein eindrucksvolles Panorama, das man bei einem Spitzenmenü oder einem fruchtigen Cocktail genießen kann. Man sollte jedoch daran denken, dass in den meisten dieser Bars ein Dresscode herrscht: Flip Flops, sportliche Kleidung und kurze Hosen sind nicht gestattet.

Die „Sky Bar“ im 63. Stock des Lebua State Tower gehört zu den am höchsten gelegenen Rooftop-Bars der Welt und ist vor allem aus dem Hollywoodfilm „Hangover Part II“ bekannt. Hier wird eine breite Auswahl an Cocktails und anderen Getränken

BANGKOK

RAMADA PLAZA BANGKOK MENAM RIVERSIDE

BANGKOK | THAILAND

HolidayCheck 2016 5.1 / 6

Certificate of Excellence 2016 WINNER tripadvisor Ramada Plaza Menam Riverside

A LITTLE SLICE OF SERENITY IN BUSTLING CITY OF ANGELS

This multi-award winning Thai contemporary deluxe hotel is located on the eastern bank of the legendary Chao Phraya River. It is set on an expansive 3.5 acres of land with an impressive 285 metre river frontage. The hotel provides magnificent panoramic views of the river and imposing views of Bangkok's skyline.

LOCAL ATTRACTIONS

• Asiatique The Riverfront • Temple of the Dawn
• Grand Palace • Rattanakosin Island

~ Enquire Now! ~

www.ramadaplazamenamriverside.com
info@ramadaplazamenamriverside.com
ramadaplazabangkokmenamriverside

2074 Charoenkrung Road, Bangkok, 10120 Thailand
Tel: 66-02-6881000 / Fax: 66-02-2919400

WYNDHAM GREEN

RAMADA PLAZA BANGKOK MENAM RIVERSIDE

in entspannter Atmosphäre serviert. Nur wenige Schritte entfernt befindet sich das mehrfach ausgezeichnete Restaurant „Scirocco“, das sich perfekt für ein romantisches Dinner eignet.

Die „Moon Bar“ des Banyan Tree Hotels bietet eine tolle Aussicht aus dem 61. Stock des Gebäudes. Auch hier werden erstklassige Cocktails serviert, beispielsweise der fruchtige und nach dem angrenzenden Restaurant benannte Vertigo Sunset. Zu den außergewöhnlichsten Bars der Stadt gehört die „Octave Rooftop Bar“ auf dem Dach des Marriott Hotels an der Sukhumvit Road: Keine andere Bar bietet eine vergleichbare 360°-Aussicht. Im Gegensatz zu vielen anderen Rooftop-Bars der Stadt steht hier eine Vielzahl an Sitzmöglichkeiten zur Verfügung, von denen aus man dank Glaswänden einen ungestörten Blick auf die Skyline genießen kann.

Bangkoks Märkte

Die Wurzel der thailändischen Küche findet man definitiv in den tausenden Garküchen und auf unzähligen Märkten, die Bangkok an fest jeder Ecke zu bieten hat; die kulinarische Vielfalt ist geradezu grenzenlos. Der wohl bekannteste Markt der Stadt ist der legendäre Chatuchak Weekend Market: Hier findet man auf einer Fläche von fast 40 Hektar alles, was das Herz begehrt.

Eine breite Auswahl an tropischen Früchten findet sich auf dem Blumenmarkt Pak Klong Talaat, wo Schnäppchenjäger vor allem nachmittags und abends auf ihre Kosten kommen.

Neben den klassischen Freiluftmärkten gibt es außerdem zahlreiche schwimmende Märkte in und um Bangkok, übrig geblieben aus der Zeit, als die Stadt aufgrund ihrer vielen Wasserstraßen als „Venedig des Ostens“ bekannt war. Abgesehen von dem bekannten schwimmenden Markt von Damnoen Saduak, rund 100 Kilometer außerhalb Bangkoks, gibt es auch in der Hauptstadt selbst zahlreiche kleinere schwimmende Märkte, die allerdings meist nur am Wochenende stattfinden.

Besonders zu empfehlen ist darüber hinaus ein Dinner Cruise auf dem Chao Praya: Vom Fluss aus genießt man an Bord einer traditionellen Reisbarke nicht nur ein köstliches Abendmenü aus klassischen und ausgefallenen thailändischen Gerichten, sondern auch einen eindrucksvollen Ausblick auf das beleuchtete Bangkok.

Ayutthaya

Radfahren

Die Möglichkeiten, Thailands aufregende Hauptstadt zu erkunden, sind nahezu unbegrenzt: Privat- oder Gruppenführungen per Minivan, Bootstouren entlang der Seitenarme des Chao Praya-Flusses oder sogar eine Fahrradtour; für jeden Geschmack findet sich das richtige Fortbewegungsmittel.

Veranstalter wie Spice Roads Cycle Tours oder Co van Kessel Tours bieten die unterschiedlichsten halb- oder ganztägigen Touren an und führen Besucher auf zwei Rädern, aber auch in Kombination mit Boot und Bahn, zu einigen der interessantesten Orte Bangkoks, beispielsweise durch die engen Gassen von Chinatown, in den immergrünen „Bangkok Jungle“ oder nach Rattanakosin, das historische Herz der Stadt. Besonders beliebt sind vor allem die Touren in den Abendstunden oder bei Nacht, wenn Bangkoks Skyline sich von ihrer schönsten Seite zeigt.

SEHENSWERTES IN ZENTRALTHAILAND

ZENTRALREGION

TOP FIVE

1. **Ayutthaya**: Von 33 Königen beherrscht. Kulturelles Zentrum des Königreichs war einst Sukhothai, dessen Geschichtspark UNESCO-Weltkulturerbe ist
2. Entspannung pur im **Badeort Hua Hin**
3. **Samut Songkhram**: Einkaufen auf dem Fluss
4. **Kanchanaburi**: Die berühmte Brücke am Kwai
5. **Khao Yai Nationalpark**: UNESCO-Weltnaturerbe

Ayutthaya

Als eine der bedeutendsten und geschichtsträchtigsten Hauptstädte Thailands beherbergte die alte Königsstadt Ayutthaya in ihrer Geschichte über 375 Tempel und drei Königspaläste; zwischen 1350 und 1767 wurde sie von insgesamt 33 verschiedenen Herrschern regiert. Für einen Rundgang durch die Ruinenanlage der Stadt, die 1991 offiziell zum Weltkulturerbe ernannt wurde und sich etwa 60 Kilometer östlich von

Bangkok befindet, sollte man sich mindestens einen halben Tag Zeit nehmen, denn es gibt eine Menge zu bestaunen: Besonders eindrucksvoll sind die drei Chedis im Wat Phra Si Sanphet, in denen die Asche diverser Könige aufbewahrt wurde.

Die Ayutthaya-Epoche war eine der glanzvollsten in der Geschichte Thailands, fand jedoch mit der Eroberung durch die Burmesen im Jahr 1767 ein jähes Ende. Der letzte Regent seiner Zeit, König Ekatot, überließ die Stadt dem Feind und floh bis zur Mündung des Chao Phraya-Flusses. Dort machte sein Nachfolger, der als König Rama I. die Chakri-Dynastie begründete, Bangkok zur neuen Hauptstadt des Reiches.

Kathedrale St. Joseph

Am Südufer des Chao Phraya, im Samphao-Lom-Distrikt von Ayutthaya, erhebt sich die französische Kathedrale St. Joseph, die unter der Herrschaft von König Narai 1666 errichtet und zuletzt in den 1980er Jahren renoviert wurde. Sie erinnert an die Zeit, als sich die Franzosen in Thailand niederließen und diente lange als katholisches Zentrum, aber auch als Schutzeinrichtung für die thailändische Bevölkerung während des Krieges gegen Burma. Zur Besichtigung geöffnet ist die im europäischen Stil konstruierte Kirche täglich von 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr.

Wat Yai Chai Mongkon

Etwas außerhalb der Stadt Ayutthaya befindet sich der Wat Yai Chai Mongkon. In dem 1357 erbauten Tempel mit seinem mächtigen, auf einer quadratischen Basis stehenden Chedi leben bis heute Mönche eines besonders strikten Regeln folgenden Ordens. Umgeben ist das Gelände um die Chedis von einer Galerie mit zahlreichen Buddhafiguren in unterschiedlichen Haltungen.

SCHIFFFAHRT

TIPP

Um den Wat Yai Chai Mongkon von Bangkok aus zu besuchen, nimmt man am besten an einer geführten Tagestour teil; dabei wird Ayutthaya entweder per Schiff oder per Bus angefahren. Gerade für den Rückweg empfiehlt sich eine Schifffahrt: Bei der Ankunft in Bangkok am späten Nachmittag kann man bei gutem Wetter einen wunderbaren Sonnenuntergang genießen.

Bang Pa In

Die alte Königsresidenz und einstige Hauptstadt Bang Pa In liegt nur etwa 60 Kilometer von Bangkok entfernt und wird heute vorwiegend für festliche Anlässe und Staatsbesuche genutzt. Am einfachsten erreicht man die Stadt im Rahmen einer Tagestour, die von vielen Reiseveranstaltern in Bangkok angeboten wird. Auch hier besteht die Möglichkeit, zwischen der Anreise per Schiff und per Bus auszuwählen.

Die alte Residenz umfasst zwei Palastanlagen und einen kleinen See, in dessen Mitte sich der im typischen Bangkok-Stil erbaute Phra Thinang Aisawan Tippaya Pavillon befindet; eines der schönsten und gelungensten Beispiele für diesen Baustil. In der Mitte des nach allen Seiten offenen Pavillons mit seinem vierstufigen Dach ist eine Statue von König Mongkut zu finden, die von einem unbekannten Künstler gefertigt wurde.

Ebenfalls sehenswert ist der von chinesischen Kaufleuten errichtete Vehat Chamrum-Palast, eines der ersten Gebäude Thailands, das mit Glasfenstern ausgestattet wurde. In seinem Inneren befindet sich heute ein Museum mit zahlreichen Beispielen für typisch thailändisch-chinesisches Interieur, der nahestehende Turm diente als Observatorium. Neben dem Palast gibt es in Bang Pa In außerdem den Wat Niwet Thamapravat, einen Tempel, der zwar buddhistisch ist, in seinem Äußeren jedoch einem Gotteshaus im gotischen Stil gleicht.

Hua Hin

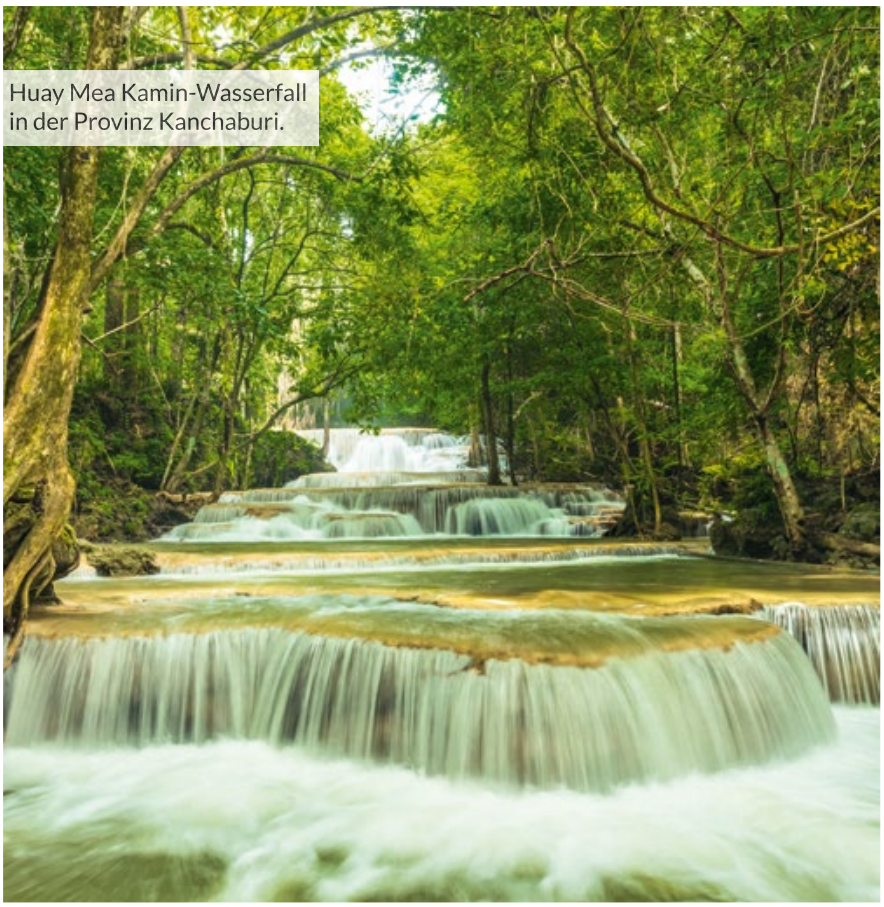
Hua Hin ist der wohl charmanteste und zugleich älteste Badeort des Königreichs, der vor allem aufgrund der dort gelegenen Sommerresidenz der königlichen Familie bekannt ist. Bei den Thais besonders beliebt ist Hua Hin in erster Linie wegen seiner entspannten, fast schon etwas verschlafenen Atmosphäre. Sehr empfehlenswert ist hier die Anreise mit dem komfortablen Zug vom Hauptbahnhof Hua Lampong in Bangkok aus: Sie dauert zwar etwas länger, kombiniert dafür aber die Gemütlichkeit einer Bahnreise mit dem Ausblick auf die reizvolle Landschaft. In Hua Hin angekommen, ist schon das elegante königliche Wartehäuschen im Stil eines Tempelgebäudes am Bahnhof eine Sehenswürdigkeit für sich.

In den vergangenen Jahren wurden zahlreiche neue Hotels und Resorts in allen Preiskategorien in Hua Hin eröffnet, von denen sich viele den Themen Nachhaltigkeit und Umweltschutz verschrieben haben. Doch nicht nur das vielseitige Hotelangebot, sondern auch der flache, etwa drei Kilometer lange Sandstrand des Badeortes machen Hua Hin zu einem beliebten Reiseziel für Familien mit Kindern.

Zu den interessantesten Sehenswürdigkeiten in Hua Hin gehört beispielsweise der auf einer Anhöhe gelegene Wat Khao Lad, von dem aus man eine wunderbare Aussicht auf die Region genießen kann. Naturliebhaber zieht es in den Nationalpark Khao Sam Roi Yot, der vor allem für seine vielen Grotten und Höhlen bekannt ist. In den Abendstunden lockt der große Nachtmarkt der Stadt – und lädt sowohl zum Bummeln als auch zum Schlemmen ein: Verschiedenste Stände und Garküchen halten leckere Gerichte und Snacks zum Probieren bereit. Geöffnet ist der Markt täglich ab circa 17:00 Uhr.

Phetchaburi

Der Name der Stadt Phetchaburi, deren Ansiedlung auf das 8. Jahrhundert zurückgeht, bedeutet so viel wie „Stadt der Diamanten“. Sie spielte dank ihrer günstigen Lage am thailändischen Golf eine wichtige Rolle im Überseehandel mit Europa. Wäh-


Huay Mea Kamin-Wasserfall in der Provinz Kanchaburi.

rend seiner Regentschaft im 19. Jahrhundert ließ der damalige König Mongkut auf dem Khao Khlang, einem 95 Meter hohen Hügel oberhalb des Stadtzentrums, seine königliche Residenz errichten. Der Palast mit dem Namen Phra Nakhon Khiri wurde im europäisch-neoklassizistischen Stil errichtet, den der königliche Architekt Thuam Bunnak von seinen Reisen nach Europa mitgebracht hatte.

Der Palast, zu dem auch eine kleine Zahnradbahn verkehrt, ist über zwei Gipfel verteilt. Von den Terrassen, die ihn umgeben, genießt man einen wunderbaren Ausblick auf die Stadt. Die Gebäude selbst können täglich besichtigt werden, allerdings nur, wenn kein Mitglied der königlichen Familie zugegen ist. Die Öffnungszeiten sind zwischen 9:00 Uhr und 16:30 Uhr.

Ein besonders schönes Beispiel für die Sakralarchitektur Thailands ist das größte Gebäude des Palasts, der Phra Thinang Phetpum Phairot, ebenfalls im reinsten neoklassizistischen Stil errichtet. Zunächst als Audienzhalle gedacht, finden sich dort verschiedenste Einrichtungsgegenstände, unter anderem ein Bett von König Chulalongkorn, der von 1868 bis 1910 regierte. Ein weiteres bemerkenswertes Gebäude ist der Phra Thinang Wichien Prasat, auf dessen Dach vier kleinere, reich verzierte Türme einen Prang symbolisieren sollen. Einen etwa zwanzigminütigen Fußmarsch entfernt erhebt sich der Wat Phra Kaeo, der seinem Vorbild im Großen Palastbezirk in Bangkok sehr ähnlich sieht. Den nebenstehenden 40 Meter hohen Chedi ließ König Mongkut errichten.

Samut Songkhram

Samut Songkhram liegt südwestlich von Bangkok am Golf von Thailand und ist vor allem für seine schwimmenden Märkte beliebt, von denen der bekannteste den Namen Amphawa Floating Market trägt. Hier werden heimische Früchte und Gewürze, aber auch Kleidung, Souvenirs und warme Speisen verkauft. Der über die Grenzen der Stadt hinaus beliebteste Markt allerdings ist nicht auf einem Fluss, sondern mitten auf einer Bahnstrecke zu finden: Der Mae Klong Railway Market verläuft entlang der Zugroute von Thonburi nach Samut Songkhran; seine Verkaufsstände werden jedes Mal, wenn sich ein Zug nähert, zur Seite geräumt, weshalb sein thailändischer Name so viel bedeutet wie „Klappschirm-Markt“. Die umliegende Landschaft Samut Songkhrams ist dank der vielen Seitenarme des Mae Klong-Flusses – nicht zu verwechseln mit dem Mekong – besonders fruchtbar und wird für den Anbau von Obst und Gemüse genutzt.

Kanchanaburi

Mit der „Brücke am Kwai“ erlangte die Stadt Kanchanaburi in der gleichnamigen Provinz eine traurige Berühmtheit, denn viele tausend Zwangsarbeiter ließen hier im Zweiten Weltkrieg ihr Leben. Die Brücke über den Kwai Yai-Fluss, die man heute hier vorfindet, ist allerdings nicht das Original; die ursprünglich hölzerne Brücke befand sich etwas weiter flussabwärts. Die sie überquerende Bahnstrecke führte einst bis ins benachbarte Myanmar, heute hingegen heißt die Endstation Nam Tok, die sich gut als Ausgangspunkt für Wanderungen eignet.

Wer sich für die Geschichte des Ortes interessiert, sollte dem Jeath War Museum in Kanchanaburi einen Besuch abstatten. Der Name der Einrichtung setzt sich aus den Anfangsbuchstaben der Nationalitäten zusammen, die am Bau der Bahnstrecke beteiligt waren: Japan, England, Australien, Amerika, Thailand und Holland. Berühmt wurde nach dem Roman von Pierre Boulez in den 1960er Jahren auch der Kinofilm „Die Brücke am Kwai“, in dem der Schauspieler Sir Alec Guiness die Hauptrolle übernahm. Der Film wurde allerdings nicht am Originalschauplatz, sondern größtenteils auf Sri Lanka gedreht.

FAHRT MIT DEM SONDERZUG

TIPP

Von Bangkok aus erreicht man Kanchanaburi am besten mit dem Zug; die Thailändischen Staatseisenbahnen veranstalten regelmäßig Sonderfahrten. Das eindrucksvollste Streckenstück ist eine Holzkonstruktion, die wie an den Fels geklebt wirkt. Auskunft zur Ticketbuchung erhält man am Hua Lampong Bahnhof in Bangkok.

Khao Yai-Nationalpark

Der bereits 1962 eröffnete Khao Yai-Nationalpark ist das älteste Naturschutzgebiet Thailands und wurde aufgrund seiner außergewöhnlichen Artenvielfalt im Jahr 2005 zum Weltnaturerbe der UNESCO erklärt. Beeindruckend ist allein schon seine landschaftliche Schönheit: Mehrere Berge innerhalb des Parks überschreiten die 1.000 Meter-Höhe. Die beiden höchsten Gipfel, der Khao Khiau mit 1.350 Metern und der

Khao Laem mit 1.328 Metern, können beispielsweise im Rahmen von Tagestouren bestiegen werden. Belohnt wird der Aufstieg mit einem fantastischen Rundumblick auf Khao Yai. Einen Besuch wert sind auch die diversen Wasserfälle des Parks.

Der Khao Yai-Nationalpark wird von einem gut ausgebauten Netz an Wanderwegen durchzogen, weshalb er vor allem von den Bewohnern der Hauptstadt Bangkok als eine Art Naherholungsgebiet genutzt wird. Am Eingang des Parks, wo sich auch das Hauptbüro der Nationalparkleitung befindet, stehen außerdem Mountainbikes zum Verleih bereit, mit denen sich die elf gut ausgeschilderten Wanderwege unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade ebenso erkunden lassen.

Etwa zwei Kilometer vom Haupteingang entfernt befindet sich eine große Höhle, die von Scharen kleiner Fledermäuse besiedelt wird. Besonders gut kann man sie in den frühen Abendstunden beobachten, wenn sie ihr schützendes Versteck verlassen und auf Nahrungssuche gehen.

BESTE BESUCHSZEIT TIPP

Einen Besuch im Khao Yai-Nationalpark plant man am besten für einen Wochentag ein, da er an Wochenenden und Feiertagen von der einheimischen Bevölkerung stets gut besucht ist.

Phitsanulok

Phitsanulok war für kurze Zeit Hauptstadt eines kleinen Fürstentums und gehörte ab 1438, wie das gesamte Sukhothai-Reich, zum Königreich von Ayutthaya. 1955 wurde die Stadt durch einen verheerenden Großbrand fast vollständig zerstört, dem leider auch viele sakrale Bauwerke zum Opfer fielen; heute finden sich in Phitsanulok deshalb vorwiegend Bauten aus neuerer Zeit.

Im Wat Phra Si Ratana Mahathat am Ufer des Flusses Nan, einem der wenigen Gebäude, die das Feuer überstanden haben, befindet sich eine der schönsten Buddhastatuen Thailands, Phra Buddha Jinarat oder „Der siegreiche König“. Eindrucksvoll ist auch das Innere des Tempels mit seiner Haupthalle, die von zwei niedrigeren Seitenschiffen eingerahmt wird, sowie mit den vielen restaurierten Wandmalereien, die unter anderem Episoden aus den mehr als 500 Leben Buddhas darstellen. Der 36 Meter hohe Prang im Khmer-Stil wurde im 15. Jahrhundert unter König Boroma Trailokanat errichtet.

Eine gut besuchte Veranstaltung in Phitsanulok sind die jedes Jahr Ende September oder Anfang Oktober auf dem Fluss Nan stattfindenden Langbootwettbewerbe.

Petchabun & Loei

Aufgrund ihres fruchtbaren Bodens, ihrer üppigen Wälder und den mit Wasserfällen gespickten Flüssen herrscht in der Provinz Petchabun fast das ganze Jahr über ein angenehmes Klima. Obwohl sie etwas weiter südlich gelegen ist als ihre Nachbarprovinz Loei, wird Petchabun eher dem Norden Thailands zugesprochen als dem Nordosten oder der Zentralregion. Dank ihrer Fruchtbarkeit wurde die Region schon immer vorwiegend für die Landwirtschaft genutzt;

Heaven of All Heavens

Wer es auch auf Phuket exklusiv mag, findet sein Glück in unserem traumhaft schön auf einer Klippe an der berühmten Millionärs Meile gelegenen Paresa Resort. 48 Pool Suiten und Villen in zeitgenössisch edlem Thaidesign, Infinity Pools, Super King Size - Betten und eine unübertroffene Aussicht auf die Andaman Sea machen unser Boutique Resort einzigartig - Paresa.

Tel: +66 (0)76 302 000 / reservations@paresaresorts.com / www.paresaresorts.com
Phuket – Thailand

sogar ihr Name bedeutet ursprünglich so viel wie „Land der Nahrung“. Zu den beliebtesten Sehenswürdigkeiten gehört unter anderem der Khao Kho-Nationalpark, der aufgrund seiner traumhaften Landschaft und der angenehmen Temperaturen auch als „Kleine Schweiz“ bekannt ist.

Aus historischer Sicht verfügt Petchabun über eine reiche Geschichte, die mehr als 1.400 Jahre zurückreicht. Ihre Hochzeit hatte die Provinzhauptstadt am Ende des 11. Jahrhunderts, als sie als Kontaktpunkt zwischen den Reichen der Dvaravati und der Khmer diente. Aus dieser wohlhabenden Zeit erhalten sind beispielsweise einige Ruinen im Si Threp Historical Park.

Zu den „kältesten“ Orten in ganz Thailand gehört Petchabuns Nachbarprovinz Loei. An der vom Mekong gebildeten Grenze zu Laos gelegen und von nebelbehangenen Bergketten umgeben, ist diese Region für ihren aufstrebenden Ökotourismus und ihre artenreiche Flora bekannt. Zu den eindrucksvollsten Bergen der Provinz gehören der Phu Kradueng, der Phu Luag und der Phu Ruea. Neben den landschaftlichen Sehenswürdigkeiten verfügt Loei außerdem über eine einzigartige Kultur und lebhafte Traditionen wie beispielsweise das farbenfrohe Phi Ta Khon-Festival, das auf eine buddhistische Legende zurückgeht: Als Prinz Vessandorn, Buddhas vorletzte Inkarnation, zu seiner Stadt zurückkehrte, waren die Wiedersehensfeiern derart prächtig, dass selbst die Geister zum Mitfeiern angeregt wurden. Seitdem verkleiden sich junge Männer auf dem Fest als Geister und begleiten eine Buddhafigur durch die Straßen.

Lopburi

Lopburi ist als „Hauptstadt der Affen“ bekannt – und das nicht ohne Grund: Im Zentrum der Stadt haben sich die Tiere zu Hunderten angesiedelt und locken damit auch interessierte Urlauber in die etwa 150 Kilometer nordöstlich von Bangkok gelegene Stadt. Einmal im Jahr, immer Ende November, danken die Bewohner Lopburis ihren tierischen Nachbarn für diesen touristischen Aufschwung und verwöhnen sie mit einem opulenten Affenfestmahl, das an langen Tafeln serviert wird.
Ein Besuch wert ist die Provinzhauptstadt aber nicht nur im November. Zu ihren interessanten Sehenswürdigkeiten gehören beispielsweise die hervorragend restaurierten Khmer-Tempel wie der Wat Phra Prang Sam Yot im Zentrum der Stadt. Das Heiligtum besteht aus drei nebeneinanderstehenden Prangs, die typisch sind für die sakrale Architektur des benachbarten Volkes der Khmer.

Auch Lopburi war für einige Zeit Hauptstadt des Königreichs Siam. Davon zeugt heute noch der von mächtigen Mauern umgebene Königspalast, in dem sich auch ein umfassendes Museum befindet.

Sukhothai

Sukhothai war 140 Jahre lang die Hauptstadt des Königreichs Siam, dem „alten“ Thailand. König Ramkhamhaeng, der die Tempelstadt um das Jahr 500 n. Chr. erbauen ließ, war ein weiser Monarch, der es seinen Bürgern gestattete, sich jederzeit an ihn zu wenden und ihnen damit so etwas wie eine erste demokratische Verfassung ermöglichte. Seine in Stein gemeißelte Regierungserklärung wird heute im Nationalmuseum in Bangkok aufbewahrt. Während seiner Regentschaft entstand außerdem das Thai-Alphabet, wie man es heute kennt.

Die weitläufige, etwa zwölf Kilometer außerhalb des heutigen Stadtzentrums von Sukhothai gelegene Ruinenstadt wurde 1991 zum UNESCO-Weltkulturerbe erklärt und lässt sich am besten zu Fuß oder per Fahrrad erkunden. Besonders lohnenswert ist ein Besuch in der alten Hauptstadt zum Lichterfest „Loi Krathong“, das üblicherweise im November abgehalten wird. Im Rahmen der Feierlichkeiten werden in den Abendstunden tausende kleine Boote aus Bananenblättern oder Styropor, sogenannte „Krathong“ auf die Seen und Kanäle der Ruinenstadt ausgesetzt. Damit sollen alle Sünden und alles Schlechte davongeschwemmt und die Flussgöttin Mae Khongkha verehrt und um Vergebung gebeten werden.

Kamphaeng Phet

In Kamphaeng Phet befindet sich ein Mekka für Hobbyarchäologen und Freunde von geschichtsträchtigen Tempelanlagen. Seit einigen Jahren werden diese hier nacheinander sorgfältig freigelegt und genießen bei der Bevölkerung hohe Verehrung; die Stadtmauer und der Geschichtspark der Stadt gehören seit 1991 zum UNESCO-Weltkulturerbe.

Sehenswert ist zum Beispiel die Kolossalstatue eines liegenden Buddhas im einst größten Tempel von Kamphaeng Phet, dem Wat Mahathat. In einem anderen Teil der Anlage liegt der Wat Chang Rob, dessen Fundament von 68 Elefantenskulpturen gesäumt wird. Und im nahegelegenen Wat Si Iriyabot sind vier Buddhastatuen teilweise erhalten, die den Erleuchteten in den vier Grundhaltungen, sitzend, stehend, gehend und ruhend zeigen.

Kamphaeng Phet besitzt außerdem ein Nationalmuseum, in dem einige typische Beispiele für den Sukhothai-Stil aufbewahrt werden. Dieser Stil, dessen Name auf die erste Hauptstadt Thailands zurückzuführen ist, war über lange Zeit prägend für die sakrale Kunst des Königreichs und zeichnet sich durch Eleganz und Harmonie aus.

Nakhon Pathom

Das Wahrzeichen der Stadt Nakhon Pathom ist der Phra Pathom Chedi, ein im-

In der Ruinenstadt von Sukhothai.

LUXURY HAS NEVER BEEN SO AFFORDABLE.

LONG STAY SAVER
(5 CONSECUTIVE NIGHTS OR MORE)

Perfect your long stay with a specially-discount ** Package
Save up to 20% - 30% off Best Available Rate
for 5 – 7 nights stay
(from 15th January - 22nd December 2017)
only at www.theracha.com

Applicable for Deluxe and Grand Deluxe Villa categories.
Complimentary daily buffet breakfast.
Complimentary wifi internet.
Complimentary round-trip Limousine transfers
(Phuket Airport/Chalong Pier/Phuket Airport)
& round-trip scheduled speedboat transfers included.

**Terms & Conditions apply.*

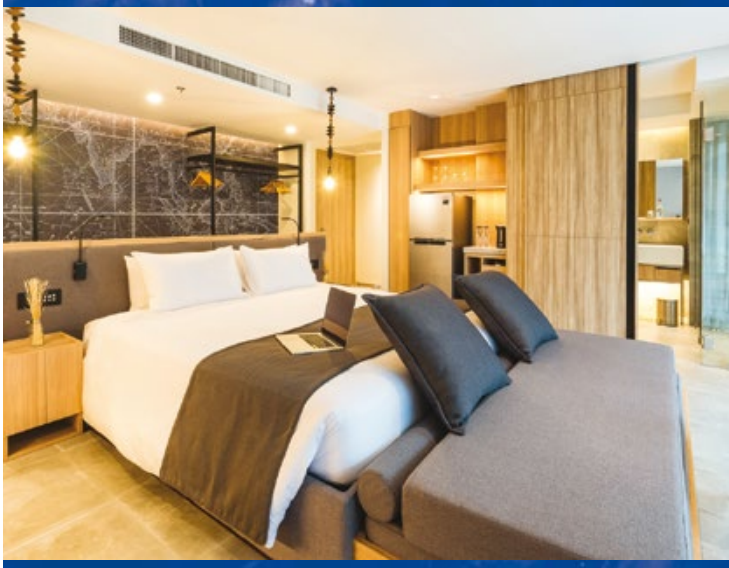
SMALL LUXURY HOTELS OF THE WORLD

The Racha
Koh Racha Yai
Phuket Thailand

X O PRIVATE

RESERVATIONS
TEL: 66 76 383 655 E-MAIL: RESERVATION@THERACHA.COM
WWW.THERACHA.COM

LA VELA
BY LA FLORA KHAO LAK



Das La Vela Resort liegt am ruhigen „Bang Niang Beach" in Khao Lak, einer der schönsten der unzähligen breiten, flach abfallenden Strände in Khao Lak. Mit ländlich modernem Design zeichnen sich die 181 Zimmer aus. Die 52qm bieten unseren Gästen viel Platz mit privatem Balkon und wunderschönem Blick auf den Pool oder das Meer.

SOFT OPENING MARCH 2017

SALES OFFICE
33/4, 28th TNB01-04 Floor, The Ninth Tower Grand Rama 9 Building,
Rama 9 Road, Huay Kwang, Huay Kwang , Bangkok 10310
T: 662-168-1376-77, F:662-168-1374
E: sales@lafloraresort.com, reservation@lavelakhaolak.com
www.lavelakhaolak.com

Ancient City Muang Boran

posantes goldenes Bauwerk, das jedes Jahr im November zum Zentrum eines Tempelfestes und eines riesigen Marktes wird. Zu diesem Anlass wird der 127 Meter hohe Chedi, der übrigens das höchste buddhistische Bauwerk der Erde ist, von hunderten farbigen Girlanden beleuchtet. In dem kleinen anliegenden Museum erfährt man viel Wissenswertes über die Geschichte von Stadt und Tempelanlage.

Ein weiteres interessantes Ziel ist das Sampran Riverside, eine seit 1962 betriebene Ökotourismusdestination. Hier lohnt es sich vor allem, bei der „Organic Farm Tour" mitzumachen: Auf der weitläufigen, direkt am Fluss gelegenen Bio-Farm werden seit zehn Jahren regionale Produkte wie Gemüse, Obst, Kräuter und Reis angebaut. Im Rahmen der Führung erfahren Besucher alles Wissenswerte über ökologische Landwirtschaft, lernen den Alltag thailändischer Bio-Farmer kennen und können je nach Jahreszeit sogar bei Aussaat oder Ernte behilflich sein. Belohnt wird die Anstrengung dann mit einer entspannenden Wellnessbehandlung mit frisch geernteten Produkten im hauseigenen Spa.

Die Touren finden jedes Wochenende statt; samstags um 10:00 Uhr und um 16:00 Uhr, sonntags nur um 10:00 Uhr.

„Rose Garden"

Unweit von Nakhon Pathom liegt das besonders bei den Bewohnern Bangkoks beliebte Naherholungsgebiet „Rose Garden". Hier werden täglich verschiedene Vorführungen wie traditionelle Tänze und landestypische Zeremonien dargeboten.

Pathum Thani

Der Wat Pai Lom in Pathum Thani am östlichen Ufer des Chao Phraya ist vor allem als beliebter Ort für Vogelkundler bekannt, denn mehr als 40.000 Klaffschnabelstörche nennen das Gebiet um den Tempel ihr Zuhause. Beobachten lassen sie sich hier deshalb so gut, weil ihr Vogeldreck ein Absterben der Bäume bewirkt, auf denen sie nisten – freie Sicht ist hier also garantiert, ein Objektiv mit langer Brennweite empfehlenswert. Entlang des Chao Phraya gibt es außerdem einige eindrucksvolle Tempelanlagen, die allerdings alle aus jüngerer Zeit stammen.

Samut Prakan

Die Nachbarprovinz Bangkoks ist rund 44 Kilometer von der Hauptstadt entfernt und von dort aus über ein gut ausgebautes Verkehrsnetz zu erreichen. Oftmals wird sie auch als Stopover-Ziel auf geführten Tagesausflügen angefahren. Ein Highlight ist hierbei eine ganztägige Radtour nach Bang Kra Chao, auch bekannt als „Bangkok Jungle": Nur wenige Fahrminuten von der Innenstadt entfernt auf der anderen Seite des Chao Praya erwartet Besucher ein grünes Paradies. Ein Zwischenstopp für einen Snack lohnt sich beispielsweise auf dem Bangnampueng Wochenendmarkt.

Die Provinzhauptstadt Samut Prakarn ist vor allem für zwei Museen bekannt: Zum einen das Shell Museum of Thailand, das mit einer großartigen Ausstellung verschiedenster Muscheln aus allen Weltmeeren aufwartet, zum anderen das ebenfalls am Sukhumvit Highway liegende Marinemuseum; hier werden unter anderem detailgetreu nachgebaute Modelle von Schiffen und Booten, zum Beispiel von Königlichen Barken, aber auch Seemannsuniformen und Waffen ausgestellt. Beide Museen sind täglich von 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr geöffnet.

Ancient City Muang Boran

Wer eine Thailand-Rundreise im Mini-Format erleben möchte, sollte im Freilichtmuseum „Ancient City Muang Boran", einem der größten Open-Air-Museen der Welt, vorbeischauen. Das thailändische Königreich wurde hier auf einer Fläche von etwa 300 Hektar im Maßstab 1:3 originalgetreu nachgebaut – und das sogar in der Form des thailändischen Staatsgebiets. Zu sehen sind viele der historisch, religiös und kulturell bedeutsamen Sehenswürdigkeiten, von denen einige in ihrem ursprünglichen Aussehen rekonstruiert wurden, um sie vor ihrem über die Jahrhunderte unvermeidlich eintretenden Verfall darzustellen. Ancient City bietet sieben Gärten, die unter anderem die Sagenwelt Thailands und einen schwimmenden Markt umfassen. Das Gelände lässt sich sowohl mit dem Auto als auch mit dem Fahrrad bestens erkunden, für Kinder gibt es einen kleinen Zoo mit Elefanten, Gibbons und exotischen Vogelarten. Geöffnet ist das Museum täglich von 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr.

Saraburi

Das wichtigste Heiligtum der Stadt Saraburi nordöstlich von Bangkok thront auf einer Anhöhe und stellt ein einzigartiges Ensemble buddhistischer Kunst dar. Der prachtvolle Wat Phra Buddha Bat wird vor allem aufgrund seines symbolischen Fußabdrucks des erleuchteten Buddhas hoch verehrt. Der Name bezieht sich auf den aus dem Sanskrit stammenden Begriff „Buddhapada", der für die symbolische Anwesenheit Buddhas steht. Aus Sri Lanka stammende Mönche erzählten einst, dass es weltweit nur fünf solcher Fußabdrücke gebe, wie er im Wat Phra Buddha Bat zu finden ist. Der ursprüngliche Tempel wurde 1765 von den Burmesen zerstört und um 1800 von König Rama I. in seiner heutigen Form wieder aufgebaut.

Zentraler Teil des Heiligtums ist der Mondhop, in dem sich der auf den ersten Blick unscheinbare Fußabdruck Buddhas befindet. Zu ihm führt eine hohe dreiteilige Treppe, an deren Stufen sich eine fünfköpfige Schlange entlangwindet. Das pyramidenförmige, siebenstufige Dach wird von 20 reich verzierten Säulen getragen; an den umliegenden Balustraden hängen zahlreiche von Pilgern gestiftete Bronzeglocken, die von den Gläubigen angeschlagen werden.

Zweimal im Jahr, im Januar und zwischen März und Oktober, findet rund um den Wat Phra Buddha Bat ein Fest statt, zu dem tausende gläubiger Buddhisten aus dem ganzen Land nach Saraburi reisen.

Phuket / Khao Lak / Phi Phi

Unterkünfte Tauchtouren
Tauchkurse Schnorcheltrips

Sea Bees Diving

www.sea-bees.com

WO DIE NATUR HEILUNG BRINGT

„Crest Resort & Pool Villas“ steht für ein luxuriöses Öko-Design-Resort: inspirierend und gleichzeitig mit allen Annehmlichkeiten ausgestattet, die ein anspruchsvoller Reisender erwarten darf – sowohl für ein belebendes Wochenende oder einen entspannten Langzeitaufenthalt, als auch für die Intimität einer Hochzeitsreise, abwechslungsreichen Familienurlaub oder die erfrischend andere Firmentagung.
Angesiedelt auf den sanften Hügeln oberhalb des Tri Trang Beach direkt vor den Toren Patongs und umgeben von tropischem Regenwald, bietet Crest Resort & Pool Villas einen atemberaubenden 240° Ausblick auf die türkisfarbene Andamane See – der ideale Ort für eine wohlverdiente Auszeit in wunderschöner Umgebung.

Crest Resort & Pool Villas
95, Muen-Ngern Road, Tri Trang , Patong, Kathu District, Phuket 83150, Thailand
www.crestphuket.com
info@crestphuket.com
Tel: +66 76 310 088
Fax: +66 76 310 099

ANDAMANENSEE & GOLF VON THAILAND

AN DER ANDAMANENSEE

Koh Phayam

Die beschauliche Insel Phayam liegt nahe der burmesischen Grenze und ist gerade einmal zehn Kilometer lang und fünf Kilometer breit. Taxis oder Autos? Gibt´s hier nicht! Dafür jede Menge Kokospalmen und Hängematten.

Die Besucher haben die Wahl zwischen rund 60 (teils sehr rustikalen) Anlagen, oft mit nur einer Handvoll Hütten, die in der Monsunzeit im Sommer geschlossen sind. Für diejenigen, die doch mehr Komfort wünschen, gibt es genügend Unterbringungen mit Pool und Klimaanlage.

Bisher gibt es die besten Einkaufsmöglichkeiten in Ban Mae Mai, dem einzigen Dorf an der Ostküste mit Hafenpier, Mofaverleih, Tauchschule, Reisebüro, Souvenirshop, Internet-Café, ein paar einfachen Lokalen und Krankenstation.

Die Strände Koh Phayams sind immer für eine Überraschung gut: Wenn es am drei

ANDAMANENSEE TOP TEN

1. Mit alten Dschunken in die **Phang Nga Bucht** segeln
2. Phuket **Fantasea**: Thailands beste Kultur-Show
3. **Phang Nga Bucht**: Ein Abstecher zur James Bond-Insel
4. **Koh Phi Phis** „The Beach“: Auf den Spuren von Leonardo DiCaprio in die Maya Bucht
5. **Hat Railey** – Thailands schönster Strand
6. Per Kajak in die „hong“-Höhlen der **Phang Nga Bucht**
7. **Wat Tham Sua** Aussichtspunkt hoch über Krabi – so müssen Orte der Erleuchtung aussehen!
8. Abtauchen in **Koh Surin** und **Koh Similan**
9. Jurassic Park-Feeling im **Khao Sok Nationalpark**
10. Bei den Gibbons im Schutzprojekt im **Khao Phra Taeo-Dschungel** auf Phuket

Koh Phayam – ein Mangrovenrefugium

Kilometer langen Ao Yai im Südwesten mal stürmt und die Wellen toben, so dass es jeden Surfer freut, dann kann an der weiten Sichelbucht Khao Kwai mit ihrem samtweichen Sand im Nordwesten die absolute Badewannenstille herrschen. Bei Ebbe zieht sich das Wasser hier weit zurück und man kann auf dem Meeresboden wandern.

MITFEIERN

TIPP

Das Cashewnut Festival, ein Erntedankfest, findet am 16. März statt: mit Thai-Boxen und der „Miss Cashewnut".

Koh Surin & Koh Similan

Auf Taucher wartet bei einer Exkursion in die nördliche Andamanensee eine der aufregendsten Unterwasserlandschaften der Welt: Die Archipele Koh Surin und Koh Similan begeistern mit dschungelbedeckten Inseln, Unterwasserhöhlen, -tunneln und -canyons, wo sich große und kleine Meeresbewohner wohlfühlen; darunter majestätisch dahinschwebende Mantas, gesprenkelte Leopardenhaie, Meeresschildkröten und bunte Fischschwärme. Die imposanten Walhaie und die vom Aussterben bedrohten Seekühe, die Dugongs, bekommt man am besten von März bis Mai zu Gesicht. Unter Wasser sind ganze 200 Korallenarten zu bewundern, vor allem Steinkorallen und Gorgonien-Fächer.

Die Strände auf dem 140 Quadratkilometer großen Mu Koh Surin Nationalpark mit fünf Eilanden sind auf der Hauptinsel durch Wanderpfade verbunden. Mit etwas Glück lassen sich hier Makaken, Lemuren und Warane blicken, oder in der Luft Rifffreiher, Weißbauchseeadler und die Nikobaren-Taube. Der ebenfalls 140 Quadratkilometer große Mu Koh Similan Marine Nationalpark besteht aus neun unbewohnten Inseln, die rund 60 Kilometer vor der Küste von Khao Lak im Meer schwimmen – mit tropischem Regenwald, blendend weißen Sandpisten zwischen hochaufragenden rundgeschliffenen Granitfelsen. Die Inselkette erscheint wie aus einem tropischen Bilderbuch, das beste Panorama hat der Besucher auf Koh Miang am Lan Ka Luang-Aussichtspunkt.

Auf beiden Archipelen legen die Meeresschildkröten ihre Eier. Von November bis Februar kann man ihre traktorähnlichen Spuren im feinen, reinen Sand sehen. Nur außerhalb der Regenzeit (Mitte Mai bis Ende Oktober) fahren die Ausflugsboote die beiden Archipele an (ab Phuket, Khao Lak, Koh Payam). In Nationalpark-Bungalows oder Zelten kann man auf einigen Inseln übernachten.

SCHNORCHELWUNDER ERLEBEN

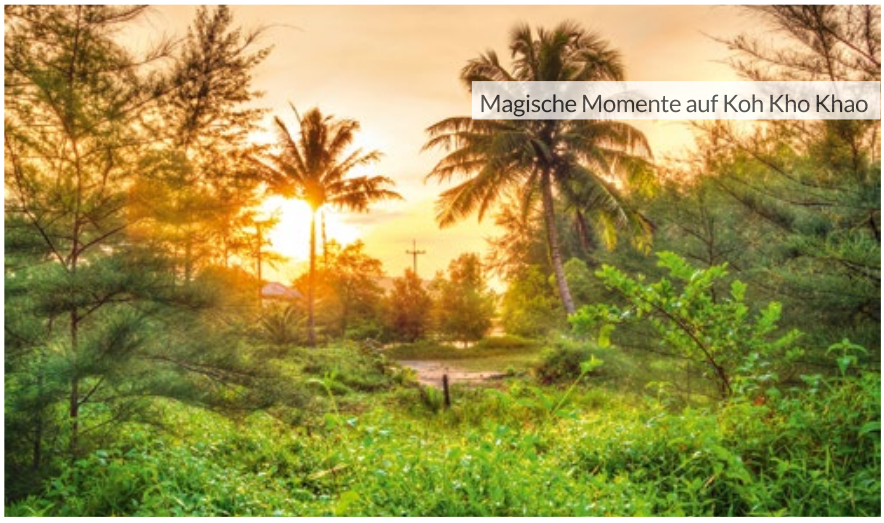
TIPP

Am besten schnorcheln kann man am Beacon Beach vor der Südostküste Similans und an der Koralleninsel Payu – hier tummeln sich Riffbewohner wie Clown-, Schmetterling- und Kaiserfische, Seeschlangen, Seesterne und Seegurken.

Koh Kho Khao

Koh Kho Khao vor der Küste bei Khao Lak beeindruckt mit einem der längsten ununterbrochenen Strände Thailands – ganze 16 Kilometer mit noch immer rekordverdächtig wenigen (Mittelklasse-) Resorts. Dazwischen nichts als goldgelber fester Sand, an dem Meeresschildkröten ihre Eier ablegen, darunter Olive Ridley, Leatherback und Green Turtles. Die rund 900 Insulaner auf der 63 Quadratkilometer großen brettflachen Insel leben vom Obstanbau, der Fischerei und Garnelenzucht. Im Hinterland liegen weite Gummibaum- und Ölpalmplantagen.

Je weiter man beim „Strandmarathon" an der Westküste nach Norden spaziert, desto weniger Zweibeiner sind anzutreffen. Die Urlaubsaktivitäten beschränken sich aufs Reiten, Tauchen oder Paddelschwingen in den Mangrovenkanälen im Nordosten. In der Nebensaison herrscht auf Koh Kho Khao paradisiesche Ruhe. Von Mai bis Oktober ist die Auswahl an Hotels und Restaurants, Tauchschulen und Beautysalons zwar begrenzt, aber der Ruhesuchende hat den Strand fast für sich alleine. Und das nicht einmal zwei Stunden Fahrtzeit nördlich von Phuket...


Magische Momente auf Koh Kho Khao

Khao Lak: sich in die Urlaubsstimmung schaukeln

Khao Lak

Soweit das Auge reicht: goldgelber Strand, nur unterbrochen von kleinen urigen Felsgruppen, Fischerdörfern und Lagunen. Palmen und Kasuarinen säumen die Sandpiste, gleich dahinter sattgrüner Dschungel. Ein Eldorado für Winterflüchtlinge, Strandläufer, Naturfreunde und Familien.

Luxus hieß das Zauberwort beim Wiederaufbau der Hotels nach dem Tsunami – das einstige Backpackerziel verwandelte sich in einen allseits beliebten Badeort nördlich von Phuket mit ausgedehnten Vier- und Fünf-Sterneherbergen, Pool-Villen und minimalistischen Designhotels sowie zwei Golfplätzen. Die typische Khao-Lak-Atmosphäre ist dennoch geruhsam-familiär; man kennt sich als langjährige Stammgäste. Nichts stört die Idylle.

Die rund zwölf Kilometer lange Sandpiste verläuft tief im Süden vom eher unscheinbaren Namensgeber Hat Khao Lak über die populären Strände im Ortszentrum, Nang Thong und Bang Niang, mit vielen Hotels, Bars, Massagehütten, Reisebüros, Souvenir- und Mini-Märkten. Im Norden folgen die stilleren Strände Hat Khuk Khak und Hat Bangsak.

DSCHUNGEL-EXKURSION

TIPP

Abenteurer zieht es für ein paar Tage auf die Floßbungalows in Thailands Jurassic Park, den Khao Sok Nationalpark – der älteste Urwald der Erde, älter als der Amazonas!

Phuket

Die einstige Urwaldinsel punktet mit langen Stränden und edlen Herbergen, einer schier unendlichen Auswahl an Genüssen von Suppenküche bis Gourmetlokal, Naturerlebnissen an rauschenden Kaskaden, Besinnung in farbenprächtigen Tempeln und auf dem Elefantenrücken, Action und Wassersport.

Phuket Town ist wie ein Eintauchen in die Epoche der Zinn- und Kautschukbarone im 19. Jahrhundert. Zeitzeugen sind „shophouses“, Villen und Gouverneurspaläste. In einigen Altstadtgassen spürt man noch den Hauch uralter Traditionen, wie z.B. die Opfergaben für chinesische Götter in bunten Tempeln.

Garantiert immer etwas los ist in Patong und dem populären Hauptstrand mit seinem Schilderwald aus Restaurants, Nachtclubs, Massagesalons und Diskos. Etwas weniger rummelhaft und bei Familien wie Ruhesuchenden beliebt sind die südlichen Strände Karon und Kata – ideal für Surfer und Strandläufer. Im Norden von Patong ziehen ein 18-Loch-Golfplatz und Luxusanlagen in einer weitläufigen Lagunenkulisse die Gäste aus aller Welt an: die vergleichsweise ruhigen Strände Kamala, Surin und Bang Tao mit führenden First-Class-Resorts und Ferienhaussiedlungen inklusive Pool-Villen.

Der prachtvoll glitzernde Wat Chalong ist der beliebteste und größte Tempel der Insel mit einem imposanten Gold-Chedi, einem Buddharelikt und den Bronzefiguren von drei hoch verehrten Äbten. Der Besuch des rund 200 Jahre alten Wat Phra Thong lohnt sich wegen seiner legendären Buddhastatue mit scheinbar magischen Kräften – fotogen ist der halb im Erdboden versunkene und mit Goldpapier beklebte „Erleuchtete“ allemal!

Weit im Norden erstrecken sich die kilometerlangen einsamen Strände Mai Khao und Nai Yang im Sirinath Nationalpark, wo Meeresschildkröten zwischen November und Februar ihre Eier ablegen.

FÜR ROMANTIKER

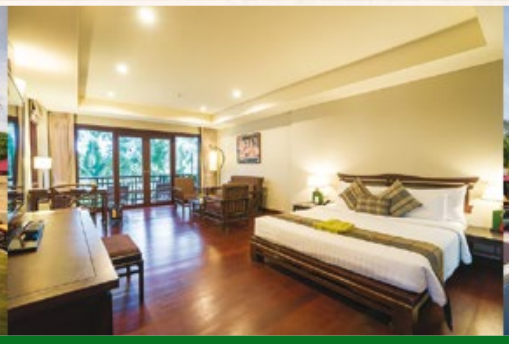
TIPP

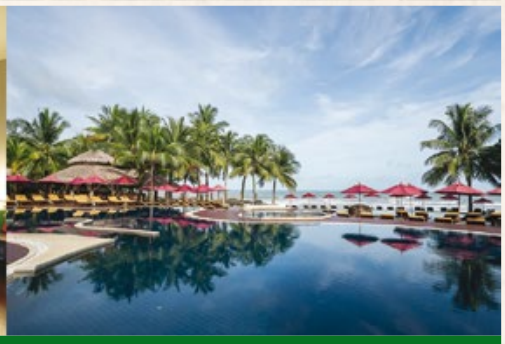
Am äußersten Südzipfel wartet das „Kap der Götter“, das Laem Phromthep, tagsüber einsam und verlassen. Vom romantisch-rustikalen Ausflugslokal schweift der Blick über die Nai Harn Bucht. Zum Sonnenuntergang wird es voll und zieht viele Touristen an den Aussichtspunkt über der rauhen Landzunge mit ihren windzerzausten Palmwipfeln.

Koh Raya

Nur einen Tigersprung entfernt von Phuket schwimmt die hügelige Koh Raya (sprich: Racha) - nur zwei mal drei Kilometer groß und übersät mit Kokospalmen und Tropenwald.

Am schönsten ist die herrlich von Felsen eingerahmte, flaschenhalsförmige Ao Batok, wo die Tagesausflügler am Pier anlanden und das türkisblaue Meer an den





Sind Sie auf der Suche nach klassisch-orientalischem Zauber, vereint mit asiatischer Gastlichkeit?

Diese wunderschöne Anlage mit einzigartigem, orientalischem Flair erwartet Sie mitten zwischen tropisch-grünen Bergen und dem blauen Meer.

Das Khaolak Laguna ist ein Muss für jeden Reisenden und sollte auf keiner Routenplanung fehlen!

KHAOLAK LAGUNA RESORT

26/8 Moo 7 Khaolak Beach, Khuk Khak, Takuapa, Phang-Nga

Thailand 82190

Email: info@khaolaklaguna.com

Visit : www.khaolaklaguna.com

KHAOLAK LAGUNA PHANG-NGA

schneeweißen Strand trifft. Unter Palmen verteilen sich die weißen Villen eines Nobelresorts. Die lang gestreckte ruhigere Ao Siam mit hell leuchtender Sandpiste ist zu Fuß zu erreichen – von hier schweift der Blick über die Inselwelt bis nach Phuket. Dazwischen verstecken sich kleine Felsenbuchten, an denen Wasserbüffel grasen. Die Zeit vergeht beim Schnorcheln, Tauchen, Sonnenbaden und Reitausflügen. Mittlerweile gibt es sogar tagsüber Strom und Internet sowie einige Strandbars.

Phang Nga

Hunderte von grün überwucherten Inselbergen ragen in den verschiedensten Formen aus dem grünblauen Meer der Andamanensee: mal als Zuckerhut, als buckliger Riese oder als Drache. Genauso muss es hier vor Jahrmillionen ausgesehen haben. An Bord einer chinesischen Dschunke gleiten Tagesausflügler unter gigantischen rostbraunen Segeln durch die märchenhafte Inselwelt.

Seit 1981 steht der 400 Quadratkilometer große Phang Nga Nationalpark in der gleichnamigen Bucht zwischen Phuket und Krabi unter Naturschutz. Die meisten Touren aus Phuket führen per Kajak zuerst in die labyrinthischen Mangrovenwälder, die die Küsten vor Erosion schützen und als Biotope für Seeadler, Otter, Makaken, Fledermäuse und Warane dienen. Auf dem Meer öffnen sich Höhlen und Lagunen, etwa die großen Tropfsteingrotten Tham Lo und Thalu, Koh Hong und Khao Khian mit bis zu 3.000 Jahre alten prähistorischen Felsmalereien.

Eines der Highlights ist die Tapu Insel, das „Nagel"-Eiland: Hier vertrieb Roger Moore, alias 007, 1974 in „Der Mann mit dem goldenen Colt" die Bösewichte aus dem 20 Meter hohen markanten Felsen, etwa den verrückten Killer Scaramanga – und so heißt der Felsen heute in jedem Prospekt „James Bond Felsen". Ebenso sehenswert ist Koh Panyi: Das „schwimmende" muslimische Fischerdorf steht auf Pfählen mitten im Meer und schmiegt sich zu Füßen eines hohen Felsbrockens, wo vor 200 Jahren zum ersten Mal die Fahne der aus Indonesien stammenden Seenomaden gehisst wurde. Alle wellblechbedeckten Häuser und die riesengroßen Fischlokale, selbst die Moschee mit goldener Kuppel und Minaretttürmen erheben sich auf Stelzen über dem Meer. Vogelkäfige aus Bambus hängen über dem Wasser, Kinder spielen Fangen und Verstecken auf den Planken, und die Türrahmen sind mit blühendem Frangipani und Hibiskus geschmückt. Souvenirs gibt es selbstverständlich auch hier.

VERSTECKTE LAGUNEN

TIPP

Per Kajak geht es ins Innenleben der markanten, bis zu 300 Meter aufragenden, Kalksteininseln, in deren zerklüfteten Zentrum sich die „hongs" verstecken: kreisrunde Lagunen, die durch einen natürlichen Tunnel im Karstberg und nur bei Ebbe zugänglich sind.

Inselberge in der Bucht von Phang Nga

Koh Yao Noi

Urlauben mit Traumpanorama aufs Inselbergreich der Phang Nga Bucht:

Ruhesuchende Individualisten werden an Ko Yao Nois Long Beach in stilvollen naturnahen Luxus-Bungalow-Anlagen fündig, ebenso die Kletterer an den urigen Felswänden im Westen. Bekannt ist die von Fischern und Reisfarmern bewohnte Insel aber auch für ihren „Community Based Tourism". Bei muslimischen Familien bekommt der Gast in Homestays einen Einblick in den Alltag: beim Reisanbau, der Kokosnuss- und Kautschukernte, beim Fischen oder der Batikmalerei. Wer hinter einem Wasserbüffel den Pflug durchs schlammige Reisfeld manövriert, erlebt die harte Plackerei am eigenen Leib. Bei Ausflügen zu Land und Wasser erfährt man Wissenswertes über das fragile Ökosystem aus Mangroven, Seegras und Muscheln. Die Privatunterkünfte reichen von spartanischen Zimmerchen bis zu Stelzen-Bungalows im Garten.
www.kohyaotravel.com
www.koh-yao-noi-eco-tourism-club.com

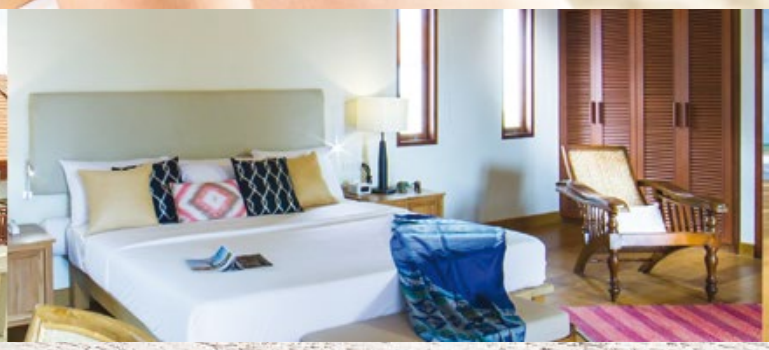
Krabi

Die urtümliche Gegend Krabis ist mit ihren kuriosen Karstriesen eine der weltschönsten Landschaften – durchzogen von Tropfsteinhöhlen, bedeckt mit Dschungel, Gummibaumplantagen, Mangroven, Wasserfällen und Wildwasserbächen.

Der frühere Fischerort Krabi Town mit heute rund 30.000 Bewohnern und Flughafen bietet sich als Ausgangspunkt für Kanutouren in die Mangrovensümpfe an. Am Abend genießt man 1001 Thai-Genüsse auf Plastikstühlen und Blechtischen an der Flusspromenade am alten Pier – preiswert und lecker!

Steile Karsttürme, Dschungeldickicht und Mangroven schirmen die Railey-Halbinsel mit ihren paradiesischen Stränden vom Festland ab: Hat Phra Nang und Hat Railey sind daher nur mit dem Longtailboat zu erreichen. Die Traumkulisse hat sich herumgesprochen. Am Hat Ton Sai haben die Felskletterer den besten Postkartenblick im Königreich. Der Hauptstrand Krabis ist der quirlige Ao Nang zwischen Steilklippen – ein Schmelztiegel für Pauschaltouristen aus aller Welt mit unzähligen Hotels und Bars. Der Hat Noppharat Thara mit

Le MENARA
BANG LUT BEACH • NORTH KHAOLAK



Savor the life you search for...
Live the life you dream of...

The best of nature's miracles.
The purity of sand, tranquil waves and deep blue ocean
that awaits the joyful embrace of your pursuit.

www.lemanara.com

15 Moo 2, Banglut Beach (North Khaolak), Bangmuang, Takuapa, Phang-Nga, Thailand 82190
Email: info@lemenara.com Tel: +6676 429888

Kasuarinenwäldchen und ein paar Palmen gehört zum gleichnamigen Naturschutzgebiet – gut geeignet für Strandläufer, Familien und Picknicker. Wochentags noch immer einsam präsentiert sich der abgelegene Hat Klong Muang.

Am Wochenende herrscht Jahrmarktstrubel im Wat Tham Sua: Das Höhlenkloster zieht die Gläubigen in seinen Bann – mit einem Pagodenschrein zu Ehren der chinesischen „Göttin der Gnade" Kuan Yin, kitschigen Tigerfiguren und Buddhas Fußabdruck.

Stille Wanderwege führen durch den Khao Phanom Bencha Nationalpark zum 70 m hohen Huai To Wasserfall und zur Tham Khao Pueng, einer sehenswerten Tropfsteinhöhle. Abenteuerlich ist der Zwei-Tages-Treck zum 1.400 m hohen Gipfel, wo die letzten malaiischen Schwarzbären und Nebelparder ihr Revier haben.

KAJAKING

TIPP

Das Mu Ko Hong Archipel besteht aus zwölf Inselchen, deren Strände, Lagunen und zerklüftete Höhlen man beim beliebten „4-Island-Trip" mit Schnorchelmaske und Kajak erkunden kann.

Koh Jum

Koh Lantas kleine Nachbarinsel Jum ist der richtige Ort, um mal eine Weile abzuschalten: Dafür sorgen freundliche Insulaner, denen das Wohlergehen ihrer Gäste stets am Herzen liegt. Die drei verschlafenen Fischerdörfer verbindet eine Lateritpiste, die im Süden durch Kokospalmplantagen und Gummibaumwälder führt. Dazwischen erstreckt sich noch intakter Dschungel.

Nicht zu vergessen: sechs einsame Sonnenuntergangsstrände an der Westküste, breit wie Fußballfelder und zwölf Kilometer lang – etwa der beliebte Andaman Beach – hier ist es noch so ruhig, dass manche Inselhüpfer es vor lauter Einsamkeit nicht lange aushalten, vor allem in der Nebensaison, und nach ein paar Tagen nach Koh Lanta zurückkehren. Andere sollen für immer auf der „Krabben-Insel" hängengeblieben sein...

Koh Phi Phi

Die beiden Schwesterinseln Phi Phi Don und die unbewohnte Phi Phi Le gehören zweifellos zu den schönsten Naturschauplätzen der Erde: Rund um die Eilande leuchtet türkis- bis azurblaues Wasser bis zum Horizont, am Ufer strahlt der schneeweiße puderfeine Sand. Palmen ohne Ende, der Dschungel wächst bis fast an den Strand, und die bizarre Felsenkulisse lässt die Neuankömmlinge staunen. Tropenschönheit, die nichts zu wünschen übrig lässt!

Koh Phi Phi Don zieht zig Tausende hierher, als Tagesausflügler oder auch zum längeren Verweilen in den Strandresorts. Die beiden bekanntesten sichelförmigen Buchten Lo Dalam und Ton Sai am gleichnamigen Hauptort liegen sozusagen Rücken an Rücken und bilden eine Landbrücke zwischen zwei Felsinseln – eine Bilderbuchszenerie vom View Point in 200 Metern über dem Meer. An diesen Stränden geht es quasi vom Badelaken gleich zur Party, oder auch umgekehrt. Doch es gibt auch ruhigere Flecken: Im äußersten Nordosten erstrecken sich der traumhaft schöne Hat Laem Thong und der von Dschungelbergen gesäumte Hat Lo Ba Gao.

Doch jeden Besucher zieht es wie magisch tagsüber in die Maya Bay auf Phi Phi Le. Jenen traumschönen Flecken Natur, den Leonardo DiCaprio im Hollywoodfilm „The Beach" entdeckt hatte und geheimhalten wollte! Beliebt war die wunderschöne Lagune zwischen den senkrecht-dschungeligen Karstbergen freilich schon vor der Romanvorlage von Alex Garland vor rund 20 Jahren...

DAS KLETTER-ELDORADO

TIPP

Ko Phi Phi ist die Wiege des Klettersports in Thailand, mehrere Kletterschulen bieten hier Touren auf rund 60 Routen mit verschiedenen Schwierigkeitsstufen, auch für Anfänger und Kinder.

Koh Lanta

Kaum vorstellbar, dass Koh Lanta bis vor rund 20 Jahren nicht einmal Stromanschluss und asphaltierte Straßen besaß. Noch heute wird die beschauliche, muslimisch geprägte Insel mit Fähren im Hafenort Ban Saladan im Norden angefahren, doch eine Brücke zum Festland ist im Bau.

Das wild-bergige Eiland ist auf dem besten Weg in die Hochglanzkataloge – und die Flitterwöchner sind stark im Kommen.
Die Strände sind meist weit und flach, etwa in den beiden Hauptferienorten: der drei Kilometer lange Hat Klong Dao und der

Koh Kradan: perfekte Kulisse für Honeymooner

vier Kilometer lange Hat Phra Ae (Long Beach). Oder idyllisch versteckte Buchten wie die Relax Bay, die wunderschöne Ao Kantiang mit vorgelagertem Korallenriff und die herrliche, noch weitgehend unbebaute Ao Mai Pai im tiefen Süden.

Im Norden Koh Lantas bieten lange, flache Strände ausreichend Platz zum Sandburgenbauen. Die Insel gilt als kostengünstig und familienfreundlich mit meist ruhigem Meer und jeder Menge Kids-Entertainment. Neben den Schnorchelausflügen auf die Nachbarinseln und nach Koh Rok sind die „Lanta-Safaris" allseits beliebt, eine Art Ferientriathlon aus Elefantenreiten, Kajakpaddeln und Radfahren.

ZUM SHOPPING NACH OLD LANTA TOWN

TIPP

Vom Aussichtspunkt mit bestem Inselpanorama schwingt sich die Straße abwärts an die Ostküste nach Ban Lanta, wo sich einige Kunsthandwerksstätten, Silberschmieden, Galerien und Ledershops in den alten hölzernen Shophouses aneinanderreihen (www.lantaoldtown.com).

Koh Ngai

Auf der nur zwei mal vier Kilometer großen Koh Ngai (sprich: Hai) kann man dem Alltag entfliehen. Statt im Netz surft man im Wasser und lässt es sich auf der wilden Nationalparksinsel gut gehen.

Baden und Sonnenbaden, Schmökern, Schnorcheln, Tauchen und Kajaken. Abends kann man die 1.500 Strandmeter an der Ostküste auf- und ablaufen und ein lauschiges Plätzchen für den Sundowner in einigen Strandlokalen suchen. Keine

Schilderwälder, sondern immergrüner Urwald. Südsee-Feeling in der Andamanensee: der Strand blendend weiß, das Meer türkisschimmernd und meist so flach, dass man keine Sorge um die Kleinsten haben müsste. Für manchen ist es die perfekte Entspannungsinsel wie annodazumal...

Koh Muk

Auf der verschlafenen wunderschönen Koh Muk kann man das Handy zu Hause lassen. Stattdessen genießt man das tropische Paradies in der Andamanensee. Das Inselchen ist eine äußerst fotogene Dschungelschönheit. Nur rund 300, meist muslimische, Familien leben auf dem knapp fünf Quadratkilometer großen Nationalparkseiland. Sie betreiben hauptsächlich Fischfang und Gummibaumplantagen. Und so ist im einzigen Dorf am Markt die Thai-Küche noch wie sie sein sollte: authentisch-scharf.

An der Westküste liegen der kleine Farang Beach und der 500 Meter lange meist einsame Charlie Beach mit einigen einfachen bis gemütlichen Bungalows. Im Osten scheint die pittoreske und gleißend weiße Sivalai-Landzunge geradewegs aus der „Raffaello"-Werbung zu entfliehen.

Hauptattraktion ist die Tham Morakot (Emerald Cave): eine 80 Meter lange Höhle an der Westküste, deren Wasser in allen Blautönen leuchtet. Bei Ebbe gelangt man mit dem Kajak oder schwimmend durch einen nur zehn Meter breiten, stockfinsteren Tunnel bis sich die lichtdurchflutete Lagune mit puderfeinem Mini-Sandstrand öffnet. Das spektakuläre Naturwunder zieht ab neun Uhr zahllose Tagesausflügler an.

Koh Kradan

Frisch verliebte Honeymooner liegen am schneeweißen Strand auf dem Andamanen-Juwel Koh Kradan richtig: Denn die bei den Thailändern populären Unterwasserhochzeiten, alljährlich am Valentinstag, sind auch fast schon die einzige Zerstreuung vom Badeurlaub auf der kaum zwei Quadratkilometer großen abgelegenen Insel im Hat Chao Mai Marine Nationalpark. Bisher hat nur am schmalen Oststrand eine Handvoll Bungalowanlagen eröffnet, dahinter erheben sich die Baumriesen im Dschungel.

Abends kraxelt man durch den Urwald zum Sonnenuntergangsausblick über die Chong Lom Bucht auf der Westseite. In der Saison am Wochenende teilt man sich das kleine Schnorchelparadies mit vorgelagertem Riff mit den Tagesausflüglern – bis gegen 15 Uhr - dann herrscht wieder Ruhe und nachts nur Meeresrauschen unterm Sternenhimmel.

Tarutao Archipel

Die letzten echten Robinsonaden Thailands erlebt man auf diesen fast 60 naturgeschützten Eilanden. Der einstige Piratenunterschlupf ist seit 1974 Marinenationalpark und lockt Naturfreunde mit winzigen von Dschungelbergen und Mangroven eingerahmten Buchten, verwaisten schneeweißen Stränden, z.B. der Ao Son und Ao Phante Malaka an der Westküste, die auch als Brutstätten für Meeresschildkröten dienen. Es gibt ein Visitor Center des Nationalparkhauptquartiers mit Restaurants, Souvenirshop, Mieträdern und Kajaks sowie rund 200 Schlafsaalbetten, einfache Hütten und Bungalows (Strom nur ab 18 Uhr).

Zu den Naturattraktionen zählen Warane in beachtlicher Größe, Otter, Schlangen, Nashorn- und Eisvögel sowie freche Makaken.

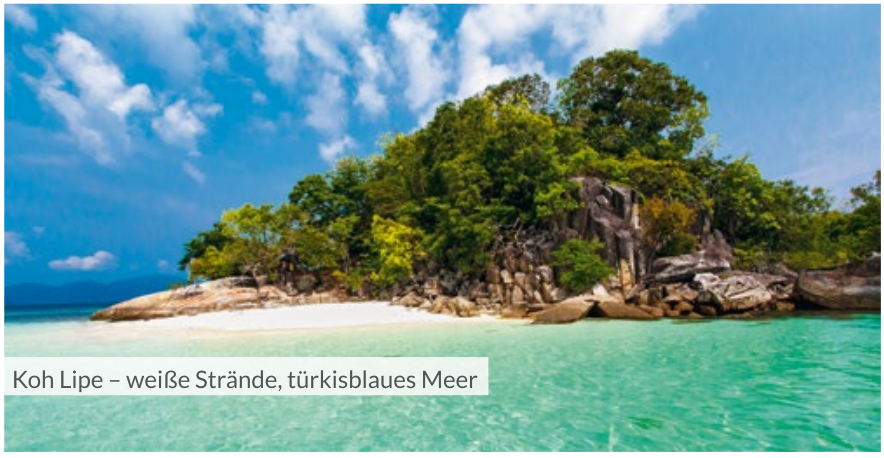
Wem es am Wochenende mit vielen Tagesbesuchern zu voll wird, weicht auf die noch ruhigeren Koh Andang und Koh Rawi mit Campingplätzen aus (Mitte Mai bis Mitte November für Besucher geschlossen).
www.dnp.go.th

Koh Lipe

Ziemlich aus der Reihe der Tarutao-Inselkette tanzt der Senkrechtstarter Koh Lipe – als einzig besiedelte Nationalparksinsel. Wunderschön präsentieren sich ihre drei weiß leuchtenden Strände. Das sprach sich herum, und so herrscht auf dem einstigen Fischereiland heute ein buntes Multikulti zwischen knatternden Longtailbooten, Rollköfferchen, Kinderbuggy und WiFi.

Seit 2010 führen Straßen durch Kokosplantagen und erschließen das Inselinnere. Die „Walking Street" mit Massagesalons, Boutiquen, Cocktailbars, Tauchshops und Reisebüros ließ nicht lange auf sich warten – sogar Geldautomaten und Swimmingpools gibt es auf dem bisher verkehrsfreien Inselchen. Die Auswahl an Unterbringungen ist groß und jedes Jahr kommen neue Hotels und Bungalows dazu.

Kein Wunder: An die Nordspitze schmiegt sich der traumhafte Sunrise Beach zwischen die rundgeschliffenen weißen Granitfelsen. Manchmal wird es hier eng beim Baden zwischen den parkenden Booten; ebenso am Hat Pattaya, dem „Party-Beach" im Süden, wo die Fähren an schwimmenden Plattformen anlegen. Der ruhigere Sunset Beach im Nordwesten verheißt gutes Schnorcheln.



Koh Lipe – weiße Strände, türkisblaues Meer

GOLF VON THAILAND

Willkommen auf Koh Samet

Pattaya

Vom verschlafenen Fischernest zum heutigen Vergnügungsmekka, vom Palmenwald zur unaufhaltsam wachsenden „Skyline"-Kulisse – die moderne Urlaubsmetropole bietet allerlei Freizeitvergnügen und Nervenkitzel für Groß und Klein: auf der Formel-1-Rennbahn oder im Flugsimulator, beim Parasailing oder Bungee-Jumping, beim Kickboxen, Travestie-Show oder im Mini-Zoo.

Das berüchtigte Nachtleben konzentriert sich auf „The Village", wo sich Open-air-Kneipen aneinanderreihen. Aber Pattaya ist auch bekannt für sein kulinarisches Schlaraffenland: Ob an der Suppenküche oder beim Nobelitaliener, Kaiserschmarrn oder Krokodilsteak – auswärts essen in den rund 1.000 Restaurants gehört zum abendlichen Entdeckungsprogramm!

Auf der Strandpromenade entlang des vier Kilometer langen Stadtstrands lässt es sich gut flanieren – baden kann man besser woanders: Die kleinen Buchten Naklua und Wongamart im Norden sind zu empfehlen, ebenso der sechs Kilometer lange und immer noch recht ruhige Jomtien Beach im Süden, wo Sonnenanbeter, Badenixen und Wassersportler auf ihre Kosten kommen.

In eine mystische Welt entführt der weltgrößte Teak-„Tempel" Prasat Satchatham (Sanctuary of the Truth), reich geschmückt mit Ornamenten und religiöser Symbolik, mit Buddha und dem Hindu-Dreigestirn Brahma, Shiva und Vishnu, der „Göttin der Gnade" Kuan Yin und zahllosen anderen mythologischen Engels- und Götterwesen.

Der Khao Kheow Forest & Wildlife Park ist ein allseits beliebter Tierpark: ein „Open Zoo" mit rund 8.000 Tieren aus 200 Arten in großen Freigehegen, Tag- und Nacht-Safaris, „tierischen" Shows, einem Golf Club und einem romantischen Restaurant am See.

WRACKTAUCHEN

TIPP

Erfahrene Taucher können die Wracks einiger gesunkener Schiffe erkunden, beispielsweise die intakte „Bremen" bei Sattahip, wo sich viele Barrakudas tummeln, oder die korallenübersäte „Hardeep" bei Samae San weiter östlich.

Koh Samet

Die von rund 3.000 Insulanern bewohnte Koh Samet ist seit 1981 Teil des Khao Laem Ya-Mu Koh Samet Marine National Park. Sechs Kilometer nur misst das Eiland, aber was für welche! Palmen säumen die 14 kleinen Buchten und Strände, die zum Wochenende von vielen Städtern aus Bangkok und Studenten mit Kühlbox, Frisbee-Scheibe und „takraw"-Ball (Rattanball für Volley-Fußball) bevölkert werden.

Manche Strände schmiegen sich malerisch zwischen die von den Gezeiten rund geschliffenen Felsblöcke, wie in der fast kreisrunden Wongduan Bucht. Andere sind weit, breit und schnurgerade, wie der fast zwei Kilometer lange Hat Sai Kaeo mit kleinen Bungalowhotels, Fischlokalen, Reggae- und Cocktailbars. Je weiter südlich an der Ostküste, desto einsamer die Traumstrände und spartanischer die Unterkünfte. Ausnahme: das tief im Süden gelegene Paradee Resort in Ao Kiu Na Nok, ein exklusives Sechs-Sterne-Hideaway mit Villen für Ruhesuchende. Die idyllische Prao Bucht schmiegt sich mit zwei der führenden Inselherbergen in die Nordwestecke.
Zur Abwechslung vom Strandleben kann der Feriengast thailändisch kochen lernen oder angeln gehen, es gibt Yoga- oder Tauchkurse, nächtliche Bootsausflüge mit den Tintenfischfischern oder „Fire Shows" am Strand.

Koh Chang

Die wild-schroffe „Elefanteninsel" lässt ihr früheres Backpacker-Image schnell hinter sich und entwickelt sich zu einer begehrten Reisedestination. Aber noch ist das bergige Inselinnere das reinste Dschungelbuch. Für Naturfans auf dem naturgeschützen Eiland ein Muss: Wandertouren

GOLF VON THAILAND

TOP TEN

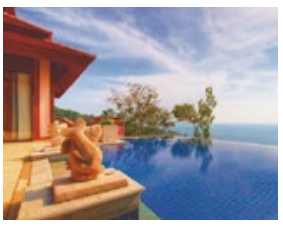
1. **Pattayas Prasat Satchatham** (Sanctuary of the Truth): der weltgrößte Teak-„Tempel"
2. Abenteuer Regenwald: **Kaeng Krachan Nationalpark** (bei Hua Hin)
3. Von **Koh Tao** zum Tauchen ausschwärmen
4. Fotogenes Traumpanorama: **Koh Nang Yuan** (auf **Koh Tao**)
5. Full Moon Party auf **Koh Phangan**
6. **Chaiya**: das bildschöne 1.200 Jahre alte **Wat Phra Boromathat**
7. Big Buddha auf **Koh Samui**
8. **Phraya Nakhon-Höhle** im **Khao Sam Roi Yot Nationalpark** (Hua Hin)
9. Höhlen-Exkursionen bei **Chumphon**
10. Mini Siam in **Pattaya**: Thailand und die Welt (en miniature)

A Member of Small Luxury Hotels of The World

Pimalai
RESORT & SPA

Zuflucht ins verborgene **Heiligtum**

Ziehen Sie sich zurück in Koh Lantas versteckteste Oase der Ruhe.



Erinnern Sie sich an jenen Augenblick, in dem Sie sich zum ersten Mal eins mit der umgebenden Natur fühlten? Die erste Begegnung - als Sie den feinen, warmen Sand zwischen Ihren Zehen spürten und den betörenden Duft des üppigen Grüns einatmeten...?

Inmitten 400.000 qm tropischer Vegetation, mit direktem Zugang zum 900 m langen, unberührten Sandstrand, können Sie sich in den farbenfrohen Kulissen des Regenwaldes und seinen exotischen Tonleitern verlieren. Sirrende Zikaden, majestätische Adler, die am Himmel ihre Kreise ziehen oder vorwitzige Eichhörnchen und Affen in den umliegenden Bäumen versetzen Sie in eine andere Welt. Die 121 Wohneinheiten umfassen traumhafte Villen, elegante Suiten sowie malerische Zimmer – und da das ganze Resort von spektakulären Schnorchel- und Tauchgebieten umgeben ist, kommt der Gast der ursprünglichen Natur hier weit näher, als er sich vorab je hätte vorstellen können.

Sind Sie bereit, das bestgehütete Geheimnis Koh Lantas zu entdecken?

Elefant auf Koh Chang

in den immergrünen Tropenwald, wo Makaken, Nashornvögel, Rehwild, Pythons und Königskobras leben, und ein Abstecher im Kajak in die Mangrovenkanäle an der Ostseite.

Der trubelige Hauptstrand White Sand Beach (Hat Sai Khao) macht seinem Namen alle Ehre: weißer Pudersand und glasklares tiefblaues Wasser ohne Ende, an der Landstraße reihen sich die Suppenküchen, Supermärkte, Bars und Beauty Salons aneinander.

Das ehemalige Fischerdorf Klong Prao weiter südlich besteht heute aus idyllischen Pensionen, Boutiquehotels und netten Lokalen auf Stelzen über den Kanälen und dem Fluss – mit dem Kajak geht es über die Lagune zum Meer am superbreiten, ruhigen und bei Familien beliebten Hat Klong Prao. Im Süden folgen die kleineren Inselstrände: der gut zum Schwimmen geeignete Hat Kai Be mit beliebter „Walking Street“ und „Sunset-View Point“, die Backpacker-Enklave Tha Nam (Lonely Beach) und Bailan mit seinem Schilderwald: Pizza, Tattoo, Herbal Sauna, Full-moon Party…

GIPFELSTURM

TIPP

Abenteuerlustige mit Kondition können den steilwandigen rund 600 Meter hohen Gipfel des „Zuckerhuts“ Chom Prasat im Hinterland vom Hat Sai Khao in vier bis fünf Stunden erklimmen, von Seeadlern begleitet und mit einem 360-Grad-Inselpanorama belohnt.

Koh Mak

Koh Mak ist ein echtes grünes Juwel, übersät mit Kokospalmen- und Gummibaumplantagen. Die kleine und rundum sympathische Golfinsel im Koh-Chang-Archipel ist bei Jung und Alt und Stammgästen beliebt. Trotz Südsee-Idylle und zwei Jahrzehnten Backpacker-Historie blieben die Herbergen familiär und erschwinglich, auffallend viele Thai-Gastgeber sprechen sogar deutsch.

Das Eiland hat die Form eines vierblättrigen Kleeblatts und lässt sich hervorragend zu Fuß oder mit dem Rad erkunden: zu verträumten Buchten, auf Aussichtspunkte mit Weitblick, zu Kautschukplantagen und durch dichten Wald.

In der Inselmitte konzentriert sich an der Hauptstraße in Ban Mak auf ganzen hundert Metern das „kommerzielle Zentrum“: Tankstelle, Schnorchelbude, Tante-Emma-Laden, Schule, Kindergarten, Rathaus und Klinik für die rund 400 Insulaner. Bars oder Jetskis, Banken oder Geldautomaten sucht man hier vergeblich.

Die meisten der etwa 30 Bungalowanlagen liegen unter Palmen am lang gestreckten Ao Khao Beach im Süden und am Suan Yai Beach im Norden. An manch einer Hippie-Hütte in lauschigen Ecken scheinen die letzten 20 Jahre spurlos vorbeigegangen.

INSEL-HOPPING

TIPP

Weitere Paradiese schwimmen in Sichtweite: die winzige Robinson-Insel Rayang vor Koh Maks Südküste, die ebenfalls palmenübersäte Koh Kham, Koh Wai mit einer Handvoll Bungalowanlagen und Koh Kradat.

Koh Kut

Der Newcomer unter den Badeinseln im Golf: Das viertgrößte thailändische Eiland ist bergig und wild, im dichtem Dschungel tummeln sich exotische Tiere. Man reist per Fähre an oder landet in der Privat-Cessna als Gast der Nobelherberge Soneva Kiri an der Nordspitze.

Die schönen Strände erstrecken sich allesamt an der Westküste: der mit einem Kilometer goldgelber Sandpiste längste ist der Ao Tapao mit dem Bootspier. Der beliebteste Strand ist der von Palmen und Kasuarinen gesäumte Klong Chao Beach, wo sich überschaubare Luxusherbergen angesiedelt haben.

Wie 1911 König Rama VI. zieht es viele Ausflügler zu Fuß oder per Kajak ins Inselinnere an den Namtok Klong Chao: Der etwa zehn Meter hohe Wasserfall lockt mit einem großen smaragdgrünen Badepool, über den sich die Urlaubstarzane an einer Liane schwingen.

Von einem Aussichtspavillon bei Ao Yai im Südosten blickt man auf ein „schwimmendes“ Dorf, das den Ruf eines ehemaligen Schmugglerdorfes hat – heute versorgen die Fischer die Touristenlokale und Hotels mit Meeresfrüchten und Frischfisch.

AUSFLUG ZU DEN BAUM METHUSALEMS

TIPP

Immerhin rund zwei Drittel Koh Kuts sind noch mit Dschungel bewachsen – Ausflüge führen zum Beispiel zu den imposanten mehr als 200 Jahre alten Banyan-Bäumen, den „sai yai“ oder „makka trees“ mit ihren meterhohen Brettwurzeln.

PHANGAN BAYSHORE RESORT

Die Erholung beginnt schon am feinen Sandstrand...

... und setzt sich durch die vielen Annehmlichkeiten des Phangan Bayshore Resort fort.

Ein Außenpool und ein Kinderpool stehen dem Gast zur Verfügung, bevor das Restaurant für das leibliche Wohl sorgt - oder er wahlweise einen Drink an der Poolbar oder in der Lounge-Bar nimmt.

Der High-Speed Internet-Zugang in den öffentlichen Bereichen ist gratis, genauso wie die Parkmöglichkeiten innerhalb des Resorts.

Lassen Sie die Seele am Strand von Phangan zur Ruhe kommen...

Infos unter:

Phangan Bayshore Resort

Koh Phangan, Suratthani Thailand
Tel +66 (0)77 375 224,+66 (0)77 375 227
M. +66(0) 84 850 6273
Fax +66(0) 77 375 226
E-mail : gm.bayshore@gmail.com
RSVN : info@phanganbayshore.com
www.phanganbayshore.com

Hua Hin

In dem ältesten Seebad Thailands an der Westküste des Golfes badeten schon die Prinzen und Könige Siams und hinterließen zwei wunderschöne Paläste. Heute verbringt ein vornehmlich Ruhe suchendes Publikum in dem einst mondänen Ferienort seinen Urlaub.
Beim Bummel durch die Altstadtgassen kann man in Boutiquen und Souvenirläden stöbern und feilschen. Den Sundowner zum Sonnenuntergang genießt man am besten in den vielen verlockenden Seafoodlokalen auf Pfählen direkt über dem Meer.

Der Stadtstrand erstreckt sich über fast sechs Kilometer nach Süden bis zur Khao Takiap Klippe und der großen Buddha-statue mit Blick auf die Skyline der Appartment-Hochhäuser – gut geeignet für Reitausflüge oder die allseits beliebten Beach-Massagen. Idyllischer ist der acht Kilometer entfernte Hat Suan Son Phradiphat.

Rund 50 Kilometer südlich erheben sich die zerklüfteten Bergspitzen des Khao Sam Roi Yot Nationalparks: In der Phraya Nakhon Höhle wartet nach ein- bis zweistündigem steilem Aufstieg durch den Wald der märchenhafte Phra Thinang Khuha Kharuhat Pavillon – wie ein Naturwunder mitten im Sonnenlicht.

Chumphon

Die Attraktionen der kleinen lebhaften Provinzstadt locken vor allem Thai-Touristen: einsam-idyllische Strände, Tropfsteinhöhlen und Wasserfälle. Wer zum Inselhopping in den Golf will, nimmt hier das Boot Richtung Koh Tao. Mit 30 vorgelagerten Inseln gilt die Gegend als Tauch-Revier.

Im alten Fischerhafen Paknam Chumphon an der Mündung des Tha Taphao kann man den Fischmarkt am Morgen besuchen: Trockenfisch hängt zwischen den windschiefen Pfahlhäusern, und im Wasser schwanken unzählige bunte Kutter und Kähne.

Endlos weit, breit und schön ruhig präsentiert sich der kilometerlange Hat Thung Wua Laen, wo noch immer mehr Fischerboote und Netze als Sonnenanbeter liegen – bestens geeignet für Individualisten, die mehr Ruhe als Souvenirs und Action suchen. Auch der Hat Sai Ri wirkt wochentags wie ausgestorben, macht aber zum Wochenende eine kleine Metamorphose durch, wenn die Suppenküchen an der Strandpromenade, die Picknicktische und Liegestühle unter Kasuarinen voll besetzt sind und die größten Thai-Pophits laufen.

Die Thai-Touristen pilgern hier zu einem stillgelegten Schiff der Thai-Navy und dem weißen Pavillon-Schrein von Admiral Prinz Chumphon – der Sohn von Rama V. ist der Begründer der thailändischen Marine. Eine Feier zu seinen Ehren findet im Dezember statt.

HÖHLEN-EXKURSION

TIPP

Die berühmtesten Höhlen sind die mit Fledermäusen und Buddhabildnissen reich gefüllte Tham Rap Ro, die Tham Pissadan mit ihren vielen Nebengewölben und die riesige Fledermaus-Kaverne Khao Kriep, zu der man 370 Stufen erklimmen muss.

Koh Phangan lädt zum Verweilen ein

KULINARISCHE VERSUCHUNGEN

TIPP

Über den Nachtmarkt ziehen abends verlockende Duftschwaden, regionale Spezialitäten brutzeln auf Holzkohlegrills, Trockenfisch und anderes Meeresgetier hängen an den Ständen zum Verkauf.

Koh Tao

Wer im Golf von Thailand schnorcheln und tauchen will, kommt am Winzling Koh Tao kaum vorbei: 25 Tauchplätze sind innerhalb einer Bootsstunde zu erreichen, mehr als 40 internationale Tauchschulen ringen um die Gunst der vorwiegend jungen Urlauber – in der Tauchsaison zwischen November/Dezember bis Juli/August kann es hier voll werden.

Das nur acht Kilometer lange und drei Kilometer breite Eiland besteht aus schönen Badebuchten, die sich zwischen Palmen und den markant rundgeschliffenen Granitfelsen erstrecken.

Touristisches Zentrum mit Bars, Massage-Spas und Muay-Thai-Schulen ist der Fährhafen Mae Haad an der Westküste. Im Norden verläuft der lebhafte Sairee Beach, an seiner asphaltierten Hauptstraße reihen sich Bungalowdörfer, Open-air-Restaurants und Tauchschulen aneinander.

Etwas mehr Ruhe verheißen die Buchten im Süden, etwa die reizvolle Ao Jansom und Ao Chalok Baan Kao. Oder wie wäre es mit romantischen Buchten ohne Tauchstress, den Geheimtipp mit der Hängematte unter Kokospalmen: etwa die pittoreske Schnorchelbucht Tanote, der verträumte Sai Nuan Beach und die zauberhafte Ao Leuk. Manche Strände an der Nord- und Ostküste sind allerdings nur per Geländemotorrad, Jeep oder Fischerboot zu erreichen oder nach schweißtreibendem Fußmarsch über die Felsenklippen und Hügel.

FOTO-STOPP

TIPP

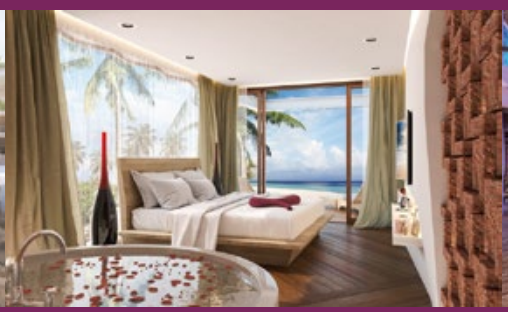
Ein fotogenes Traumpanorama bietet Koh Nang Yuan im Nordwesten: Die kleine Nachbarinsel besteht aus drei grünen Hügelchen, die nur bei Ebbe durch Sandbänke miteinander verbunden sind – bei Flut trennt türkisblaues Wasser die drei Eilande.

WSSR

KOH SAMUI · THAILAND

'EXPERIENCE THE DIFFERENCE'

www.whitesandsamuiresort.com



White Sand Samui Resort

124/5 Moo 3, Lamai Beach, Maret, Koh Samui, Surat Thani 84310 Thailand
Telephone +66 (0) 7793 8999 | Facsimile +66 (0) 7793 8909
Contact Us : info@whitesandsamuiresort.com | booking@whitesandsamuiresort.com
Website : www.whitesandsamuiresort.com | Facebook : www.facebook.com/WhiteSandSamui

Koh Phangan

Auf der Dschungelinsel findet immer irgendwo eine Party statt: Fullmoon Party, Halfmoon Party, Shiva Moon Party. Zum Vollmond muss man sich das Eiland und inbesondere den Haupt-Party-Beach Hat Rin mit bis zu 50.000 tanzenden Jugendlichen teilen...

Doch keine Sorge, abseits der Party-zone warten rund 30 Strände und verborgene Minibuchten – hier findet jeder die passende Palme für sich. Aber erst einmal muss man die steilen Bergpisten überwinden, am besten und sichersten in den Sammeltaxis. Der auch tagsüber schöne und bei Jugendlichen beliebte Hat Rin erwacht erst gegen Mittag zum Leben, dann aber richtig mit Jetski-Spaß und Sonnenbaden. An der Westküste reihen sich die Strände Ban Tai, Hin Kong, Sri Thanu, Laem Son, Chao Phao, Hat Yao West und Salad aneinander: allesamt idyllisch unter Palmen und Kasuarinen, meist flach und je nach Jahreszeit und Gezeiten nicht selten eher schlammig. Die malerischsten Strände liegen an der rauhen Ostküste und sind bis heute nur per Longtailboat oder Fußmarsch durch den Dschungel zu erreichen. So blieb hier ein Hauch der alten Hippie-Zeiten erhalten in windschiefen Hütten zwischen Felsen am Hang: zum Beispiel an den Stränden Yuan, Thian, Yao East, Sadet und Kruat. Weit im Norden bezaubert die bildschöne Zwillingsbucht Tong Nai Pan mit ihrer Postkartenidylle, wo immer mehr Luxusresorts ihre Tore öffnen. Vom Strandflecken Hat Khom gelangt man auf einer einstündigen Trekkingtour über die Hügel zum „Flaschenstrand“, dem Hat Khuat im äußersten Norden, der sich zu Füßen des 422 Meter hohen Khao Ta Luang versteckt. Auch einige Dschungelkaskaden sind auf Wanderpfaden zu erkunden.

In der Inselmetropole Thong Sala ist jeden Samstag Sehen und Gesehenwerden in der „Walking Street“ angesagt: Suppenküchen, Kleidung und Kunsthandwerk, in der Soi Krung Thai findet man die meisten Souvenir-, Tauch- und Tattooshops, viele Restaurants und Cocktailbars. Ansonsten trifft man sich tagsüber im Meditationscenter oder in den unzähligen Yoga-Schulen, nachts tanzen in den Buchten die Lichter der „Fire Shows“.

BLICK IN DIE ZUKUNFT

TIPP

Im chinesisch-bunten Tempel Jao Mae Kuan Yin im Inselzentrum können Besucher das „siem sii“-Orakel mit Schüttelstäbchen nach ihrem Schicksal befragen – gegen eine kleine Spende und in angemessener Bekleidung, versteht sich.

Koh Samui

Von der einstigen Hippie-Enklave verwandelte sich die „Kokosinsel“ in jedermanns Liebling mit Attraktionen für jeden Geschmack – von Hängematte bis Jacuzzi, von vierhändigen Massagen bis kunterbunten Cocktails, von Strandhütte unter Palmen bis zu coolen Designherbergen und Pool-Villen. Die 50 km lange Ringstraße führt auch durch die Inselmetropole Nathon, wo stets lebhaftes Treiben herrscht: nachmittags an den Suppenküchen nahe den Piers und zwischen Souvenirshops, Schmuck- und Secondhandbuchläden, dem überdachten Markt, „shophouses“ und China-Tempel.

Trubel sollte man mögen am beliebten Chaweng Beach mit seiner endlosen Sandpiste und den fliegenden Händlern, die im Minutentakt saftige Mangos und Sarongs, Massagen, Henna-Tattoos und Zöpfchenflechtereien offerieren. Lamai lockt mit einem palmenübersäten Strand und der höchsten Konzentration an Open-air-Bars auf Koh Samui. Vorbei am schön geschwungenen Big Buddha Beach und am ehemaligen Fischer- und Hippieort Bo Phut erreicht man im Norden den schmalen Mae Nam Beach, der für jede Geldbörse das passende Stranddomizil bietet, ob Golf-Enthusiast oder Backpacker. Die Westküste ist oft zu flach zum Schwimmen, dafür kann man hier romantische Sonnenuntergänge genießen. Dazwischen verstecken sich lauter lauschige Minibuchten.

Der 12 m hohe Big Buddha im Wat Hin Ngu ist eine der Hauptattraktionen Koh Samuis mit Legenden erzählenden Skulpturen, Souvenirmarkt und allerbestem Inselpanorama, während die Urlaubsflieger knapp vor der Nase des „Erleuchteten“ landen.

Auf einem Tagesausflug geht es per Boot oder Kajak zum Schnorcheln in die zauberhaft-bizzare Inselwelt des Ang Thong Marine Nationalparks (auf Koh Wua Talap und Koh Mae Ko kann man sogar urig übernachten).

EIN TAG IM SPA

TIPP

Unzählige Wellness-Oasen und Yoga-Retreats laden zum Entspannen, mit ultimativem Relaxen bei Hot-Stone- oder Thai-Massagen, Kräutersauna und Bädern im Naturpool unter plätschernder Kaskade ein.

Ein Paradies auf Koh Samui

RESOTELGROUP
INTERNATIONAL

A group of medium size with contemporary style resort & hotel located on the prime locations of Chaweng and Maenam beaches.

Samui Resotel BEACH RESORT

SAMUI RESOTEL BEACH RESORT

A LIFESTYLE CHIC RESORT
ON CHAWENG BEACH

Samui Resotel Beach Resort
17 Moo 3, Chaweng Beach
Koh Samui, Suratthani, 84320
THAILAND
Tel: (66 77) 422 374
Fax: (66 77) 414 280
Email: rsvn@samuiresotel.com

www.samuiresotel.com

SAMUI BURI BEACH RESORT

SAMUI BURI BEACH RESORT

A ROYAL THAI STYLE
BEACH RESORT

Samui Beach Beach Resort
26/24 Moo 4, Maenam Beach
Koh Samui, Suratthani, 84330
THAILAND
Tel: (66 77) 447 275
Fax: (66 77) 248 316
Email: rsvn@samuiburi.com

www.samuiburi.com

CHAWENG COVE BEACH RESORT

CHAWENG COVE BEACH RESORT

THE TROPICAL
CONTEMPORARY
THAI STYLE BEACH RESORT

Chaweng Cove Beach Resort
17/4 Moo 3, Chaweng Beach
Koh Samui Suratthani 84320
Thailand
Tel: (66 77) 422 509
Fax: (66 77) 230 642
Email: rsvn@chawengcove.com

www.chawengcove.com

samui verticolor

SAMUI VERTICOLOR

CASUAL & EASY-GOING
WITH BRIGHT AND JOYFUL
SURROUNDINGS

Samui Verticolor
19/16 Moo 3, Chaweng Beach
Koh Samui, Suratthani,
84320 THAILAND
Tel: (66 77) 914 000
Fax: (66 77) 914 006
Email: rsvn@samuiverticolor.com

www.samuiverticolor.com

SALES OFFICE 17 Moo 3 | Chaweng Beach | Koh samui Suratthani 84320 Thailand
Tel.: (66 77) 953 153 | Fax.:(66 77) 953 152 | Email: sales-co@resotelgroup.com

www.resotelgroup.com

Feiertage 2017

Der thailändische Kalender ist prall gefüllt mit Festen, Feiertagen und Events. Ausführliche Informationen finden Sie unter www.thailandtourismus.de

1. Jan*	Neujahr
3.-5. Feb	Blumenfest Chiang Mai
28. Jan	Chinesisches Neujahr
11. Feb*	Macha Bucha Tag
6. Apr*	Chakri Gedenktag
13.-15. Apr*	Songkran (Thailändisches Neujahr)
1. Mai*	Tag der Arbeit
5. Mai*	Krönungstag
10. Mai*	Visakha Bucha Tag
12. Mai	Königliche Pflugzeremonie
Juni/Juli	Phi Ta Khon Festival, Loei
8. Jul*	Asalha Bucha Tag
9. Jul	Khao Phansa (Beginn der buddhistischen Fastenzeit)
19.-20. Jul	Kerzenfest Ubon Ratchathani
12. Aug*	Geburtstag von Königin Sirikit / Muttertag
5. Okt	Ok Phansa (Ende der buddhistischen Fastenzeit)
20.-28. Okt	Phuket Vegetarian Festival
23. Okt*	König Chulalongkorn Gedenktag
3. Nov	Loi Krathong Fest
16.-19. Nov	Surin Elephant Round-Up
5. Dez*	Geburtstag von König Bhumibol / Vatertag
10. Dez*	Verfassungstag
31. Dez*	Silvester

*gesetzliche Feiertage

Gesundheit

In den Urlaubszentren ist eine sehr gute ärztliche Versorgung gewährleistet. In Bangkok sowie den größeren Provinzstädten gibt es zahlreiche Krankenhäuser europäischen Standards. Selbst auf dem Land finden sich überall Erste-Hilfe-Stationen oder kleine Privatkliniken. Es empfiehlt sich, eine Auslandskrankenversicherung abzuschließen.

Apotheken und Drogerien verkaufen einige westliche Medikamente rezeptfrei und erheblich preisgünstiger als in Europa. Dennoch ist es ratsam, sich einen ausreichenden Vorrat benötigter Arzneien von Zuhause mitzubringen.

Wie in anderen tropischen Regionen ist bei Salaten, Eis(creme) und ungeschältem Obst gesunde Vorsicht geboten. Statt aus der Leitung sollte Wasser nur aus versiegelten Flaschen getrunken werden.

Die meisten Gebiete Thailands haben laut WHO nur ein geringes Malariarisiko. Bei Touren in Risikogebiete – wie die Grenzregionen zu Thailands Nachbarländern – sind ein entsprechendes Notfallmedikament im Reisegepäck und ein Arztbesuch bei evtl. auftretenden Symptomen ratsam. Ein gewisser Schutz gegen Malaria und Dengue-Fieber besteht ab anbrechender Dämmerung in der Prävention durch Mücken abweisende Mittel, Räucherspiralen, Körper bedeckende Kleidung und Moskitonetze. Weitere Informationen z. B. beim Robert Koch Institut unter www.rki.de

Impfungen

Für die Einreise nach Thailand sind zurzeit keine Pflichtimpfungen erforderlich. Wie bei jeder Tropenreise sollte man sich rund drei Monate vor Reiseantritt beim Gesundheitsamt oder Tropenarzt über eventuell erforderlich gewordene Impfungen erkundigen. Jederzeit empfehlenswert sind Impfungen gegen Hepatitis A und Diphtherie sowie die Erneuerung der Tetanus-Impfung. Weitere Informationen
z. B. unter www.crm.de

Informationen

Thailändisches Fremdenverkehrsamt
Bethmannstraße 58, 60311 Frankfurt
Tel.: 069-138 139-0
Fax: 069-138 139-50
info@thailandtourismus.de
www.thailandtourismus.de

Kleidung

Als Kleidung empfehlen sich luftige, leichte Baumwolltextilien sowie leichtes Schuhwerk und eine dünne Strickjacke oder ähnliches für die kühle Jahreszeit, aber auch für klimatisierte Hotels und Fahrzeuge. In Tempeln sind weder schulterfreie Kleidung noch knappe Röcke oder kurze Hosen gestattet!

Landessprache/Verständigung

Die Landessprache ist Thailändisch. Englisch ist weit verbreitet – besonders in Bangkok und den wichtigsten Touristenzentren. Die Straßenbeschilderung entlang der Hauptverkehrsrouten ist zweisprachig in Thai und Englisch.

Nebenkosten

Snacks	ab 20 THB / 0,53 €
Essen im Restaurant, 3 Gänge	ab 300 THB / 7,9 €
Tasse Kaffee	ab 40 THB / 1,05 €
kleine Flasche Bier im Restaurant	ab 50 THB / 1,32 €
kleine Flasche Wasser	ab 10 THB / 0,26 €
Skytrain/ U-Bahn, Tageskarte	130 THB / 3,42 € 120 THB / 3,16 €
Taxi (nur Bangkok u. Chiang Mai)	Grundpreis inkl. 1 km 35 THB / 0,92 € weitere km ca. 5 THB / 0,13 €
Tuk Tuk, je nach Entf.	ab 40 THB / 1,05 €
Wassertaxi, je nach Entf.	ab 10 THB / 0,26 €
Internet Café (30 Min.)	ca. 20 THB / 0,53 €
Umrechnungskurs 1 € = 38 THB	

Stand Dezember 2016

Reiseliteratur

Informative Broschüren, Stadtpläne und Veranstalterlisten können kostenlos beim Thailändischen Fremdenverkehrsamt (TAT) angefordert werden. Diese liegen auch auf der Seite zum Download bereit (www.thailandtourismus.de/e-broschuere). Unter den Reiseführern ist besonders auf die Publikationen des Bielefelder Verlags Reise Know-How oder die Thailand-Reiseführer aus dem Berliner Stefan Loose Verlag zu verweisen.

Trinkgeld

Die meisten Hotel- und Restaurantrechnungen schließen 10–15 % für Steuern und Bedienung mit ein. Weiteres Trinkgeld kann man nach Belieben geben – doch sollte dies dann nicht unter 10 THB liegen. Für Taxifahrer ist Trinkgeld nicht üblich, außer wenn sie sich als besonders freundlich oder hilfsbereit erweisen.

Umgangsformen

Man sollte beachten, dass die Königsfamilie für jegliche Kritik tabu ist, und man auch keinesfalls auf das Porträt des Königs, z. B. auf Münzen oder Geldscheinen, mit Füßen treten sollte. Vor dem Betreten einer Andachtsstätte oder eines Privathauses zieht man die Schuhe aus und vermeidet es, seine Fußsohlen auf andere Menschen zu richten. Religiöse Stätten sollte man mit bedeck-

ten Beinen und Schultern betreten. Es gilt als unfein, höher als eine Respektsperson, z. B. ein älterer Mensch oder ein Mönch, zu sitzen oder zu stehen. Die Äußerung von Gefühlen und das Zurschaustellen von Zärtlichkeiten gilt als unschicklich. Bei Problemen laut zu werden oder aufgeregt zu sein, trägt nur dazu bei, nicht ernst genommen zu werden. Man vermeide auch, sein Gegenüber in eine Situation zu bringen, in der er das Gesicht verlieren könnte. Ein Sonnenbad „oben ohne“ oder FKK-Baden verletzen das Schamgefühl der Thai.

Umwelt

Bei längeren Zwischenstopps sollte vermieden werden, den Motor laufen zu lassen, nur um später in ein gekühltes Fahrzeug zurückkehren zu können. In Hotels sollten Urlauber nicht automatisch jeden Tag Handtücher und Bettwäsche wechseln lassen, um Wasserverbrauch und Chemikalienbelastung zu senken.

Visum und Pass

Deutsche Staatsangehörige benötigen für einen Aufenthalt bis zu 30 Tagen lediglich einen Reisepass (bei Einreise noch mindestens sechs Monate gültig!). Voraussetzung ist jedoch die Einreise auf dem Luftweg (Landweg 15 Tage) und ein bestätigtes Weiter- oder Rückflugticket. Der deutsche Kinderausweis wird nicht anerkannt. Für die Einreise nach Thailand brauchen Kinder wie auch die Erwachsenen einen eigenen EU-Reisepass, der bei der Ankunft noch mindestens sechs Monate gültig sein muss. Wer länger bleiben möchte oder geschäftlich nach Thailand reist, benötigt ein Visum. Auskünfte dazu erteilen die Botschaft in Berlin oder die thailändischen Konsulate. Das Thailändische Fremdenverkehrsamt stellt keine Visa aus!

Königlich-Thailändische Botschaft

Lepsiusstr. 64 – 66, 12163 Berlin
Tel.: 030-79 48 10
Fax: 030-79 48 15 11, 030-79 48 11 18
Öffnungszeiten: 8.30 – 13.00 Uhr
Visaabteilung: 9.00 – 12.30 Uhr
Telefonische Auskunft: 14.30 – 17.00 Uhr
www.thaiembassy.de
general@thaiembassy.de

Honorargeneralkonsulat Hamburg

An der Alster 85, 20099 Hamburg
Tel.: 040-24 83 91 18
Fax: 040-24 83 92 06
Öffnungszeiten: Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr
www.thaikonsulathamburg.de

Honorargeneralkonsulat Essen

Rüttenscheider Str. 199, 45131 Essen
Tel.: 0201-95 97 93 34
Fax: 0201-95 97 94 45
Öffnungszeiten: Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr
Mo, Mi, Fr zusätzlich 14.00 – 16.00 Uhr
www.thai-konsulat-nrw.de

Generalkonsulat Frankfurt

Kennedyallee 109, 60596 Frankfurt/Main
Tel.: 069-69 86 82 05, 08 oder 09
Fax: 069-69 86 82 28
Öffnungszeiten: Mo – Fr 9.00 – 12.30 Uhr
Tel. Anfragen: Mo – Fr 9.00 – 13.00 Uhr
und 14.00 – 17.00 Uhr
www.thaigeneralkonsulat.de
thaifra@mfa.go.th

Honorargeneralkonsulat München

Prinzenstr. 13, 80639 München
Tel.: 089-168 97 88
Fax: 089-13 07 13 81
Öffnungszeiten: Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr
www.thaikonsulatmuenchen.de

Honorargeneralkonsulat Stuttgart

Pforzheimer Str. 381, 70499 Stuttgart
Tel.: 0711-226 48 44
Fax: 0711-226 48 56
Öffnungszeiten: Mo, Mi, Fr 12.00 – 15.00 Uhr
www.thaikonsulat.de

Honorargeneralkonsulat Dresden

Friedrichstr. 29, 01067 Dresden
Tel.: 0351-481 24 916
Fax: 0351-481 96 706
Öffnungszeiten: Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr
www.thaikonsulatmuenchen.de

Währung/Umtausch

Die Landeswährung ist der Thai Baht. Wechselkurs: 1 € = 38 THB (Stand Dezember 2016). Geldwechseln ist außer in Banken oder Hotels auch bei lizenzierten Geldwechslern möglich. Kreditkarten werden in vielen Hotels, Restaurants und Geschäften akzeptiert; mit einer EC Karte (mit Maestro Emblem) kann man an Geldautomaten (ATM) Geld abheben.

Zollbestimmungen

Generelles Einfuhrverbot besteht für Fleisch und Wurstwaren, alle Arten von Narkotika, Feuerwaffen, Sprengstoff und Pornografie. Zollfrei können Güter wie Kleidung, Kosmetika etc. zum persönlichen Gebrauch eingeführt werden, darüber hinaus die übliche Menge an Zigaretten (200 Stück) und Tabak (250 g) sowie ein Liter Wein oder Spirituosen. Devisen und Reiseschecks können bis zum Gegenwert von 20.000 US Dollar ohne Deklaration eingeführt werden. Die Ausfuhr bestimmter Antiquitäten wie z.B. Buddhafiguren ist nur mit Genehmigung erlaubt. Ausführliche Informationen unter www.customs.go.th

Wetter

Thailand genießt durch die Äquatornähe ein typisch tropisches Klima und lässt sich ganzjährig gut bereisen. In der „Winterzeit“ von November bis Februar (relativ kühl und generell trocken) liegen die mittleren Tagestemperaturen im Norden bei 23 °C, im Nordosten bei 24 °C, im Zentrum bei 26 °C, an der Westküste bei 27 °C und an der Ostküste bei 26 °C. Die Höchsttemperatur beträgt landesweit ca. 30-32 °C. Im Norden kühlt es nachts aber deutlich ab, und in höheren Berglagen kann es auch Frost geben. Der Sommer von März bis Mai (überwiegend trocken) bringt hohe Temperaturen mit einer Luftfeuchtigkeit von 80-90%. Angenehm ist es dann vor allem in höheren Bergregionen oder an den Stränden. Die mittlere Tagestemperatur liegt zwischen 28 °C und 30 °C. Die Höchsttemperaturen erreichen landesweit im Schnitt 36-38 °C, können lokal aber auch auf 40 °C und höher klettern.

Zwischen Mai und Oktober bringt der Südwestmonsun tropische, meist kurze Regenschauer oder einen heftigen Wolkenbruch, der auch eine Attraktion für sich sein kann und sich gemütlich im Schutz eines Tempels, Einkaufszentrums oder im Straßencafé erleben lässt. Die mittlere Tagestemperatur geht etwas zurück und die Höchsttemperatur fällt um 2-3 °C. Viele Reisende wählen diese Zeit übrigens besonders gerne, da dann das ganze Land in sattem Grün leuchtet!

Im Norden setzt die Regenzeit normalerweise erst Ende Juni ein, und im Nordosten ist sie Ende September bereits wieder vorbei. Von Mai bis August kann man den Norden, Nordosten, Zentralthailand und die Küste am Golf von Siam sehr gut besuchen.

Der Süden ist in dieser Zeit in zwei Wetterzonen geteilt. Während an der Westküste mehr Regen fällt, genießen die Ostküste und die Inselregion um Koh Samui dann die beste Reisezeit.

Alle Angaben ohne Gewähr.

Flüge nach Thailand

Fluggesellschaften	Anschrift	Reservierung	Internet	Flugstrecken
Air Astana	Kaiserstrasse 77, 60329 Frankfurt/Main	069-770 673 015	www.airastana.com	Bangkok via Astana (Kasachstan) ab Frankfurt/Main
Air Berlin	Saatwinkler Damm 42-43, 13627 Berlin	030-34 34 34 34 *	www.airberlin.com	Phuket und Bangkok via Abu Dhabi von Berlin, Dresden, Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg, Köln/Bonn, München, Saarbrücken, Stuttgart und Karlsruhe/Baden Baden
Austrian Airlines	Lyoner Straße 20, 60528 Frankfurt/Main	069-50 60 05 98	www.austrian.com	Bangkok via Wien ab Frankfurt, München, Hamburg, Berlin, Stuttgart, Köln, Düsseldorf, Leipzig, Dresden
British Airways	Lyoner Straße 9, 60528 Frankfurt/Main	0421-557 57 58	www.britishairways.com	Bangkok via London ab Berlin, Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg, München, Stuttgart, Hannover, Friedrichshafen
Cathay Pacific Airways Limited	Lyoner Straße 15, 60528 Frankfurt/Main	069-71 00 87 77	www.cathaypacific.com/de	Bangkok und Phuket via Hongkong ab Frankfurt Bangkok, Chiang Mai, Phuket via Hongkong ab Frankfurt und Düsseldorf
China Airlines	Gutleutstraße 80, 60329 Frankfurt/Main	069-29 70 580	www.china-airlines.de	Bangkok via Taipeh ab Frankfurt
Emirates	Grüneburgweg 16 60322 Frankfurt	069-945 19 20 00	www.emirates.de	Bangkok und Phuket via Dubai ab München, Frankfurt, Hamburg und Düsseldorf
Etihad Airways	Linkstr. 2, 10785 Berlin	030-959 998 05	www.etihad.com/de-de	Bangkok und Phuket via Abu Dhabi ab Frankfurt, München, Düsseldorf und Berlin
Eurowings	Großenbaumer Weg 6 40472 Düsseldorf	0180-63 20 320 *	www.eurowings.com	Bangkok und Phuket ab Köln/Bonn
EVA AIR	An der Hauptwache 2 60313 Frankfurt	069-929 10 90	www.evaair.com	Bangkok ab Wien, Amsterdam, London
Finnair	Postfach 21 73 26414 Schortens	069-66 40 50 33	www.finnair.com	Bangkok via Helsinki ab Frankfurt, Berlin, Düsseldorf, Hamburg, Stuttgart, München
Gulf Air	Stresemannallee 30 60596 Frankfurt/Main	069-71 91 12 11	www.gulfair.com	Bangkok via Bahrain ab Frankfurt
KLM Royal Dutch Airlines		069-29 99 37 70	www.klm.de	Bangkok via Amsterdam ab Berlin, Frankfurt, Bremen, Hamburg, Hannover, Köln, München, Nürnberg, Stuttgart
KUWAIT AIRWAYS	Baseler Straße 35-37 60329 Frankfurt/Main	069-24 29 29 22	www.kuwaitairways.com	Bangkok via Kuwait ab Frankfurt
Lufthansa	Flughafen-Bereich West 60546 Frankfurt/Main	069-86 79 97 99	www.lufthansa.com	Bangkok ab Frankfurt
Oman Air	Wilhelm-Leuschner-Str. 41 60329 Frankfurt am Main	069-58 30 07 10	www.omanair.com/en	Bangkok via Muskat ab Frankfurt und München
Qatar Airways	Schillerstraße 20, 60313 Frankfurt/Main	069-260 90 44 00	www.qatarairways.com	Bangkok und Krabi via Doha ab Frankfurt, München, Berlin
Singapore Airlines	Kettenhofweg 51, 60325 Frankfurt/Main	069-719 52 00	www.singaporeair.de	Bangkok, Phuket und Koh Samui via Singapur ab Frankfurt und München
Thai Airways	Zeil 127, 60313 Frankfurt/Main	069-92 87 44 44	www.thaiair.de	Bangkok ab Frankfurt und München sowie Phuket ab Frankfurt

Flüge innerhalb Thailands

Fluggesellschaften	Reservierung	Internet	Flugziele innerhalb Thailands
Air Asia	+66 (0)25-15 99 99	www.airasia.com	Bangkok (Don Mueang), Chiang Mai, Chiang Rai, Udon Thani, Nakhon Phanom, Khon Kaen, Ubon Ratchathani, Phuket, Krabi, Trang, Surat Thani, Nakhon Si Thammarat, Hat Yai, Nan, Loei, Sakon Nakhon, Phitsanulok, Buri Ram, Roi Et
Bangkok Airways	Bethmannstr. 58, 60311 Frankfurt/Main +49 (0)69-133 77 56 56	www.bangkokairways.de	Bangkok - Chiang Rai, Bangkok - Sukhothai, Bangkok - Lampang, Bangkok - Utapao (Pattaya, Rayong), Bangkok - Trat, Bangkok - Samui, Bangkok - Krabi, Chiang Mai - Mae Hong Son sowie Phuket - Hat Yai
Nok Air	+66 (0)29-00 99 55	www.nokair.com	Chiang Mai - Mae Hong Son, Phuket - Hat Yai. Ab Bangkok werden folgende Städte angeflogen: Buri Ram, Chiang Mai, Chiang Rai, Chumphon, Hat Yai, Khon Kaen, Krabi, Lampang, Loei, Mae Sot, Nakhon Phanom, Nakhon Si Thammarat, Nan, Phitsanulok, Phrae, Phuket, Ranong, Roi Et, Sakon Nakhon, Surat Thani, Trang, Ubon Ratchathani, Udon Thani
Solar Air	+66 (0)253 52 44 89, +66 (0)25 35 24 56	www.solarair.co.th	Bangkok (Don Mueang), Chumphon
Thai Airways	Zeil 127, 60313 Frankfurt/Main +49 (0)69-92 87 44 44	www.thaiair.de	Bangkok, Chiang Mai, Chiang Rai, Ubon Ratchathani, Udon Thani, Khon Kaen, Phuket, Krabi, Samui, Surat Thani, Hat Yai, Narathiwat

* Service Hotline mit gesonderten Gebühren

EVA AIR | A STAR ALLIANCE MEMBER

Mit Liebe zum Detail auf dem Weg zur Exzellenz

Royal Laurel Class
Luxus und Exklusivität des Reisens

Elite Class
Perfektion in Premium Economy

Platz 3 der sichersten Airlines
JACDEC-Sicherheitsranking

Top-10 der weltbesten Airlines
Skytrax- und AirlineRatings.com

Willkommen an Bord von EVA AIR
Fliegen Sie von Amsterdam, London oder Wien nach Bangkok nonstop und weiter zu Ihren Traumzielen Koh Samui, Phuket und Chiang Mai, täglich bequem ab Deutschland inklusive Anschlussflüge oder Rail&Fly Zug zum Flug ab Amsterdam.

5 STAR AIRLINE SKYTRAX

www.evaair.com

Inhalt/ Betreiber	Internetadresse	Sprache
Ausführliche Thailandinformationen auf der Webseite des Thailändischen Fremdenverkehrsamtes	www.thailandtourismus.de	Deutsch
Globale Webseite der Tourism Authority of Thailand	www.tourismthailand.org	Englisch
Reisehinweise des Deutschen Auswärtigen Amtes	www.auswaertiges-amt.de	Deutsch
Gesundheitliche Auskünfte des Zentrums für Reisemedizin	www.crm.de	Deutsch
Die Deutsche Botschaft in Bangkok	www.bangkok.diplo.de	Deutsch
Das Deutsche Honorarkonsulat in Phuket	www.deutscheskonsulatphuket.com	Deutsch
Die Thailändische Botschaft in Berlin	www.thaiembassy.de	Englisch / Deutsch
Einfuhrbestimmungen auf der Seite der thailändischen Zollbehörde	www.customs.go.th	Englisch
Wetterinformationen des Thai Meteorological Department	www.tmd.go.th	Englisch
Währungsinformation auf der Seite der Bank of Thailand	www.bot.or.th	Englisch
Informationen über den Buddhismus und Mediationszentren in Thailand	www.dhammathai.org	Englisch
Informationen zu den Nationalparks	www.dnp.go.th	Englisch
Ökologisch Reisen in Thailand	www.teata.or.th	Englisch
Informationen zu ökologisch verträglichen Hotels in Thailand	www.greenleafthai.org	Englisch
Reise- und Freizeittipps für Familien mit Kindern in Bangkok	www.bangkok.com/kids	Englisch
Informationsseite der Phuket Tourist Association über die Region Phuket	www.phukettourist.com	Englisch
Umfassende Informationen über Golf in Thailand	www.thaigolfer.com	Englisch
Zugfahrpläne, Routen und Preise	www.railway.co.th	Englisch
Öffentliche Verkehrsmittel in Bangkok: Skytrain (BTS)	www.bts.co.th	Englisch
Öffentliche Verkehrsmittel in Bangkok: Metro (MRT)	www.bemplc.co.th	Englisch
Bangkok Airport Link: Hochbahn vom Flughafen in die Innenstadt	www.srtet.co.th	Englisch
Bangkoker Flughafen: Suvarnabhumi Airport	www.suvarnabhumiairport.com	Englisch
Information zu weiteren Flughäfen in Thailand: Airports of Thailand	www.airportthai.co.th	Englisch
Bangkok Post: englischsprachige Tageszeitung	www.bangkokpost.com	Englisch
The Nation: englischsprachige Tageszeitung	www.nationmultimedia.com	Englisch
Chiang Mai Mail: regionale Wochenzeitung	www.chiangmai-mail.com	Englisch
Pattayablatt: deutschsprachige lokale Wochenzeitung	www.pattayablatt.com	Deutsch
Der Farang: deutschsprachiges Thailandmagazin	www.farang-magazin.com	Deutsch
Professionelles Reiseportal für Asienreisen: Go Asia	www.goasia.de	Deutsch
Informationsportal rund um Thailand	www.thaizeit.de	Deutsch
Thailandportal mit Kochrezepten und Reiseinformationen	www.leckerbisschen.de	Deutsch
Thailandportal mit Sprachtrainer und allgemeinen Informationen	www.clickthai.de	Deutsch
Informations- und Hotelbuchungsportal	www.sawadee.com	Englisch
Seite des Thailändischen Tauchverbands mit Liste der Tauchbasen	www.atus-thailand.org	Englisch

Weitere interessante Links rund um Thailand finden Sie auf www.thailandtourismus.de/service/links

Impressum

Herausgeber:
Grafenstein Freizeit- und Tourismuswerbung GmbH,
Tempelhofer Damm 94a, 12101 Berlin,
Tel.: 030-80 58 59 20, Fax: 030-80 58 59 210,
www.grafenstein.net, E-Mail: info@grafenstein.net

Im Auftrag von:
TAT – Thailändisches Fremdenverkehrsamt,
Bethmannstraße 58, 60311 Frankfurt,
Tel.: 069-138 139-0
www.thailandtourismus.de, E-Mail: info@thailandtourismus.de

Konzeption und Umsetzung:
Grafenstein Freizeit- und Tourismuswerbung GmbH

Projektleitung und Redaktion:
Benjamin Gruhn (b.gruhn@grafenstein.net)

Texte:
Jennifer Dockweiler, Benjamin Gruhn, Heiner Gstaltmayr, Bernd-Uwe Gutknecht, Martina Miethig, Martin H. Petrich

Gestaltung:
Agnieszka Grabowska (a.grabowska@grafenstein.net)

Anzeigen:
Olga Sanavia (o.sanavia@grafenstein.net),
Matthias Kraft (www.geomedia-consulting.com)
für Grafenstein Freizeit- und Tourismuswerbung GmbH

Bildbearbeitung:
highlevel Berlin, www.highlevel.de

Druck:
Möller Druck, Ahrensfelde, Januar 2017, Auflage: 40.000

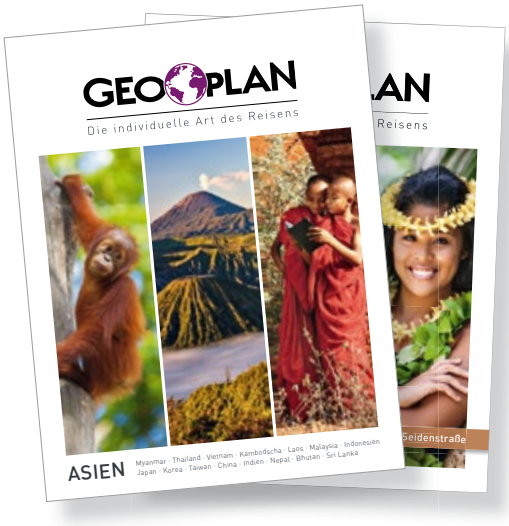
„Thailand Reisemagazin“ ist urheberrechtlich geschützt. Jede urheberrechtswidrige Verwertung ist ohne Zustimmung des Herausgebers unzulässig und strafbar. Alle Informationen und Preisangaben sind unverbindlich. Für die genannten Produkte, Preise, Leistungen, ev. Druckfehler und Irrtümer kann keine Haftung übernommen werden. Änderungen können jederzeit ohne Vorankündigung erfolgen. Gewinnspiel: Alle Daten werden zur Auswertung gespeichert. Die Teilnahme am Gewinnspiel ist auch ohne Ausfüllen des Fragebogens möglich.

Fotonachweise:
Titel: Lumina/Stocksy
Shutterstock: S. 4 (v.o.l. im Uhrzeigersinn): Tipwam (u. S. 11), Dirima (u. S. 24), most popular (u. S. 14), KentaStudio (u. S. 17), JKI14 (S. 62), Nofilm2011 (u. S. 13), Kwanbenz (u. S. 14), Natalia Sokolovska (u. S. 66), mikolajn (u. S. 16), Lekchalit (u. S. 40), take Photo (u. S. 27); S. 8 alle Icons Design by Freepik; S. 10: Aphichart (m.), Wissam Sirapat; S. 11: Alex Staroseltsev (u.r.); S. 13: Migrean (u.); S. 14 bundit jonwises (o.l.), puaypuay (u.); S. 16 Niradj (u.); S. 18: In_deep (o.), Nussar (m.), isavescheewin (u.); S. 20: TEERASAK KHUMRACH (o.), Kushch Dmitry (u.); S. 22 Rawpixel.com (u. S. 23 o.); S. 23: Sico Manzer (u.); S. 24: Ljupco Snokovski (u.); S. 26: I love photo; S. 27: take Photo; S. 28: Boonsom; S. 30: narokzaad; S. 32: Noppadol20; S. 34: Jui Jin; S. 36: Cityfoto; S. 38: White_Cloud; S. 40: Wuttichok Panichiwaranpum (l.); S. 42: SAHACHATZ; S. 42: Jordan Lye; S. 44: WichitS; S. 46: MOLPIX; S. 48: SantiPhotoSS; S. 50: Peangdao; S. 52: moointer; S. 54: Channarong Jaisan; S. 56: Dmitry Molchanov; S. 57: Pushish Images (o.), Patryk Kosminder (u. S. 60); S. 58: Sittitap; S. 63: RAYphotographer; S. 64; blizzardwolfs; S. 68: Charlie Edward; S. 70; Ozerov Alexander.
123rf.com: S. 12: toa55
S. 15: Laguna Phuket Triathlon

Privatreisen nach Thailand von Geoplan
Die individuelle Art des Reisens

Seit mehr als 25 Jahren ist Geoplan Privatreisen
Ihr Spezialist für privat geführte und individuell für Sie zusammengestellte Fernreiseerlebnisse nach Asien, Afrika, Arabien, Lateinamerika und in die Karibik.

Fordern Sie unsere Kataloge an oder lassen Sie sich für Ihr persönliches Reiseangebot von unseren Spezialisten beraten.



GEOPLAN
Die individuelle Art des Reisens

Geoplan Touristik GmbH · Geisbergstr. 39 · 10777 Berlin
Tel.: 030 – 34 64 98 10 · E-Mail: team@geoplan.net
www.geoplan-reisen.de

	Badeurlaub	Rundreisen	Abenteuer/Öko	Wellness	Tauchen	Golf	Langzeiturlaub	Yachtcharter	Senioren	Familienfreundlich	Hochzeitsreisen
Action-Sport WT GmbH Martin-Luther-Str. 31, 91217 Hersbruck Tel. 09151 726960 info@action-sport.de www.action-sport-thailand.de	x	x	x	x	x	x			x	x	x
a&e erlebnis:reisen Hans-Henny-Jahnn Weg 19, 22085 Hamburg Tel.: 040 27143470, Fax: 040 271434714 info@ae-erlebnisreisen.de www.ae-erlebnisreisen.de	x	x	x	x					x	x	x
Airtours International Karl-Wiechert-Allee 23, 30625 Hannover Tel:. 0511 56786190, Fax: 0511 56786290 serviceteam@airtours.de www.airtours.de	x		x	x		x					
Airways Travel GmbH Mannheimer Str. 73, 60327 Frankfurt Tel.: 069 242904-0, Fax: 069 242904-13 info@airwaystravel.de www.airwaystravel.de	x	x	x	x	x	x	x	x		x	x
All-ASIA touristic GmbH Siemensstr. 23, 40670 Meerbusch Tel.: 02159 1355, Fax: 02159 1317 info@all-asia.de www.all-asia.de	x	x					x				
alltours flugreisen gmbh Dreischeibenhaus 1, 40211 Düsseldorf Tel.: 0211 54270, Fax: 0211 54279999 urlaubsberater@alltours.de www.alltours.de	x	x		x							
Asian Adventure Laval-Platz 7-8, 40822 Mettmann Tel.: 02104 97310, Fax: 02104 75129 info@asian-adventure.de www.asian-adventure.de	x	x	x	x	x	x	x	x		x	x
Asiamar by ID Reisewelt Bürgermeisterstraße 16 a-c, 06886 Wittenberg Tel.: 03491 507880, Fax: 03491 5078869 info@id-reisewelt.de www.id-reisewelt.de	x	x	x	x	x		x			x	x
Asian Dreams Touristik GmbH Bayerstr. 83, 80335 München Tel.: 089 4586780, Fax: 089 45867810 info@asiandreams.de www.asiandreams.de	x	x	x	x	x	x				x	x
asia event GmbH U 6, 10, 68161 Mannheim Tel.: 0621 153911, Fax: 0621 1560849 info@asia-event.de www.asia-event.de	x	x	x		x	x	x	x	x	x	x
Asien Special Tours GmbH Adams-Lehmann-Str. 109, 80797 München Tel.: 089 127091-0, Fax: 089 127091-199 info@asien-special-tours.de www.asien-special-tours.de		x	x	x		x			x	x	x
AsiaTrips by Antares International GmbH Grosse Bleichen 16, 20354 Hamburg Tel.: 040 999987130, Fax: 040 999987135 info.de@asiatrips.travel www.asiatrips.de	x	x	x								
Auf und Davon Reisen Lerbrechtstr. 35, 51643 Gummersbach Tel.: 02261 501990, Fax: 02261 5019916 reisen@auf-und-davon-reisen.de www.auf-und-davon-reisen.de	x	x	x								x
Bawa Tours & Travel GmbH Ulmer Straße 3, 87700 Memmingen Tel.: 08331 76 42 49, Fax: 08331 76 42 48 info@bawa.de www.bawa.de	x	x	x	x	x	x		x			x
DERTOUR Emil-von-Behring-Straße 6, 60424 Frankfurt Tel.: 069 153225533, Fax: 069 9588-1010 www.dertour.de	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
DERTouristik Köln (IST, Jahn, Tjaereborg) Humboldtstr. 140, 51149 Köln Tel.: 02203 420, Fax: 02203 422 47 online.koeln@dertouristik.com www.dertouristik.com	x	x		x							
DESIGNREISEN GmbH Theresienstr.1, 80333 München Tel.: 089 2176688806, Fax: 089 90778898 info@designreisen.de www.designreisen.de	x			x	x	x		x			x

	Badeurlaub	Rundreisen	Abenteuer/Öko	Wellness	Tauchen	Golf	Langzeiturlaub	Yachtcharter	Senioren	Familienfreundlich	Hochzeitsreisen
DIAMIR Erlebnisreisen GmbH Berthold-Haupt-Straße 2, 01257 Dresden Tel.: 0351 312077, Fax: 0351 312076 info@diamir.de www.diamir.de	x	x	x		x						
Djoser Reisen GmbH Kaiser-Wilhelm-Ring 20, 50672 Köln Tel.: 0221 9201580, Fax: 0221 92015858 info@djoser.de www.djoser.de	x	x	x							x	
Dr. Tigges Studienreisen Holzkoppelweg 19, 24118 Kiel Tel.: 0431 5446-0, Fax: 0431 5446-111 kontakt@drtigges.de www.drtigges.de		x	x								
EAST ASIA TOURS GmbH Alexanderstr. 1, 10178 Berlin Tel.: 030 4466890, Fax: 030 4459517 info@eastasiatours.de www.eastasiatours.de	x	x	x	x	x		x		x	x	x
eest REISEN GmbH Tassilo Zoepf Weg 18, 82409 Wildsteig Tel.: 08867 91390, Fax: 08867 913913 mail@eest.com www.eest.com / www.world-travel.net	x	x	x	x		x	x		x	x	x
EWTC GmbH Eigelstein 80-88, 50668 Köln Tel.: 0221 801112-0, Fax: 0221 801112-13 info@ewtc.de www.ewtc.de	x	x		x	x	x				x	x
Explorer Fernreisen Hüttenstr.17, 40215 Düsseldorf Tel.: 0211 994901, Fax: 0211 370630 info@explorer.de www.explorer.de	x	x	x		x		x	x			
Fairway Golfreisen Rabegasse 9, 35305 Grünberg Tel.: 06401 91240, Fax: 06401 912422 info@fairway-golfreisen.de www.fairway-golfreisen.de						x					
FERIEN Touristik GmbH Schiess-Str. 44a, 40549 Düsseldorf Tel.: 0211 68771185, Fax: 0 211 68771224 service@ferien-touristik.de www.ferien-touristik.de	x			x						x	
FET Reisen Combonistr. 7, 73492 Rainau-Saverwang Tel.: 07961 565800, Fax: 07961 565801 info@myfet.de www.myfet.de	x	x	x	x	x	x	x		x	x	x
FOX-TOURS Reisen GmbH Andréestr. 27, 56578 Rengsdorf Tel.: 02634 6500, Fax: 02634 9675450 foxtours@foxtours.de www.foxtours.de	x	x	x						x	x	x
FTI Touristik Landsberger Str. 88, 80339 München Tel.: 089 710451498, Fax: 089 25256565 info@fti.de www.fti.de	x	x		x	x		x			x	
Gebeco GmbH & Co. KG Holzkoppelweg 19, 24118 Kiel Tel.: 0431 5446-0, Fax: 0431 5446-111 kontakt@gebeco.de www.gebeco.de		x	x	x							
Geoplan Touristik GmbH Geisbergstr. 39, 10777 Berlin Tel.: 030 3464981-0, Fax: 030 3464981-11 team@geoplan.net www.geoplan-reisen.de	x	x	x	x	x	x		x	x	x	x
Hideaway4you Lahmannstr. 7a, 90419 Nürnberg Tel.: 0911 13137977, Fax: 0911 92360715 info@hideaway4you.com www.hideaway4you.com	x	x	x							x	
Ikarus Tours GmbH Am Kaltenborn 49-51 61462 Königstein Tel.: 0800 4636452, Fax: 06174 22952 info@ikarus.com www.ikarus.com	x	x	x								x
JT Touristik Spreetalallee 1, 14050 Berlin Tel.: 030 20164999, Fax: 030 88778710 info@jt.de www.jt.de	x	x		x					x	x	x

PHI PHI NATURAL RESORT

An der Nordspitze der Insel Phi Phi Don erwarten Sie Ruhe und Besinnlichkeit am wunderschönen weißen Sandstrand, der von kristallklaren Fluten umspült wird...

Phi Phi Natural Resort
53 Moo 8, Laemtong,
Koh Phi Phi, Ao Nang, Muang
Krabi 81000, Thailand
Tel.: +66 75 818 706-7
+66 81 894 1696
Fax: +66 75 818 708-9
Email: rsvn@phiphinatural.com
info@phiphinatural.com
Website: www.phiphinatural.com

P.P. ERAWAN PALMS RESORT

Die einzigartige Mischung aus unverfälschter Gastfreundschaft, ausgezeichnetem Service und authentischer thailändischer Strandresort-Atmosphäre machen dieses Resort zu einer attraktiven Wahl für Pärchen, Familien oder einen Urlaub mit Freunden.

P.P. Erawan Palms Resort
Moo 8, Laemtong Beach,
Koh Phi Phi, Ao Nang
Krabi 81000,Thailand
Tel.: +66 75 627 500-23
Fax: +66 75 627 524
Email: rsvn@pperawanpalms.com
Website: www.pperawanpalms.com

PHI PHI LONG BEACH RESORT & VILLA

An einem ruhigen Strandabschnitt des Long Beach auf Phi Phi Don gelegen, ist die beliebte Einkaufsmeile Tonsai Village dennoch in fünf Minuten per Longtail-Boot erreichbar. Das Resort bietet moderne Annehmlichkeiten für einen komfortablen Aufenthalt, eingerahmt in die atemberaubende Schönheit der Natur.

Phi Phi Long Beach Resort & Villa
203 Moo 7, Long Beach,
Koh Phi Phi, Ao Nang, Muang
Krabi 81000, Thailand
Tel.: +66 75 819 201
Fax: +66 75 819 202
Email: rsvn@phiphilongbeachresort.com
Website: www.pplongbeachresort.com/home

	Badeurlaub	Rundreisen	Abenteuer/Öko	Wellness	Tauchen	Golf	Langzeiturlaub	Yachtcharter	Senioren	Familienfreundlich	Hochzeitsreisen
Karawane Reisen GmbH & Co.KG Schorndorfer Str. 149, 71638 Ludwigsburg Tel.: 07141 28480, Fax: 07141 284825 info@karawane.de www.karawane.de	x	x	x						x	x	x
KOMPASS ErlebnisReisen Am Preißelpöhl 56, 08525 Plauen Tel.: 037 415958181 Fax: 037 415958182 info@kompass-erlebnisreisen.de www.kompass-erlebnisreisen.de	x	x	x	x	x					x	x
Lernidee Erlebnisreisen GmbH Kurfürstenstr. 112, 10787 Berlin Tel.: 030 7860000, Fax: 030 7865596 team@lernidee.de www.lernidee.de		x	x								
LOGO! Reisen GmbH Rittersbacher Str. 84, 91126 Schwabach Tel.: 09122 5058, Fax; 09122 5834 urlaub@logo-reisen.de www.logo-reisen.de	x	x	x	x	x		x				x
Lotos Reisen GmbH Aachenerstr. 1, 50674 Köln Tel.: 0221 2577767, Fax: 0221 2571336 info@lotos-reisen.com www.lotos-reisen.com	x	x	x	x	x			x		x	x
Lotus Travel Service Baaderstraße 3, 80469 München Tel.: 089 20208990, Fax: 089 202089929 info@lotus-travel.com www.lotus-travel.com	x	x	x	x							
L'tur Augustaplatz 8, 76530 Baden-Baden Tel.: 0761 557557, Fax: 01805 212196 kundenservice@ltur.de www.ltur.de	x			x	x	x	x			x	x
Marco Polo Reisen Riesstr. 25, 80992 München Tel.: 089 1500190, Fax: 089 15001918 contact@marco-polo-reisen.com www.marco-polo-reisen.com		x	x								
Master Yachting GmbH Yachtcharter 1a, 97286 Sommerhausen Tel.: 0800 46627837, Fax: 09333 9044011 info@master-yachting.de www.master-yachting.de								x			
Meier's Weltreisen Emil-von-Behring-Straße 6, 60439 Frankfurt Tel.: 069 153225532, Fax: 069 95883799 service@meiers-weltreisen.de www.meiers-weltreisen.de	x	x		x	x	x					
Motorrad Abenteuer Reisen Co. Postfach 5101, 24063 Kiel Tel.: 0157 78074761, Fax: 01212 510456200 info@motorrad-abenteuer-reisen.de www.motorrad-abenteuer-reisen.de			x								
Neckermann Fernreisen Thomas-Cook-Platz 1, 61440 Oberursel Tel.: 0234 9610371, Fax: 06171 652125 neckermann-reisen@gfr-center.de www.neckermann-reisen.de	x	x					x		x	x	x
ONE WORLD Reisen mit Sinnen Neuer Graben 153, 44137 Dortmund Tel.: 0231 5897920, Fax: 0231 164470 info@reisenmitsinnen.de www.reisenmitsinnen.de		x	x					x			
reisefieber-reisen GmbH Kleberstraße 6-8, 63739 Aschaffenburg Tel.: 06021 3065-30, Fax: 06021 25745 info@reisefieber.net www.reisefieber.net	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Royal Orchid Reiseservice GmbH Wasserloser Str. 3a, 63755 Alzenau Tel.: 06023 917130, Fax: 06023 917149 info@royalorchid.de www.royalorchid.de	x	x	x	x		x			x	x	
Scansail Yachts International GmbH Palmaille 124b, 22767 Hamburg Tel.: 040 388422, Fax: 040 3893277 info@scansail.de www.scansail.de								x			
Schauinsland-Reisen GmbH Stresemannstr. 80, 47051 Duisburg Tel.: 0203 994050, Fax: 0203 9940555 slr@schauinsland-reisen.de www.schauinsland-reisen.de	x	x		x			x			x	

	Badeurlaub	Rundreisen	Abenteuer/Öko	Wellness	Tauchen	Golf	Langzeiturlaub	Yachtcharter	Senioren	Familienfreundlich	Hochzeitsreisen
STA Travel GmbH Königsberger Str. 29, 60487 Frankfurt Tel.: 069 255150000, Fax: 069 97907439 info@statravel.de www.statravel.de	x	x	x								
Studiosus Reisen Riesstr. 25, 80992 München Tel.: 00800 24022402, Fax: 089 50060100 info@studiosus.com www.studiosus.com		x							x		
SUB AQUA Tauchreisen Franz-Joseph-Str. 43, 80801 München Tel.: 089 3847690, Fax: 089 346644 info@sub-aqua.de www.sub-aqua.de					x						
Suntop Reisen GmbH Frankfurter Str. 8, 65428 Rüsselsheim Tel.: 06142 833000, Fax: 06142 14153 info@suntop-reisen.de www.suntop-reisen.de	x	x	x	x	x	x					x
TamAsia Fernreisen Zülpicher Str. 195, 50937 Köln Tel.: 0221 941010, Fax: 0221 9410114 info@tamasia.de www.tamasia.de	x	x	x		x						x
Thai-Asien-Reisen/XinhXinh UG Vilbeler Str. 27, 60313 Frankfurt Tel.: 069 133892030, Fax: 069 1338920319 info@thai-asien-reisen.de www.thai-asien-reisen.de	x	x									
Thailand Tours Am Schlossberg 2, 86929 Penzing Tel.: 08191 97306-0, Fax: 08191 97306-29 info@thailand-tours.net www.thailand-tours.net	x	x	x	x		x	x		x	x	x
Thomas Cook Reisen Thomas-Cook-Platz 1, 61440 Oberursel Tel.: 0234 96103649, Fax: 06171 652125 thomascook@gfr-center.de www.thomascook.de	x	x									
Tikor Erlebnisreisen Sonnenstr. 53, 82205 Gilching Tel.: 089 - 242079973, Fax: 08105 - 272970 Email: info@tikor.de Internet: www.tikor.de	x	x	x	x			x		x	x	x
Tischler Reisen AG Partnachstr. 50, 82467 Garmisch-Patenkirchen Tel.: 08821 93170, Fax: 08821 931719 asien@tischler-reisen.de www.tischler-reisen.de	x	x	x		x	x					x
Transorient Touristik GmbH Weidestraße 122a, 22083 Hamburg Tel.: 040 5148900, Fax: 040 5148700 info@transorient.de www.transorient.de	x	x	x	x					x	x	x
Trauminsel Reisen Summerstr. 8, 82211 Herrsching Tel.: 08152 93190, Fax: 08152 931920 info@trauminselreisen.de www.trauminselreisen.de	x	x	x	x		x				x	x
TSA Travel Service Asia Reisen e.K Riedäckerweg 4, 90765 Fürth Tel.: 0911 979599-0, Fax: 0911 979599-11, info@tsa-reisen.de www.tsa-reisen.de	x	x	x	x			x		x	x	x
TUI Deutschland GmbH Karl-Wiechert-Allee 23, 30625 Hannover Tel.: 0511 56780105, Fax: 0511 56780111 info@tui.info www.tui.com	x	x	x	x	x	x	x			x	x
Vivamundo Reisen Mühlweg 3a 61279 Grävenwiesbach 06083 -32 99 301 info@vivamundo-reisen.de www.vivamundo-reisen.de	x	x		x		x				x	x
Wikinger Reisen Kölner Str. 20, 58135 Hagen Tel.: 02331 9046, Fax: 02331 904704 mail@wikinger.de www.wikinger.de		x	x								
WINDROSE FINEST TRAVEL GmbH Fasanenstr. 33, 10719 Berlin Tel.: 030 201721388, Fax: 030 20172117 asien@windrose.de www.windrose.de	x	x	x	x			x	x		x	x
WORLD INSIGHT Erlebnisreisen GmbH Sürther Hauptstraße 190 E-F, 50999 Köln Tel.: 02236 3836100, Fax: 02236 3836-222 info@world-insight.de www.world-insight.de	x	x	x							x	

* Service Hotline mit gesonderten Gebühren

Stand Dezember 2016. Alle Angaben (S. 74, 76, 78 und 80) ohne Gewähr. Das Thailändische Fremdenverkehrsamt ist nicht verantwortlich für die Inhalte der genannten Internetseiten. Diese Liste stellt nur einen Ausschnitt dar, eine vollständige Liste kann unter www.thailandtourismus.de eingesehen werden.

Anzeige

WASSERSPORT AUF PHI PHI – MIT ANDAMAN WAVE MASTER!

Entspannen Sie das ganze Jahr über
bei Kreuzfahrten zu den Phi Phi Inseln
auf dem Royal Jet Cruiser.

Andaman Wave Master bietet neben
Tagesausflügen und Übernachtungspaketen
auch Fährtransfers zu den Phi Phi Inseln.

Kombi-Ticket in der Andamanen See
Komfortabel und praktisch im Süden
Thailands zu Wasser und zu Lande unterwegs!

Boat Schedule & Price

PHUKET – PHI PHI ISLAND
by Royal Jet Cruiser

DEP Phuket	ARR Phi Phi Tonsai	ARR Phi Phi Laemtong	Remark
08:30	10:30	11:30	
NEW 12:19	14:19	-	Start from 1 Dec '16 until further notice
13:30	15:30	16:30	

DEP Phi Phi Laemtong	DEP Phi Phi Tonsai	ARR Phuket	Remark
07:30	09:00	11:00	
-	NEW 11:00	13:00	Start from 15th Oct '16 until further notice
13:30	14:30	16:30	

REMARKS : Return Trip from Phi Phi Laemtong Beach, please contact your hotel reception & confirm return trip at 1 day before

OTHER DESTINATION
by Ordinary Ferry

Destination	DEP	ARR	Remark
Krabi - Phi Phi	09:00	10:45	Krabi (Klong Jilad Pier) Phi Phi (Tonsai Pier)
	13:30	15:15	
Phi Phi – Krabi	10:30	12:30	
	15:30	17:30	
Lanta – Phi Phi	08:00	09:00	**Operation only Nov – Apr. Lanta (Sala Dan Pier) Phi Phi (Tonsai Pier)
	13:00	14:30	
Phi Phi – Lanta	11:30	13:00	
	15:30	16:30	

Remark : Above timetable and services are subject to change without prior notice.

KONTAKT

Andaman Wave Master Co., Ltd.

23/4 Luang Poh Rd., Ampur Muang
83000 Phuket, Thailand
Tel.: +66 76 354 758-760
Fax: + 66 76 354 757
Email: info@andamanwavemaster.com
Websites: www.andamanwavemaster.com
www.thaitravelpass.com

Wir hoffen, dass wir Ihnen mit diesem Heft etwas von Thailands Magie zeigen konnten. Damit wir Ihnen auch in Zukunft interessante Einblicke bieten können, brauchen wir Ihre Mithilfe: Bitte füllen Sie diesen Fragebogen aus und senden oder faxen Sie ihn an die angegebene Adresse. Alle Angaben werden natürlich streng vertraulich behandelt.
Als Dankeschön verlosen wir unter allen Einsendungen 5 x das Buch „**Thailand – Fernwehküche zum Davonträumen**“ (Gräfe und Unzer-Verlag). Die Küche Thailands verzaubert mit exotischen Farben, köstlichen Düften und verführerischen Aromen. Bettina Matthaei bringt mit diesem GU-Küchenratgeber den Geschmack der Thaiküche nach Hause: Herrlich frisch, angenehm leicht und schön scharf. Einsendeschluss: 31.12.2017. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Bitte senden Sie diese Seite in einem frankierten Briefumschlag per Post oder per Fax an:
Grafenstein Freizeit- und Tourismuswerbung GmbH, Tempelhofer Damm 94a, 12101 Berlin
Fax: 030.80 58 59 210

Frage 1 Lesen Sie unser "Thailand Magazin" zum ersten Mal? ☐ Ja ☐ Nein, zum __ Mal

Frage 2 Waren Sie schon einmal in Thailand? ☐ Nein, noch nie ☐ Ja, ___ Mal

Frage 3 Denken Sie (wieder) über eine Reise nach Thailand nach?

☐ Ja, und zwar im _____(Monat) _____ (Jahr).
☐ Ich beabsichtige, zu einem späteren Zeitpunkt nach Thailand zu reisen.
☐ Nein

Frage 4 Wie lange planen Sie, in Thailand zu bleiben? _____ Tage

Frage 5 Für welche Regionen Thailands interessieren Sie sich besonders?

_____

Frage 6 Wenn Sie an Thailand denken – was fällt Ihnen spontan ein?

_____
_____

Frage 7 Welche Art von Unterkunft bevorzugen Sie?

☐ Preiswertes Hotel ☐ 3-Sterne Hotel ☐ 4-Sterne Hotel
☐ 5-Sterne Hotel ☐ Boutique- o. Designhotel ☐ Privat (Freunde, Bekannte, Familie)

Frage 8 Welche Themen in unserem Magazin fanden Sie am interessantesten und würden in Zukunft mehr darüber erfahren wollen?

_____
_____

Frage 9 Sind die Anzeigen der Hotels, Fluggesellschaften, etc. für Ihre Reisevorbereitungen nützlich?

☐ Ja ☐ Nein, eher nicht

Frage 10 Wie organisieren Sie Ihre Reise nach Thailand?

☐ Ich organisiere die Reise direkt über den Reiseveranstalter. ☐ Ich buche den Flug und den Rest organisiere ich vor Ort.
☐ Ich organisiere die Reise ausschließlich übers Reisebüro. ☐ Ich buche die Reise übers Internet.
☐ Ich organisiere teilweise selbst, teilweise mit der Hilfe eines Reisebüros.

Frage 11 Woher beziehen (bzw. bezogen) Sie Ihre Informationen über das Reiseland Thailand?

☐ Internet ☐ Reiseführer ☐ Andere: _____
☐ Reisebüro ☐ Berichte und Erfahrungen von Freunden und Bekannten
☐ Reiseveranstalter ☐ Anzeigen innerhalb dieses Magazins

Frage 12 Mit wem fahren Sie nach Thailand?

☐ allein ☐ mit dem Lebenspartner ☐ in der Reisegruppe
☐ mit Freunden ☐ mit Kind/Kindern ☐ _____

Frage 13 Zu welcher Altersgruppe gehören Sie?

☐ 16–24 ☐ 35–44 ☐ 55–64
☐ 25–34 ☐ 45–54 ☐ 65+

Meine Adresse lautet:

☐ Frau ☐ Herr Titel: _____
Vorname: _____ Name: _____
Straße, Hausnummer: _____
PLZ, Ort: _____
Tel.: _____
E-Mail-Adresse: _____

Vielen Dank für Ihre Mühe!

Alle Daten werden zur Auswertung gespeichert. Die Teilnahme am Gewinnspiel ist auch ohne Ausfüllen des Fragebogens möglich.

schauinsland reisen

Traumhaftes Thailand

DEN SONNENUNTERGANG AM STRAND GENIESSEN

Zum Beispiel im 2016 renovierten Ocean Breeze Khao Lak am Nang Thong Strand

IHR REISEBÜRO FREUT SICH AUF SIE

A STAR ALLIANCE MEMBER

Bangkok
NONSTOP

Phuket
NONSTOP

Fliegen Sie mit Thai Airways *SMOOTH AS SILK* zu den schönsten Destinationen Thailands

Flüge zu attraktiven Preisen buchen:
www.thaiair.de | www.facebook.com/ThaiAirGermany

I FLY THAI